MX

macromedia®

DREAMWEAVER® MX 2004

Erste Schritte mit Dreamweaver

Marken

Add Life to the Web, Afterburner, Aftershock, Andromedia, Allaire, Animation PowerPack, Aria, Attain, Authorware, Authorware Star, Backstage, Bright Tiger, Clustercats, Cold Fusion, Contribute, Design in Motion, Director, Dream Templates, Dreamweaver, Drumbeat 2000, EDJE, EJIPT, Extreme 3D, Fireworks, Flash, Fontographer, FreeHand, Generator, HomeSite, JFusion, JRun, Kawa, Know Your Site, Knowledge Objects, Knowledge Stream, Knowledge Track, LikeMinds, Lingo, Live Effects, MacRecorder Logo und Design, Macromedia, Macromedia Action!, Macromedia Flash, Macromedia „M" Logo und Design, Macromedia Spectra, Macromedia xRes Logo und Design, MacroModel, Made with Macromedia, Made with Macromedia Logo und Design, MAGIC Logo und Design, Mediamaker, Movie Critic, Open Sesame!, Roundtrip HTML, Shockwave, Sitespring, SoundEdit, Titlemaker, UltraDev, Web Design 101, „what the web can be" und Xtra sind Marken oder eingetragene Marken von Macromedia, Inc. und sind eventuell in den USA oder in anderen Gerichtsbarkeiten eingetragen. Andere Produktnamen, Logos, Designs, Titel, Wörter oder Begriffe, die in dieser Dokumentation genannt werden, können Marken, Dienstleistungsmarken oder Warenbezeichnungen von Macromedia, Inc. oder anderen Organisationen sein und sind eventuell in bestimmten Gerichtsbarkeiten eingetragen.

Informationen zu Drittparteien

Dieses Handbuch enthält Verweise auf Websites anderer Anbieter. Macromedia hat keinerlei Einfluss auf die Gestaltung dieser Websites und übernimmt daher keine Verantwortung für deren Inhalt. Der Aufruf von Websites anderer Anbieter, die in diesem Handbuch erwähnt werden, geschieht auf eigene Gefahr. Macromedia stellt diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit bereit, und die Tatsache, dass diese Links auf der Macromedia-Website erscheinen, bedeutet nicht, dass Macromedia den Inhalt dieser Drittanbieter-Sites empfiehlt oder Verantwortung dafür übernimmt.

Hinweise zu Software von Drittanbietern und/oder zusätzliche Bedingungen finden Sie unter http://www.macromedia.com/go/thirdparty_de/.

Opera®-Browser Copyright © 1995-2002 Opera Software ASA und Zulieferer. Alle Rechte vorbehalten.

Apple-Haftungsausschluss

APPLE COMPUTER, INC. LEHNT JEDE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG IN BEZUG AUF DAS ENTHALTENE COMPUTER-SOFTWAREPAKET, SEINE MARKTÜBLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GEWÄHRLEISTUNG IST IN MANCHEN STAATEN NICHT ZULÄSSIG. DAHER TRIFFT DER OBIGE GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS EVENTUELL NICHT AUF SIE ZU. DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNG ERHALTEN SIE BESTIMMTE RECHTSANSPRÜCHE. MÖGLICHERWEISE HABEN SIE, JE NACH DER FÜR SIE ZUSTÄNDIGEN GERICHTSBARKEIT, WEITERE RECHTE.

Copyright © 1997-2003 Macromedia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Macromedia, Inc. weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder in elektronische oder maschinenlesbare Form konvertiert werden. Teilenummer ZDW70M100G

Unser Dank geht an folgende Mitarbeiter:

Unternehmensleitung: Sheila McGinn

Projektmanagement: Charles Nadeau

Autor: Jed Hartman

Redaktion: Lisa Stanziano, Mary Ferguson

Produktionsmanagement: Patrice O'Neill

Mediendesign und -produktion: Adam Barnett, Chris Basmajian, Aaron Begley, John Francis, Jeff Harmon

Besonderer Dank gilt Jay London, David Deming, Jennifer Taylor, Lori Hylan-Cho, Dominic Sagolla, Mary Ann Walsh, Jennifer Rowe, Chris Bedford, Jon Varese, Rosana Francescato, Bonnie Loo, Claudia Schwirten, Luciano Arruda, Masayo Noda, Scott Richards, Seungmin Lee, Udo Pawlik, Vincent Truong, Gerhard Bock, Sabine Hathaway, Sandra Wahlen sowie dem gesamten Entwicklungs- und QA-Team von Dreamweaver.

Erste Auflage: September 2003

Macromedia, Inc.
600 Townsend St.
San Francisco, CA 94103, USA

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG: Willkommen bei Dreamweaver 7

Dreamweaver-Grundlagen 8
Verwendung dieses Handbuchs 8
Weitere Medien 9
Typografische Konventionen 9
Dreamweaver installieren und ausführen 9
Systemanforderungen 10
Dreamweaver installieren 10
Dreamweaver aktivieren 10
Dreamweaver in einer Mehrbenutzerumgebung verwenden 11
MX Dreamweaver 2004 registrieren 11
Beispiel-Website anzeigen 12

KAPITEL 1: Der Dreamweaver-Arbeitsbereich 13

Arbeitsbereich-Layout wählen (nur Windows) 14
Übersicht der Fenster und Bedienfelder 15
Übersicht der Menüs 16

KAPITEL 2: Site einrichten 19

Über Sites 19
Eine Site erstellen: Überblick über den Arbeitsablauf 20
Dreamweaver-Site definieren 20
Beispieldateien kopieren 21
Mit dem Assistenten zur Site-Definition einen lokalen Ordner definieren 21
Remote-Ordner definieren 25
Lokale Dateien hochladen 27

KAPITEL 3: Tutorial: Eine statische Seite erstellen 29

Eine neue Seite öffnen und speichern 29
Einen Bild-Platzhalter hinzufügen 31
Einen Seitentitel festlegen 33
Mit einem Stil versehenen Text hinzufügen 33
Text hinzufügen 33
Dem Text Stile hinzufügen 35

Bilder hinzufügen 37
Hintergrundfarben festlegen 38
Ergänzende Themen 39

KAPITEL 4: Tutorial: Code bearbeiten 41

Den Code ansehen 42
Zum Code-Arbeitsbereich wechseln (nur Windows) 43
Ein Tag mit der Tag-Auswahl hinzufügen 44
Tags bearbeiten 45
Informationen über ein Tag nachschlagen 46
Bilder mit Codehinweisen hinzufügen 47
Änderungen überprüfen 48
Code drucken 48
Ergänzende Themen 48

KAPITEL 5: Tutorial: Seiten verknüpfen und in der Vorschau anzeigen 49

Zweite Seite erstellen 49
Text-Hyperlinks zwischen Seiten hinzufügen 51
Eine Navigationsleiste erstellen 52
Die Navigationsleiste kopieren 55
Vorschau von Seiten in einem Browser anzeigen 56
Eine Remote-Site einrichten und die Site veröffentlichen 56
Ergänzende Themen 56

KAPITEL 6: Webanwendungen 57

Webanwendungen 57
Häufige Verwendungszwecke für Webanwendungen 57
Beispiel für eine Webanwendung 58
So funktioniert eine Webanwendung 59
Statische Webseiten verarbeiten 59
Dynamische Webseiten verarbeiten 61
Auf Datenbanken zugreifen 61
Dynamische Seiten erstellen 64
Eine Servertechnologie wählen 65
Terminologie für Webanwendungen 66

KAPITEL 7: Tutorial: Webanwendungen entwickeln 69

Bevor Sie beginnen 70
Dokument zum Bearbeiten öffnen 71
Eine Datensatzgruppe definieren 72
Datenbank-Datensätze anzeigen 75
Dynamische Felder in die Tabelle einfügen 76
Einen wiederholten Bereich festlegen 77
Seiten anzeigen 78

Ein Formular zum Einfügen von Datensätzen erstellen 78
Ein Anwendungsobjekt „Einfügeformular für Datensätze“ hinzufügen 78
Das Einfügeformular erstellen. 80
Dateien an den Server kopieren 82
Ergänzende Themen 82

KAPITEL 8: Webserver installieren 85

Erste Schritte 86
Personal Web Server installieren 86
Internet Information Server installieren 87
PWS oder IIS testen 87
Macintosh-Webserver testen (PHP-Entwickler) 88
Grundlagen zum Webserver 88

KAPITEL 9: ColdFusion-Beispiel-Site installieren 91

Setup-Checklisten für ColdFusion-Entwickler. 91
System konfigurieren (ColdFusion) 92
ColdFusion MX installieren 93
Stammordner erstellen 93
Eine Dreamweaver-Site definieren (ColdFusion) 95
Beispieldateien kopieren 95
Lokalen Ordner definieren 96
Remote-Ordner definieren 96
Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen 97
Beispieldateien hochladen. 98
Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ColdFusion) 98
Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server). 99
ColdFusion-Datenquellen erstellen. 99
Verbindung zur Datenbank herstellen. 100

KAPITEL 10: ASP.NET-Beispiel-Site installieren. 101

Setup-Checklisten für ASP.NET-Entwickler 101
System konfigurieren (ASP.NET) 102
Vorhandensein eines Webservers überprüfen 103
.NET Framework installieren 103
Stammordner erstellen 104
Eine Dreamweaver-Site definieren (ASP.NET) 104
Beispieldateien kopieren 105
Lokalen Ordner definieren 105
Remote-Ordner definieren 106
Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen 106
Beispieldateien hochladen. 107
Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ASP.NET) 108
Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server). 108
Datenbankverbindung erstellen 108

KAPITEL 11: ASP-Beispiel-Site installieren 111
Setup-Checklisten für ASP-Entwickler 111
System konfigurieren (ASP) 112
Vorhandensein eines Webservers überprüfen 114
ASP-Anwendungsserver erstellen 114
Installation testen 114
Stammordner erstellen 116
Eine Dreamweaver-Site definieren (ASP) 117
Beispieldateien kopieren 117
Lokalen Ordner definieren 117
Remote-Ordner definieren 118
Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen 119
Beispieldateien hochladen 120
Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ASP) 120
Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server) 120
Datenbankverbindung erstellen 121

KAPITEL 12: JSP-Beispiel-Site installieren 123
Setup-Checklisten für JSP-Entwickler 123
System konfigurieren (JSP) 124
Vorhandensein eines Webservers überprüfen 126
JSP-Anwendungsserver installieren 126
Stammordner erstellen 127
Eine Dreamweaver-Site definieren (JSP) 128
Beispieldateien kopieren 128
Lokalen Ordner definieren 129
Remote-Ordner definieren 129
Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen 130
Beispieldateien hochladen 131
Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (JSP) 131
Sun JDBC-ODBC-Bridge-Treiber installieren 131
Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server) 132
Datenbankverbindung erstellen 133

KAPITEL 13: PHP-Beispiel-Site installieren 135
Setup-Checklisten für PHP-Entwickler 136
System konfigurieren (PHP) 136
Windows-System konfigurieren (PHP) 136
Macintosh-System konfigurieren (PHP) 141
Eine Dreamweaver-Site definieren (PHP) 142
Beispieldateien kopieren 143
Lokalen Ordner definieren 143
Remote-Ordner definieren 144
Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen (PHP) 144
Beispieldateien hochladen 145
Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (PHP) 146
MySQL-Datenbank erstellen 146
Datenbankverbindung erstellen 147

EINFÜHRUNG
Willkommen bei Dreamweaver

Dieses Handbuch enthält eine Einführung in Macromedia Dreamweaver MX 2004 für Benutzer, die mit den Grundkonzepten noch nicht vertraut sind. Die Tutorials in diesem Handbuch führen Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung einer einfachen, aber funktionsfähigen Website.

Dreamweaver MX 2004 ist ein professioneller HTML-Editor zur Gestaltung, Codierung und Entwicklung von Websites, Webseiten und Webanwendungen. In Dreamweaver stehen Ihnen leistungsfähige, kreativitätsfördernde Werkzeuge zur Verfügung, die Sie in der visuellen Entwicklungsumgebung, aber auch beim manuellen Erstellen von Code einsetzen können.

Mithilfe der visuellen Bearbeitungsfunktionen von Dreamweaver können Sie Webseiten im Handumdrehen erstellen, ohne eine einzige Zeile Code schreiben zu müssen. Und wenn Sie Code lieber manuell erstellen, bietet Dreamweaver auch hierfür viele geeignete Werkzeuge und -Funktionen. Dreamweaver hilft Ihnen auch beim Erstellen dynamischer datenbankgestützter Webanwendungen unter Verwendung von Serversprachen wie ASP, ASP.NET, CFML (ColdFusion Markup Language), JSP und PHP.

Hinweis: In diesem Handbuch werden jedoch nicht alle Funktionen von Dreamweaver MX 2004 beschrieben, und es bietet auch keine Einführung in das Webdesign. Ausführlichere Informationen zu Dreamweaver finden Sie in der Dreamweaver-Hilfe (wählen Sie im Menü **Hilfe** die Option **Dreamweaver verwenden**).

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Dreamweaver-Grundlagen“ auf Seite 8
- „Dreamweaver installieren und ausführen“ auf Seite 9
- „Beispiel-Website anzeigen“ auf Seite 12

Dreamweaver-Grundlagen

Um die Grundlagen von Dreamweaver zu erlernen, verwenden Sie das Handbuch *Erste Schritte*. Nutzen Sie außerdem andere Ressourcen wie das Hilfesystem und das Macromedia Support Center.

Verwendung dieses Handbuchs

Das Handbuch ist in mehrere Kapitel unterteilt. Zum Lesen ist die folgende Reihenfolge zu empfehlen:

1 Diese Einführung enthält die wichtigsten Informationen zur Installation und Verwendung von Dreamweaver.

2 „Der Dreamweaver-Arbeitsbereich“ auf Seite 13 bietet einen Überblick über den Arbeitsbereich von Dreamweaver MX 2004.

3 „Site einrichten“ auf Seite 19 enthält die Beschreibung zum Einrichten einer Site. Wenn Sie dieses Kapitel gelesen haben, können Sie die Funktionen auf Wunsch auch selbst ausprobieren, anstatt die restliche Anleitung durchzugehen.

4 Wenn Sie bereits Websites erstellt, aber noch nicht mit Dreamweaver gearbeitet haben, sollten Sie die Anleitungen für die statischen Websites lesen: „Tutorial: Eine statische Seite erstellen“ auf Seite 29, „Tutorial: Code bearbeiten“ auf Seite 41 und „Tutorial: Seiten verknüpfen und in der Vorschau anzeigen“ auf Seite 49. In diesen Tutorials werden die Grundlagen der Erstellung einer kleinen, aber funktionsfähigen statischen Website unter Verwendung der visuellen Werkzeuge zur Anwendungserstellung von Dreamweaver gezeigt. Sie enthalten auch eine Anleitung zum manuellen Bearbeiten von Code mit den Funktionen in Dreamweaver.

5 Lesen Sie „Webanwendungen“ auf Seite 57, wenn Ihnen die Konzepte von Webanwendungen nicht bekannt sind.

6 Wenn Sie sich über die Entwicklung von Webanwendungen informieren möchten, sollten Sie sich zunächst für eine Servertechnologie entscheiden (ColdFusion, ASP.NET, ASP, JSP oder PHP) und das entsprechende Kapitel zur Einrichtung lesen: „ColdFusion-Beispiel-Site installieren“ auf Seite 91, „ASP.NET-Beispiel-Site installieren“ auf Seite 101, „ASP-Beispiel-Site installieren“ auf Seite 111, „JSP-Beispiel-Site installieren“ auf Seite 123 oder „PHP-Beispiel-Site installieren“ auf Seite 135.

7 Installieren Sie gegebenenfalls einen Webserver entsprechend der Anleitung in „Webserver installieren“ auf Seite 85.

8 In der Anleitung zur Webanwendung wird beschrieben, wie mit Dreamweaver eine einfache datenbankgestützte Webanwendung entwickelt werden kann: „Tutorial: Webanwendungen entwickeln“ auf Seite 69.

Wenn Sie ein Kapitel lesen, sollten Sie es von vorn bis hinten durcharbeiten.

Die Lektionen in diesem Handbuch greifen auf Seitenlayouts und Beispielinhalte aus dem Lieferumfang von Dreamweaver zurück. Natürlich können Sie Ihre erste Dreamweaver-Site auch mit eigenen Layouts und Inhalten erstellen. Die Lektionen sind jedoch einfacher nachzuvollziehen, wenn Sie das mitgelieferte Beispielmaterial verwenden.

Weitere Medien

Das Dreamweaver-Paket enthält verschiedene Lehrmedien, die Ihnen helfen sollen, das Programm schnell zu erlernen und eigene, professionelle Websites und Webseiten zu erstellen.

Die **Dreamweaver-Hilfe** enthält umfassende Informationen zur Verwendung aller Aspekte von Dreamweaver. Die Dreamweaver-Hilfe wird im Hilfesystem des Betriebssystems angezeigt: Microsoft HTML-Hilfe (Windows) oder Apple-Hilfe (Macintosh).

Dreamweaver verwenden ist eine PDF-Version der Dreamweaver-Hilfe, die Informationen zur Verwendung der Befehle und Funktionen von Dreamweaver enthält. Einige Themen sind in der PDF-Version nicht enthalten. Zu diesen Themen finden Sie in der Dreamweaver-Hilfe weitere Informationen. Die PDF-Datei ist auf der Dreamweaver-CD verfügbar.

Die Website des Dreamweaver Support Center unter http://www.macromedia.com/go/dreamweaver_support_de/ wird regelmäßig mit den neuesten Informationen zu Dreamweaver aktualisiert und enthält Ratschläge von erfahrenen Benutzern, Beispiele, Tipps und Updates sowie Informationen zu weiterführenden Themen.

Macromedia DevNet unter http://www.macromedia.com/go/developer_de bietet Tools, Tutorials und vieles mehr zu allen Macromedia-Produkten.

Weitere Informationen zu den Informations- und Lehrmedien für Dreamweaver finden Sie unter „Einführung in die Lehrmedien von Dreamweaver“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

Typografische Konventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden typografischen Konventionen verwendet:

- Menüoptionen werden in dem folgenden Format angezeigt: Menüname > Menüoptionsname. Optionen in Untermenüs werden in dem folgenden Format angezeigt: Menüname > Untermenüname > Menüoptionsname.
- `Code` kennzeichnet Namen von HTML-Tags und -Attributen sowie in Beispielen verwendeten Text.
- *`Kursiv in Code`* kennzeichnet ersetzbare Elemente (manchmal als *Metasymbole* bezeichnet) im Code.
- **Fett in Roman** kennzeichnet Text, den Sie wortwörtlich eingeben sollen.

Dreamweaver installieren und ausführen

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu den Systemanforderungen für Dreamweaver und Erklärungen zur Installation von Dreamweaver. Hier erfahren Sie auch, wie Sie Dreamweaver an Ihre Anforderungen in einem Mehrbenutzer-Betriebssystem wie Windows XP oder Mac OS X anpassen können.

Systemanforderungen

Für Dreamweaver ist die folgende Hardware und Software erforderlich.

Systemanforderungen für Microsoft Windows:

- Intel Pentium III oder äquivalenter Prozessor, 600 MHz oder mehr
- Windows 98 SE, Windows 2000, Windows XP oder Windows .NET Server 2003
- Mindestens 128 MB freier Arbeitsspeicher (RAM, 256 MB empfohlen)
- Mindestens 275 MB freier Festplattenspeicher
- 16-Bit-Farbmonitor (Tausende von Farben) mit einer Mindestauflösung von 1024 x 768 Pixel (Millionen von Farben empfohlen)

Systemanforderungen für Apple Macintosh:

- Power Macintosh G3 oder höhere Version, 500 MHz oder mehr
- Mac OS X 10.2.6
- Mindestens 128 MB freier Arbeitsspeicher (RAM, 256 MB empfohlen)
- Mindestens 275 MB freier Festplattenspeicher
- 16-Bit-Farbmonitor (Tausende von Farben) mit einer Mindestauflösung von 1024 x 768 Pixel (Millionen von Farben empfohlen)

Dreamweaver installieren

Im Folgenden werden Sie Schritt für Schritt durch die Installation von Dreamweaver auf Ihrem Windows- oder Macintosh-Computer geleitet.

Hinweis: In bestimmten Betriebssystemen können Sie Dreamweaver nur installieren oder deinstallieren, wenn Sie auf dem System über Administratorrechte verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter „Dreamweaver in einer Mehrbenutzerumgebung verwenden“ auf Seite 11.

So installieren Sie Dreamweaver:

1. Legen Sie die Dreamweaver-CD in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol des Dreamweaver MX 2004-Installationsprogramms.
3. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.
4. Starten Sie bei entsprechender Aufforderung Ihren Computer neu.

Dreamweaver aktivieren

Wenn Sie als Einzelbenutzer arbeiten, müssen Sie Ihre Lizenz innerhalb von 30 Tagen nach der Installation aktivieren. Die Aktivierung erfolgt über eine Internetverbindung oder telefonisch im Rahmen eines einfachen, nahtlosen Verfahrens, das nur wenige Augenblicke dauert. Bei der Produktaktivierung werden keine persönlichen Daten, sondern nur die Seriennummer Ihres Produkts übertragen. Weitere Informationen finden Sie in der Macromedia Produktaktivierungszentrale unter http://www.macromedia.com/go/activation_de.

Dreamweaver in einer Mehrbenutzerumgebung verwenden

In Mehrbenutzer-Betriebssystemen wie Windows 2000, Windows XP oder Mac OS X werden Anwendungen meist in einem Ordner installiert, aus dem sie von allen Benutzern ausgeführt werden können, beispielsweise im Ordner **C:\Programme** (Windows) oder **/Programme** (Macintosh). In einem Mehrbenutzer-Betriebssystem können nur Benutzer mit Administratorrechten Anwendungen in solchen Ordnern installieren.

Sie haben viele Möglichkeiten, Dreamweaver benutzerdefiniert einzurichten. Dreamweaver verhindert, dass sich die benutzerdefinierten Konfigurationen verschiedener Benutzer gegenseitig beeinträchtigen. Damit sich Ihre Anpassungen nicht auf andere Benutzer auswirken, erstellt Dreamweaver automatisch Kopien verschiedener Konfigurationsdateien, wenn Sie die Anwendung das erste Mal in einem der kompatiblen Mehrbenutzer-Betriebssysteme ausführen. Diese benutzerspezifischen Konfigurationsdateien werden in einem persönlichen Ordner gespeichert.

Hinweis: Bei älteren Betriebssystemen (beispielsweise Windows 98) verwenden alle Benutzer eine einheitliche Gruppe von Dreamweaver-Konfigurationsdateien, auch wenn das Betriebssystem selbst für mehrere Benutzer konfiguriert ist.

Wenn Sie Dreamweaver erneut installieren oder aktualisieren, nachdem Sie Dreamweaver MX 2004 installiert haben, erstellt Dreamweaver automatisch Sicherungskopien der vorhandenen benutzerspezifischen Konfigurationsdateien. Wenn Sie diese Dateien manuell angepasst haben, bleiben Ihre Änderungen also erhalten. Informationen zur manuellen Anpassung der Konfigurationsdateien finden Sie unter „Dreamweaver anpassen“ im Hilfethema „Dreamweaver erweitern“ (**Hilfe** > **Erweiterungen** > **Dreamweaver erweitern**).

Wenn Sie Dreamweaver unter einem Mehrbenutzer-Betriebssystem deinstallieren, löscht Dreamweaver alle benutzerspezifischen Konfigurationsordner.

MX Dreamweaver 2004 registrieren

Um zusätzliche Unterstützung von Macromedia zu erhalten, sollten Sie Ihre Kopie von Macromedia Dreamweaver MX 2004 auf elektronischem Weg oder per Post registrieren.

Wenn Sie sich registrieren, können Sie gleich die neuesten Informationen über aktuelle Programmversionen und Produkte von Macromedia abonnieren. Über die Websites www.macromedia.com und www-euro.macromedia.com können Sie sich Informationen über aktuelle Programmversionen und neue Inhalte auch per E-Mail zusenden lassen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Macromedia Dreamweaver MX 2004 zu registrieren:

- Wählen Sie **Hilfe** > **Aktivierung** > **Online-Registrierung**, und füllen Sie das elektronische Formular aus.
- Wählen Sie **Hilfe** > **Aktivierung** > **Registrierung drucken**, drucken Sie das Formular aus, und senden Sie es an die aufgedruckte Adresse.

Beispiel-Website anzeigen

Die in diesem Handbuch gezeigten Beispiele beziehen sich auf eine kleine Beispiel-Website für das fiktive Unternehmen Trio Motors. Sehen Sie sich diese Beispielsite in einem Browser an, bevor Sie mit den Tutorials beginnen, um eine Vorstellung von dem Ergebnis der Übungen zu erhalten.

So zeigen Sie die Beispielsite in einem Browser an:

1. Öffnen Sie den Ordner **Samples** im Anwendungsordner von Dreamweaver. Öffnen Sie dann den Ordner **GettingStarted** und den Ordner **FinalSite**.
2. Öffnen Sie die Datei index.html (im Ordner **FinalSite**) in einem Browser.
3. Nachdem Sie sich die Beispielsite angesehen haben, können Sie mit dem nächsten Kapitel in diesem Handbuch fortfahren.

KAPITEL 1
Der Dreamweaver-Arbeitsbereich

In Windows steht Ihnen in Dreamweaver MX 2004 ein integrierter Arbeitsbereich mit einem gemeinsamen Anwendungsfenster zur Verfügung. Im integrierten Arbeitsbereich sind alle Fenster und Bedienfelder in einem einzigen größeren Anwendungsfenster integriert. Sie können zwischen einem designorientierten Layout und einem Layout für Programmierer wählen.

Auf dem Macintosh steht Ihnen in Dreamweaver ein schwebendes Arbeitsbereich-Layout zur Verfügung, in dem jedes Dokument in einem eigenen Fenster angezeigt wird. Bedienfeldgruppen sind anfangs aneinander gedockt, lassen sich jedoch abdocken und in eigenen Fenstern anzeigen. Fenster werden automatisch aneinander, an den Seiten des Bildschirms und am Dokumentfenster „eingerastet“, wenn Sie sie ziehen oder ihre Größe ändern.

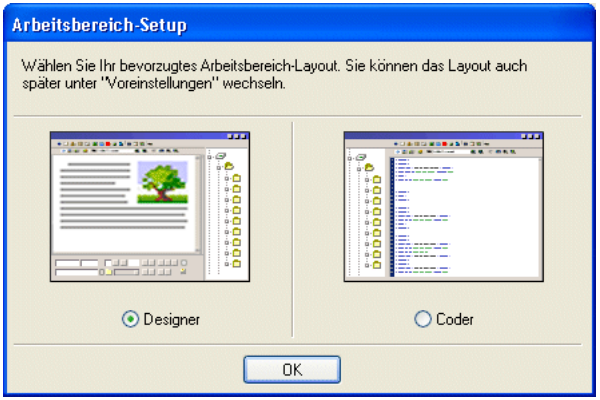
Hinweis: Sie können den Arbeitsbereich anpassen, indem Sie Bedienfelder und Bedienfeldgruppen neu anordnen. Weitere Informationen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Arbeitsbereich-Layout wählen (nur Windows)“ auf Seite 14
- „Übersicht der Fenster und Bedienfelder“ auf Seite 15
- „Übersicht der Menüs“ auf Seite 16

Arbeitsbereich-Layout wählen (nur Windows)

Wenn Sie Dreamweaver das erste Mal unter Windows starten, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie das Arbeitsbereich-Layout wählen können. Wenn Sie Ihre Auswahl später ändern möchten, können Sie über das Dialogfeld **Voreinstellungen** auf einen anderen Arbeitsbereich umschalten.



So wählen Sie ein Arbeitsbereich-Layout aus:

- Wählen Sie eines der folgenden Layouts:

Der Designer-Arbeitsbereich ist ein integrierter MDI-Arbeitsbereich (Multiple Document Interface), in dem alle Dokumentfenster und Bedienfelder in einem einzigen größeren Anwendungsfenster integriert und die Bedienfeldgruppen an der rechten Seite angedockt sind. Dieses Layout wird für die meisten Benutzer empfohlen.

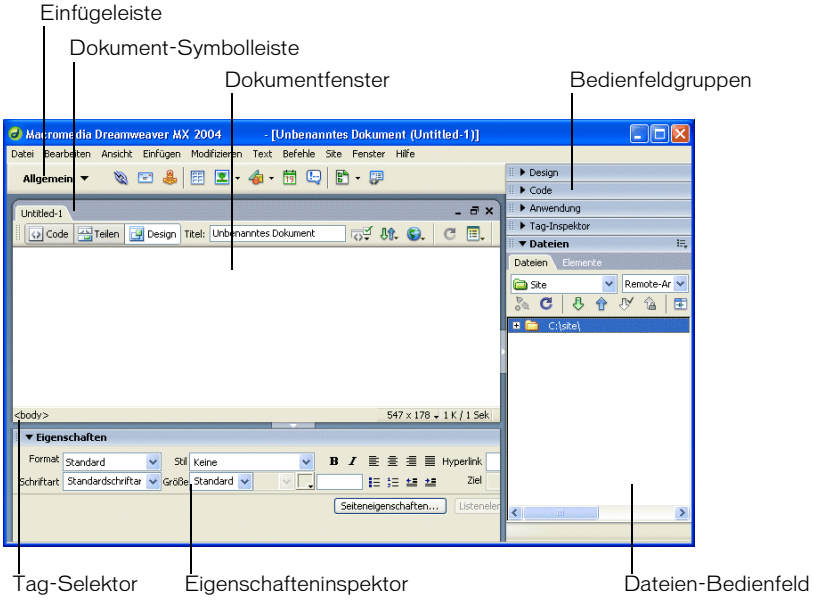
Hinweis: Auch in diesem Handbuch wird meist vorausgesetzt, dass Sie den Designer-Arbeitsbereich verwenden.

Der Coder-Arbeitsbereich ist derselbe integrierte Arbeitsbereich, doch sind die Bedienfeldgruppen ähnlich wie in Macromedia HomeSite und Macromedia ColdFusion Studio an der linken Seite angedockt. Außerdem wird in den Dokumentfenstern standardmäßig die Codeansicht angezeigt. Dieses Layout ist für Benutzer von HomeSite oder ColdFusion Studio empfehlenswert sowie für andere Personen, die manuell kodieren und einen vertrauten Arbeitsbereich verwenden möchten.

Hinweis: In beiden Layouts können Sie die Bedienfeldgruppen im Arbeitsbereich beidseitig andocken.

Übersicht der Fenster und Bedienfelder

In diesem Abschnitt finden Sie eine kurze Beschreibung einiger Elemente des Dreamweaver-Arbeitsbereichs. Einige Details zur Verwendung dieser Werkzeuge finden Sie in diesem Handbuch noch an späterer Stelle. Ausführliche Informationen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.



Auf der Hauptseite (nicht abgebildet) können Sie ein kürzlich bearbeitetes Dokument öffnen oder ein neues Dokument erstellen. Von der Hauptseite aus können Sie außerdem Näheres über Dreamweaver erfahren, indem Sie an einer Tour durch das Produkt teilnehmen oder ein Tutorial durcharbeiten.

Die Einfügeleiste enthält Schaltflächen zum Einfügen verschiedener Objekttypen, wie Bildern, Tabellen und Ebenen, in ein Dokument. Jedes Objekt entspricht einem HTML-Codeabschnitt, in dem Sie beim Einfügen verschiedene Attribute festlegen können. Sie können beispielsweise eine Tabelle einfügen, indem Sie in der Einfügeleiste auf das Symbol **Tabelle** klicken. Wenn Sie es vorziehen, können Sie zum Einfügen von Objekten anstelle der Einfügeleiste auch das Menü **Einfügen** verwenden.

Die Dokument-Symbolleiste enthält Schaltflächen und Popupmenüs, mit denen Sie verschiedene Ansichten des Dokumentfensters (wie die Entwurfsansicht und die Codeansicht), diverse Ansichtsoptionen und häufig verwendete Operationen wie das Anzeigen einer Vorschau im Browser aufrufen können.

Im Dokumentfenster werden die Dokumente angezeigt, während Sie sie erstellen und bearbeiten.

Im Eigenschafteninspektor können Sie diverse Eigenschaften eines ausgewählten Seiten- oder Textobjekts anzeigen und ändern. Jeder Objekttyp verfügt über spezifische Eigenschaften.

Bedienfeldgruppen sind Gruppen verwandter Bedienfelder, die unter einer Überschrift zusammengefasst sind. Um eine Bedienfeldgruppe zu erweitern, klicken Sie auf den Erweiterungspfeil links neben dem Gruppennamen. Um eine Bedienfeldgruppe abzudocken, ziehen Sie das Grifffeld auf der linken Seite der Titelleiste der Gruppe.

Im Bedienfeld „Dateien“ können Sie Dateien und Ordner verwalten, die Bestandteil einer Dreamweaver-Site sind oder die auf einem Remote-Server abgelegt sind. Über das Bedienfeld **Dateien** erhalten Sie außerdem Zugriff auf alle Dateien, die sich auf dem lokalen Datenträger befinden, ähnlich wie im Windows Explorer (Windows) oder dem Finder (Macintosh).

Dreamweaver enthält auch weitere, hier nicht gezeigte, Bedienfelder, Inspektoren und Fenster, wie das Bedienfeld **CSS-Stile** und den Tag-Inspektor. Bedienfelder, Inspektoren und Fenster werden in Dreamweaver über das Menü **Fenster** geöffnet.

Übersicht der Menüs

Der folgende Abschnitt enthält eine Kurzübersicht der Menüs in Dreamweaver.

Die Menüs **Datei** und **Bearbeiten** enthalten die üblichen Menüelemente wie **Neu**, **Öffnen**, **Speichern**, **Alle speichern**, **Ausschneiden**, **Kopieren**, **Einfügen**, **Rückgängig** und **Wiederholen**. Das Menü **Datei** enthält auch diverse andere Befehle zum Anzeigen oder Verarbeiten des aktuellen Dokuments wie **Vorschau in Browser** und **Code drucken**. Das Menü **Bearbeiten** enthält Auswahl- und Suchbefehle wie **Übergeordnetes Tag auswählen** und **Suchen und ersetzen**. In Windows können Sie über das Menü **Bearbeiten** auch die Voreinstellungen aufrufen. Beim Macintosh öffnen Sie das Dialogfeld **Voreinstellungen** über das Menü **Dreamweaver**.

Über das Menü **Ansicht** können Sie die verschiedenen Ansichten Ihres Dokuments aufrufen (wie Entwurfsansicht und Codeansicht) und diverse Seitenelemente, Dreamweaver-Werkzeuge und Symbolleisten ein- oder ausblenden.

Das Menü **Einfügen** ist eine Alternative zur Leiste **Einfügen**, um in ein Dokument Objekte einzufügen.

Im Menü **Modifizieren** können Sie Eigenschaften des ausgewählten Seitenelements oder Objekts ändern. In diesem Menü können Sie Tag-Attribute bearbeiten, Tabellen und Tabellenelemente ändern und verschiedene Aktionen für Bibliothekselemente und Vorlagen ausführen.

Das Menü **Text** ermöglicht das einfache Formatieren von Textzeichenfolgen.

Über das Menü **Befehle** können Sie auf diverse Befehle zugreifen, z. B. zum Formatieren von Code nach persönlichen Einstellungen, zum Erstellen eines Fotoalbums und zum Optimieren von Bildern mit Macromedia Fireworks.

Das Menü **Site** enthält Menüoptionen zur Verwaltung von Sites sowie zum Upload und Download von Dateien.

Tipp: Einige Funktionen, die sich in früheren Versionen von Dreamweaver im Menü **Site** befanden, sind nun im im Kontextmenü des Bedienfelds **Dateien** enthalten.

Über das Menü **Fenster** können Sie auf alle Bedienfelder, Inspektoren und Fenster von Dreamweaver zugreifen. (Befehle, die sich auf die Symbolleisten auswirken, finden Sie im Menü **Ansicht**.)

Über das Menü **Hilfe** können Sie auf die Dreamweaver-Dokumentation zugreifen. Hier finden Sie auch Hilfethemen zur Verwendung von Dreamweaver und zum Erstellen von Erweiterungen für Dreamweaver sowie Referenzmaterial für die diversen Sprachen.

Außer den Menüs der Menüleiste verfügt Dreamweaver auch über zahlreiche Kontextmenüs. Diese ermöglichen den einfachen Zugriff auf Befehle, die sich auf die aktuelle Auswahl oder den aktuellen Bereich beziehen. Um ein Kontextmenü anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Taste <Ctrl> (Macintosh) auf ein Element in einem Fenster.

KAPITEL 2
Site einrichten

In diesem Kapitel wird die Einrichtung einer Dreamweaver MX 2004-Site beschrieben. In Dreamweaver besteht eine Site normalerweise aus zwei Teilen: aus einer Reihe von Dateien auf einem lokalen Computer (der lokalen Site) und einem Speicherort auf einem Remote-Server, auf den die Dateien geladen werden, wenn sie publiziert werden sollen (der Remote-Site).

Wenn Sie eine Site eingerichtet haben, können Sie Dreamweaver mit Ihren eigenen Seiten ausprobieren. Sie können jedoch auch die restlichen in dieser Anleitung beschriebenen Tutorials durcharbeiten, in denen beschrieben wird, wie eine Site mit dem in Dreamweaver MX 2004 enthaltenen Beispielinhalt erstellt wird.

Normalerweise wird eine Website in Dreamweaver erstellt, indem zunächst die Seiten auf der lokalen Festplatte erstellt und bearbeitet werden. Anschließend werden Kopien dieser Seiten auf einen Remote-Webserver übertragen und so öffentlich verfügbar gemacht. Dreamweaver kann zwar auch auf andere Weise eingesetzt werden (beispielsweise können Sie einen Webserver auf Ihrem lokalen Computer ausführen, Dateien auf einen Testserver übertragen, Dateien ohne Festlegen einer Site bearbeiten oder einen durch Mounting installierten Datenträger wie eine lokale Festplatte verwenden), doch wird in diesen Lektionen davon ausgegangen, dass Sie lokal arbeiten und Ihre Dateien dann an einen Remote-Server übertragen.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Über Sites“ auf Seite 19
- „Eine Site erstellen: Überblick über den Arbeitsablauf“ auf Seite 20
- „Dreamweaver-Site definieren“ auf Seite 20

Über Sites

In Dreamweaver ist das Wort *Site* eine Kurzform, die sich auf einen der folgenden Begriffe beziehen kann:

- Eine Website: Mehrere auf einem Server gespeicherte Seiten, die Besucher der Site in einem Webbrowser anzeigen können.
- Eine Remote-Site: Die auf dem Server gespeicherten Dateien, die eine Website bilden, und zwar eher aus Sicht des Autors als aus Sicht des Besuchers.

- Eine lokale Site: Die Dateien auf Ihrer lokalen Festplatte, die den Dateien in der Remote-Site entsprechen. Normalerweise sieht der Arbeitsablauf mit Dreamweaver so aus, dass Sie Dateien auf der lokalen Festplatte bearbeiten und sie anschließend an eine Remote-Site übertragen.
- Eine Dreamweaver-Site-Definition: Die Definitionsmerkmale einer lokalen Site sowie Angaben dazu, wie sich die lokale Site zu einer Remote-Site verhält.

Eine Site erstellen: Überblick über den Arbeitsablauf

Die Reihenfolge der Lektionen in diesem Handbuch entspricht einem möglichen Arbeitsablauf zur Erstellung einer Site. Bei der Erstellung Ihrer eigenen Sites können Sie den Arbeitsablauf verwenden, der für Ihre konkrete Situation am besten geeignet ist.

So erstellen Sie eine Website:

1 Planen, vorbereiten und eine Dreamweaver-Site einrichten (siehe „Dreamweaver-Site definieren“ auf Seite 20).

2 Seiten erstellen, das Layout der Seiten anpassen und Inhalt hinzufügen (siehe „Tutorial: Eine statische Seite erstellen“ auf Seite 29).

3 Code bei Bedarf bearbeiten (siehe „Tutorial: Code bearbeiten“ auf Seite 41).

4 Seiten verknüpfen (siehe „Tutorial: Seiten verknüpfen und in der Vorschau anzeigen“ auf Seite 49).

5 Vorschau der Site ansehen und Site veröffentlichen (siehe „Vorschau von Seiten in einem Browser anzeigen“ auf Seite 56 und „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 25).

6 (Fakultativ) Dynamische Seiten hinzufügen, in denen Informationen aus Datenbanken angezeigt werden (siehe „Webanwendungen“ auf Seite 57 und „Tutorial: Webanwendungen entwickeln“ auf Seite 69).

Dreamweaver-Site definieren

Normalerweise wird eine Website vor dem Erstellen folgendermaßen geplant: Sie bestimmen die Anzahl der zu erstellenden Seiten, den Inhalt der einzelnen Seiten, das Layout der Seiten und die Verknüpfung der einzelnen Seiten untereinander. Die in diesem Tutorial beschriebene Beispielsite ist jedoch sehr einfach und bedarf daher keiner größeren Planung. Die Site besteht lediglich aus ein paar Webseiten, die durch Hyperlinks verbunden sind. Bei der Erstellung dieser Site können Sie also direkt beim Einrichten Ihrer lokalen Site beginnen.

Wenn Sie eine lokale Site mit den Beispieldateien einrichten, kopieren Sie die Beispieldateien zunächst in einen lokalen Ordner, und erstellen Sie dann eine Dreamweaver-Sitedefinition, sodass Sie die Dateien innerhalb von Dreamweaver bearbeiten können.

Hinweis: Wenn Sie mit Macromedia HomeSite und ColdFusion Studio arbeiten, können Sie sich eine Dreamweaver-Site wie ein HomeSite- oder Studio-Projekt vorstellen.

So richten Sie eine lokale Site ein:

1 Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte (siehe „Beispieldateien kopieren“ auf Seite 21).

2 Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner (siehe „Mit dem Assistenten zur Site-Definition einen lokalen Ordner definieren“ auf Seite 21).

3 Definieren Sie einen Order auf einem Webserver als Dreamweaver-Remote-Ordner (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 25).

4 Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch (siehe „Lokale Dateien hochladen“ auf Seite 27).

Beispieldateien kopieren

Beim Erstellen einer lokalen Site können Sie bereits vorhandene Elemente (Bilder oder andere Inhalte) in einem Ordner innerhalb des Stammordners der Site ablegen. Somit stehen diese Elemente zur Verfügung, wenn Sie Ihren Seiten später Inhalte hinzufügen möchten.

Die mit Dreamweaver gelieferten Beispieldateien enthalten Elemente für die Site, die Sie im Rahmen dieser *Erste Schritte*-Tutorials erstellen. Die erste Aufgabe beim Erstellen der Site besteht darin, die Beispieldateien vom Dreamweaver-Anwendungsordner in einen geeigneten Ordner auf der Festplatte zu kopieren.

Hinweis: Die empfohlene Ordnerstruktur und Speicherposition für die lokale Site wurde gewählt, damit Sie den Tutorials problemlos folgen können. Wenn sich die Beispieldateien jedoch an der empfohlenen Stelle befinden, können Sie in der Beispielsite keine zum Site-Stammordner relative Hyperlinks verwenden. Daher wird in diesen Tutorials nur von dokumentrelativen Hyperlinks Gebrauch gemacht. Weitere Informationen zu stammrelativen und dokumentrelativen Hyperlinks finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

So kopieren Sie die Beispieldateien:

1. Erstellen Sie einen neuen Ordner namens **Sites-Lokal** in Ihrem Benutzerordner auf der Festplatte.

   Erstellen Sie beispielsweise je nach verwendetem Betriebssystem einen der folgenden Ordner:

   - C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal (Windows)
   - /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal (Macintosh).

     Hinweis: Auf einem Macintosh besteht in Ihrem Benutzerordner bereits ein Ordner namens **Sites**. Verwenden Sie diesen Sites-Ordner nicht als lokalen Ordner. Der Sites-Ordner ist der Ordner, in dem Sie Ihre Seiten ablegen, um sie öffentlich zugänglich zu machen, wenn Sie den Macintosh als Webserver einsetzen.

2. Suchen Sie den Ordner **GettingStarted** im Dreamweaver-Anwendungsordner auf der Festplatte.

   Wenn Sie Dreamweaver im Standardordner installiert haben, lautet der Pfad wie folgt:

   - C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\GettingStarted\ (Windows)
   - /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/GettingStarted (Macintosh)

3. Kopieren Sie den Ordner **GettingStarted** in den Ordner **Sites-Lokal**.

Definieren Sie den Ordner **GettingStarted** nach dem Kopieren als lokalen Dreamweaver-Ordner.

Mit dem Assistenten zur Site-Definition einen lokalen Ordner definieren

Im Dialogfeld **Site-Definition** können Sie die Site-Definition erstellen und einen lokalen Ordner definieren. Für dieses Dialogfeld stehen zwei Anzeigearten zur Verfügung: **Grundeinstellungen** oder **Erweitert**. Wenn Sie **Grundeinstellungen** verwenden, werden Sie schrittweise durch die Site-Definition geleitet. Wenn Sie es vorziehen, die Site-Informationen ohne Hilfe zu bearbeiten, können Sie jederzeit auf die Registerkarte **Erweitert** klicken.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Optionen in der Dialogfeldversion **Grundeinstellungen** festlegen, die auch als Site-Definitions-Assistent bezeichnet wird. Wenn Sie Einzelheiten zum Festlegen der Optionen in der Version **Erweitert** benötigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und dann auf die Schaltfläche **Hilfe**.

Wenn Sie bereits über eine Website auf einem Remote-Server verfügen und Sie diese Site bearbeiten möchten, statt die Beispieldateien zu verwenden, finden Sie weitere Informationen unter „Vorhandene Websites in Dreamweaver bearbeiten" im Hilfethema „Dreamweaver verwenden" (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

So definieren Sie eine Site:

1 Starten Sie Dreamweaver.

2 Wählen Sie **Site** > **Sites verwalten** (d. h. klicken Sie im Menü **Site** auf **Sites verwalten**).

Das Dialogfeld **Sites verwalten** wird angezeigt.

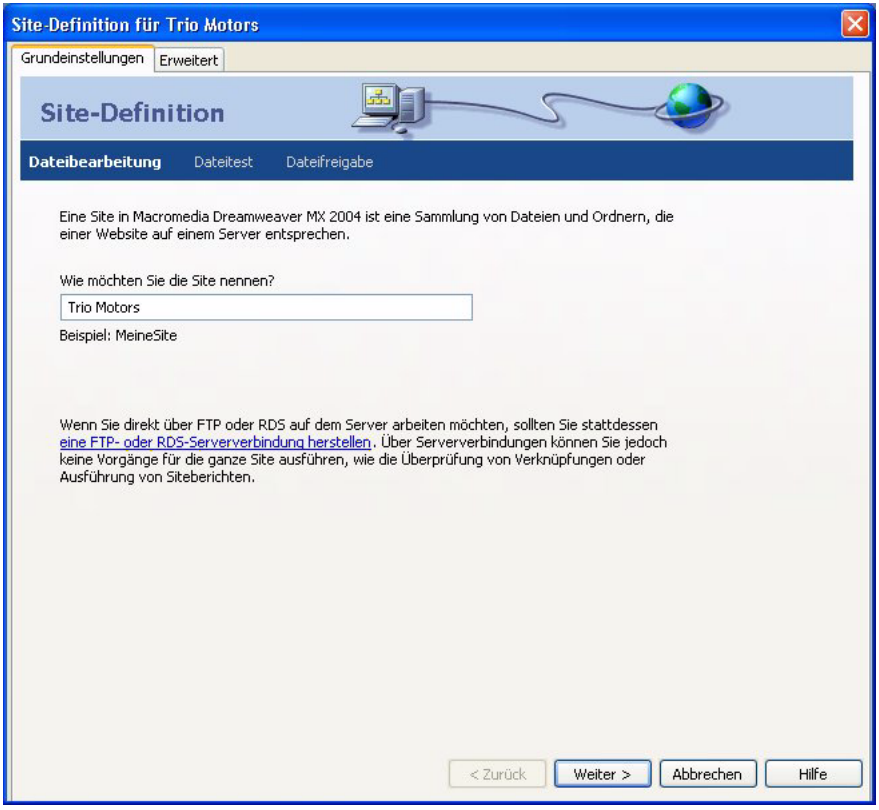
3 Klicken Sie im Dialogfeld **Sites verwalten** auf **Neu** und klicken Sie dann im Popupmenü auf **Site**.

Das Dialogfeld **Site-Definition** wird eingeblendet.

4 Wenn die Registerkarte **Erweitert** des Dialogfelds angezeigt wird, klicken Sie auf **Grundeinstellungen**.

Daraufhin wird die erste Seite des Site-Definitions-Assistenten angezeigt, und Sie werden aufgefordert, einen Namen für Ihre Site einzugeben.

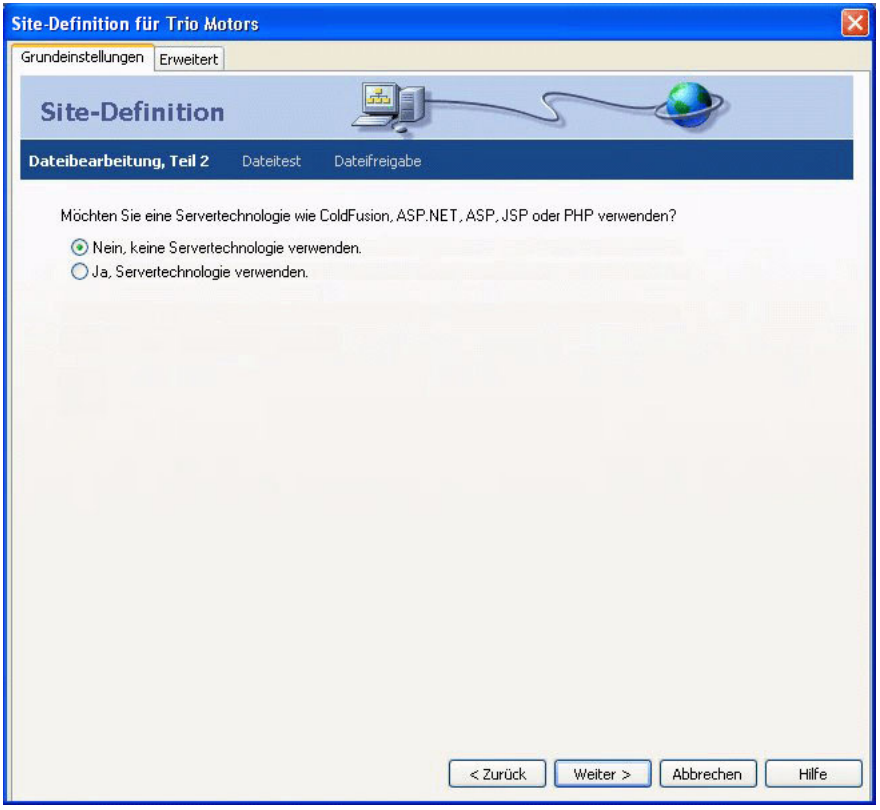
5 Geben Sie in das Textfeld einen Namen ein, über den die Site in Dreamweaver identifiziert wird. Dies kann ein ganz beliebiger Name sein. Sie könnten die Site beispielsweise „Trio Motors“ nennen.


Site-Definition für Trio Motors
Grundeinstellungen
Erweitert
Site-Definition
Dateibearbeitung
Dateitest
Dateifreigabe
Eine Site in Macromedia Dreamweaver MX 2004 ist eine Sammlung von Dateien und Ordnern, die einer Website auf einem Server entsprechen.
Wie möchten Sie die Site nennen?
Trio Motors
Beispiel: MeineSite
Wenn Sie direkt über FTP oder RDS auf dem Server arbeiten möchten, sollten Sie stattdessen eine FTP- oder RDS-Serververbindung herstellen. Über Serververbindungen können Sie jedoch keine Vorgänge für die ganze Site ausführen, wie die Überprüfung von Verknüpfungen oder Ausführung von Siteberichten.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

6 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Auf der nächsten Seite des Assistenten werden Sie gefragt, ob Sie eine Servertechnologie einsetzen möchten.

7 Wählen Sie **Nein**, um anzugeben, dass es sich zunächst um eine statische Site ohne dynamische Seiten handelt.



Wenn Sie eine Site für die Erstellung einer Webanwendung einrichten, müssen Sie einen dynamischen Dokumenttyp wählen (zum Beispiel Macromedia ColdFusion, Microsoft Active Server Pages (ASP), Microsoft ASP.NET, Sun JavaServer Pages (JSP) oder PHP: Hypertext Preprocessor (PHP)). Geben Sie dann Informationen zum Anwendungsserver an. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 7, „Tutorial: Webanwendungen entwickeln", auf Seite 69.

8 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Auf der nächsten Seite des Assistenten werden Sie gefragt, wie Sie mit Ihren Dateien arbeiten möchten.

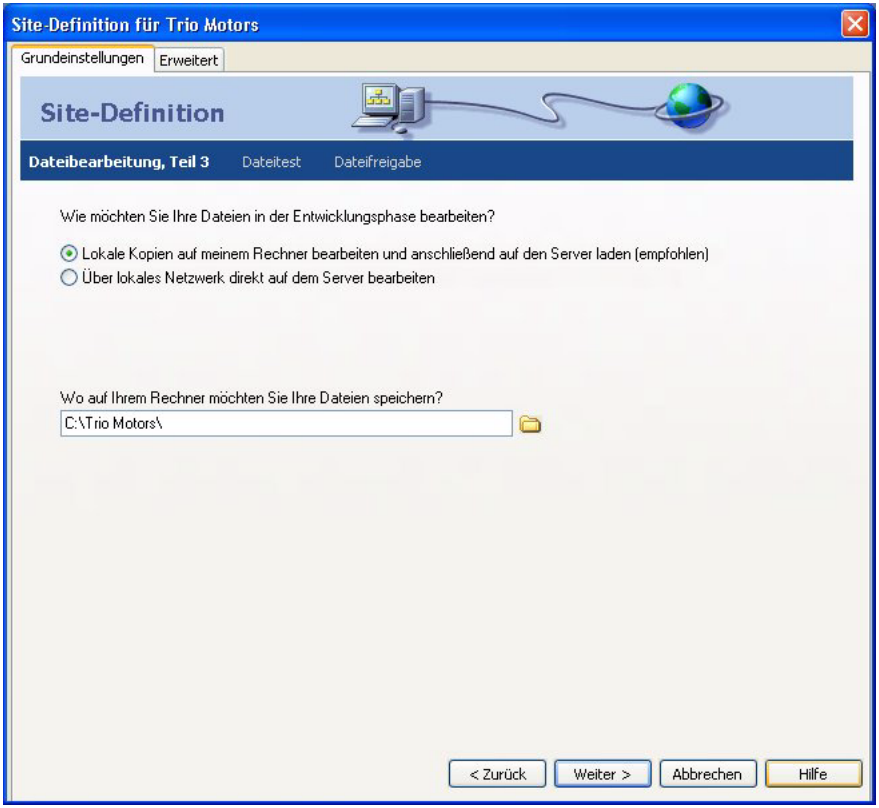
9 Wählen Sie die Option **Lokale Kopien auf meinem Rechner bearbeiten und anschließend auf den Server laden (empfohlen)**.

Bei der Entwicklung Ihrer Site können Sie auf verschiedene Arten mit Ihren Dateien arbeiten. In dieser Lektion verwenden wir jedoch die genannte Option.

10 Klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld. Im Textfeld können Sie einen Ordner auf der lokalen Festplatte angeben, in dem Dreamweaver die lokale Version der Site-Dateien ablegen soll. Sie können den exakten Ordnernamen jedoch auch angeben, indem Sie zum entsprechenden Ordner navigieren, statt seinen Pfad einzugeben.

Das Dialogfeld **Lokalen Stammordner für Site wählen** wird eingeblendet.

11 Navigieren Sie im Dialogfeld **Lokalen Stammordner für Site wählen** zunächst zum Ordner **Sites-Lokal** auf der Festplatte, d. h. zu dem Ordner, in den Sie die Beispieldateien kopiert haben (siehe „Beispieldateien kopieren“ auf Seite 21). Wählen Sie den Ordner **GettingStarted** innerhalb des Ordners **Sites-Lokal** aus. Öffnen Sie den Ordner **GettingStarted**, und klicken Sie auf **Auswählen** (Windows) bzw. auf **Wählen** (Macintosh).



12 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

Auf der nächsten Seite des Assistenten werden Sie gefragt, wie Sie die Verbindung zum Remote-Server herstellen.

13 Wählen Sie an dieser Stelle im Popupmenü die Option **Keine**.

Ihre Remote-Site können Sie später einrichten (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 25). Im Moment benötigen Sie nur Informationen über die lokale Site, damit Sie mit der Erstellung einer Seite beginnen können.

14 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

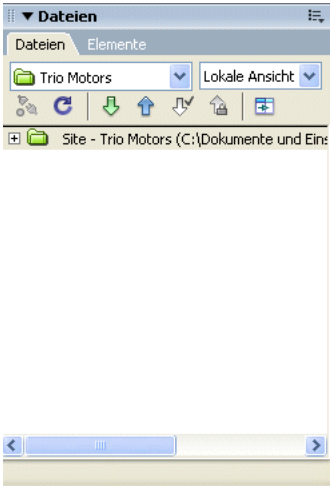
Der nächste Bildschirm des Assistenten wird eingeblendet, in dem Sie eine Übersicht Ihrer Einstellungen sehen können.

15 Klicken Sie auf **Weiter** und im nächsten Dialogfeld auf **Fertig**.

Ihre neue Site wird nun im Dialogfeld **Sites verwalten** angezeigt.

16 Klicken Sie auf **Fertig**, um das Dialogfeld **Sites verwalten** zu schließen.

Im Bedienfeld **Dateien** wird der neue lokale Stammordner der aktuellen Site angezeigt. Die Dateiliste im Bedienfeld **Dateien** hat die Funktion eines Dateimanagers, mit dem Sie Dateien genauso wie auf einem Computer-Desktop kopieren, einfügen, löschen, verschieben und öffnen können.



Sie haben jetzt einen lokalen Stammordner für Ihre Site festgelegt. Sie können nun die restlichen Tutorials in diesem Handbuch durcharbeiten, um die Beispielsite für Trio Motors zu erstellen, oder Sie können Ihre eigenen Seiten bearbeiten. Wenn Sie das Erstellen und Bearbeiten von Seiten abgeschlossen haben, definieren Sie einen Remote-Ordner auf einem Server. Anschließend können Sie Ihre Seiten veröffentlichen.

Remote-Ordner definieren

Der nächste Schritt nach dem Erstellen einer Website ist ihre Veröffentlichung durch das Laden der Dateien auf einen Remote-Webserver.

Zunächst benötigen Sie Zugriff auf einen Remote-Webserver. Dabei kann es sich um einen Server Ihres ISP, einen Server Ihres Kunden, einen Intranet-Server in Ihrem Unternehmen oder einen IIS-Server (Internet Information Services) bzw. PWS-Server auf einem Windows-Computer handeln. Wenn Sie keinen Zugriff auf einen solchen Server haben, setzen Sie sich mit Ihrem ISP, Ihrem Kunden oder Ihrem Systemadministrator in Verbindung.

Sie können einen Webserver auch auf Ihrem lokalen Rechner ausführen, beispielsweise IIS unter Windows oder Apache auf dem Macintosh. Weitere Informationen zum Einrichten eines Webservers auf Ihrem lokalen Rechner finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85.

Bei dem folgenden Verfahren sollte der Remote-Stammordner leer sein. Wenn die Remote-Site bereits Dateien enthält, erstellen Sie einen leeren Ordner in der Remote-Site (auf dem Server). Dieser leere Ordner dient dann als Remote-Stammordner.

Bei dem folgenden Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie eine lokale Site eingerichtet haben. Weitere Informationen finden Sie unter „Mit dem Assistenten zur Site-Definition einen lokalen Ordner definieren“ auf Seite 21.

So stellen Sie eine Verbindung zu einer Remote-Site her:

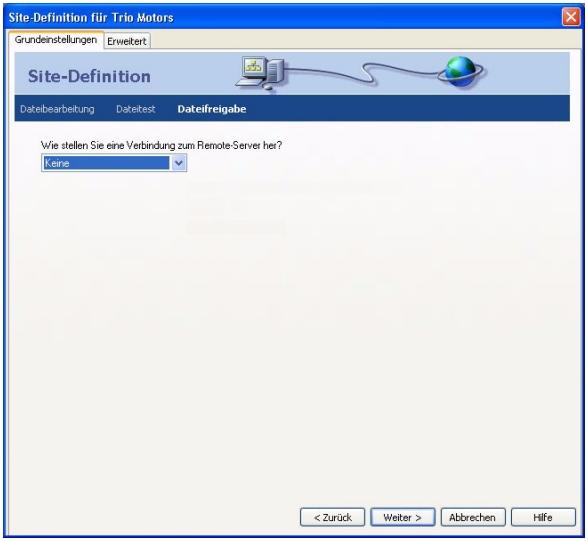
1 Erstellen Sie in der Remote-Site (auf dem Server) einen leeren Ordner innerhalb des Web-Stammordners des Servers. Weisen Sie diesem neuen leeren Ordner den Namen des lokalen Stammordners zu. Im Rahmen dieses Tutorials geben Sie dem leeren Ordner auf dem Remote-Server beispielsweise den Namen **GettingStarted**, damit er denselben Namen wie der lokale Stammordner hat.

2 Wählen Sie in Dreamweaver **Site > Sites verwalten**.

3 Wählen Sie eine Site aus (zum Beispiel „Trio Motors“), und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

4 Klicken Sie oben im Dialogfeld auf die Registerkarte **Grundeinstellungen**.

5 Die ersten Seiten dieser Registerkarte haben Sie bereits beim Einrichten der lokalen Site ausgefüllt. Klicken Sie daher mehrmals auf **Weiter**, bis der Schritt **Dateifreigabe** oben im Assistenten markiert ist.



6 Wählen Sie im Popupmenü **Wie stellen Sie eine Verbindung zum Remote-Server her?** die Methode aus, mit der Sie eine Verbindung zur Remote-Site herstellen möchten.

Die beiden gebräuchlichsten Verfahren zum Herstellen einer Verbindung mit einem Server im Internet sind **FTP** und **SFTP**. Zum Herstellen einer Verbindung mit einem Server in einem Intranet oder mit dem lokalen Rechner (falls Sie diesen als Webserver einsetzen) wird normalerweise **Lokal/Netzwerk** gewählt. Wenn Sie nicht genau wissen, welche Methode geeignet ist, wenden Sie sich an den Systemadministrator des Servers.

7 Wenn Sie **FTP** gewählt haben, geben Sie die folgenden Optionen an:

- Geben Sie den Hostnamen des Servers ein (wie z. B. ftp.macromedia.com).
- Geben Sie im Textfeld für den Ordner, der Ihre Dateien enthält, den Serverpfad vom FTP-Stammordner zum Stammordner der Remote-Site ein. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Systemadministrator.

  In vielen Fällen muss dieses Textfeld leer bleiben.
- Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in den entsprechenden Textfeldern ein.
- Wenn Ihr Server SFTP unterstützt, wählen Sie die Option **Secure FTP (SFTP) verwenden**.

- Klicken Sie auf **Testverbindung**.
- Wenn die Verbindung nicht erfolgreich hergestellt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

8 Wenn Sie **Lokal/Netzwerk** gewählt haben, klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld, und suchen Sie den Stammordner der Remote-Site. Auf Wunsch können Sie das Kontrollkästchen **Liste mit entfernten Dateien automatisch aktualisieren** deaktivieren, um eine schnellere Übertragung zu erzielen.

9 Nachdem Sie die entsprechenden Daten eingegeben haben, klicken Sie auf **Weiter**.

10 Aktivieren Sie nicht das Ein- und Auschecken von Dateien für die Site „Trio Motors“.

Wenn Sie zusammen mit anderen Mitgliedern eines Teams an einer großen Site arbeiten, kann mit dem Ein- und Auschecken verhindert werden, dass die Teammitglieder gegenseitig ihre Dateien überschreiben. Wenn Sie oder Ihre Mitarbeiter allerdings mit Macromedia Contribute arbeiten, müssen Sie das Ein- und Auschecken von Dateien aktivieren. Für die Trio Motors-Beispielsite ist diese Funktion jedoch nicht erforderlich.

11 Klicken Sie auf **Weiter**.

12 Klicken Sie auf **Fertig**, um das Einrichten der Remote-Site abzuschließen.

13 Klicken Sie erneut auf **Fertig**, um das Dialogfeld **Sites verwalten** zu schließen.

Lokale Dateien hochladen

Nachdem Sie die lokalen Ordner und Remote-Ordner eingerichtet haben, können Sie Ihre Dateien vom lokalen Ordner an den Webserver hochladen. Um die Seiten öffentlich zugänglich zu machen, müssen die Dateien auch dann hochgeladen werden, wenn sich der Webserver auf Ihrem lokalen Computer befindet.

So übertragen Sie Ihre Seiten auf eine Remote-Site:

1 Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** (**Fenster** > **Dateien**) den lokalen Stammordner der Site aus.

2 Klicken Sie im Bedienfeld **Dateien** in der Symbolleiste auf das blaue Pfeilsymbol **Datei(en) bereitstellen**.

Dreamweaver kopiert alle Dateien in den Remote-Ordner, den Sie im Abschnitt „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 25 festgelegt haben. Dies kann einige Zeit dauern, weil Dreamweaver alle Dateien der Site hochladen muss, darunter mehrere Versionen einiger Dateien für die Verwendung in mehreren Tutorials.

3 Öffnen Sie die Remote-Site in einem Browser, um sicherzustellen, dass alle Dateien korrekt übertragen wurden.

KAPITEL 3
Tutorial: Eine statische Seite erstellen

In diesem Tutorial erfahren Sie, wie Sie in Macromedia Dreamweaver MX 2004 eine Seite erstellen und speichern und anschließend Text, Bilder und Farben in die Seite einfügen.

Richten Sie vor Beginn des Tutorials Ihre Site gemäß den Anleitungen in „Site einrichten“ auf Seite 19 ein.

Dieses Tutorial enthält die folgenden Lektionen:

- „Eine neue Seite öffnen und speichern“ auf Seite 29
- „Einen Bild-Platzhalter hinzufügen“ auf Seite 31
- „Einen Seitentitel festlegen“ auf Seite 33
- „Mit einem Stil versehenen Text hinzufügen“ auf Seite 33
- „Bilder hinzufügen“ auf Seite 37
- „Hintergrundfarben festlegen“ auf Seite 38
- „Ergänzende Themen“ auf Seite 39

Eine neue Seite öffnen und speichern

Nach dem Einrichten einer Website können Sie Seiten für die Website erstellen.

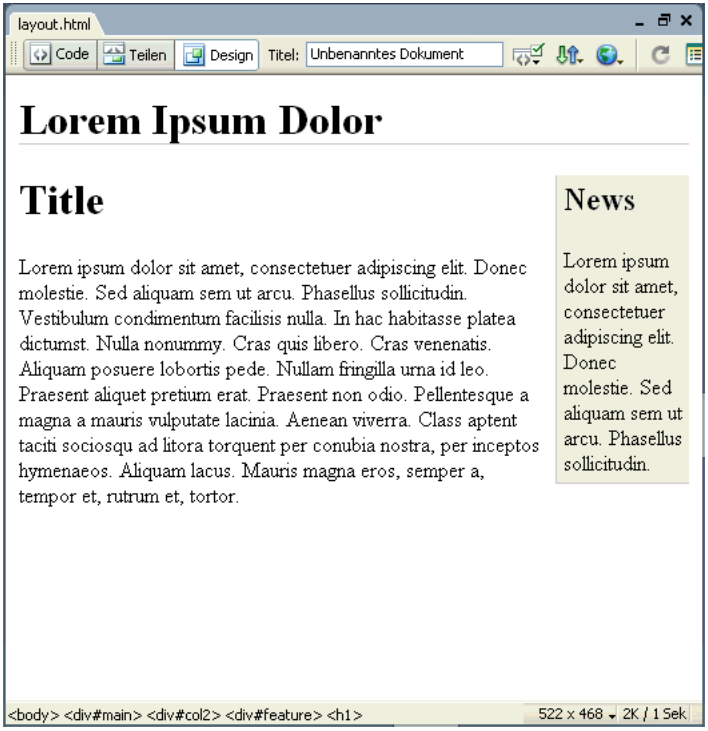
Wenn Sie Ihre Seiten von Grund auf neu gestalten, können Sie von der Dreamweaver-Startseite aus eine neue Seite erstellen. Sie können auch den Menübefehl **Datei** > **Neu** wählen, wenn Sie eines der zahlreichen vorgefertigten Seitendesigns verwenden möchten.

In diesem Tutorial wird jedoch davon ausgegangen, dass Sie das Seitendesign layout.html verwenden, das Bestandteil des Beispielinhalts von Dreamweaver ist.

So öffnen Sie eine Seite:

1 Erweitern Sie im Bedienfeld **Dateien** den Ordner **1-Design**, und doppelklicken Sie auf die Datei layout.html.

Die Seite layout.html wird in einem neuen Dokumentfenster angezeigt. Die Seite enthält den Platzhaltertext „Lorem ipsum“, um zu veranschaulichen, wie die Seite aussieht, wenn sie Text enthält.


layout.html
Code
Teilen
Design
Titel:
Unbenanntes Dokument
Lorem Ipsum Dolor
Title
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Donec molestie. Sed aliquam sem ut arcu. Phasellus sollicitudin. Vestibulum condimentum facilisis nulla. In hac habitasse platea dictumst. Nulla nonummy. Cras quis libero. Cras venenatis. Aliquam posuere lobortis pede. Nullam fringilla urna id leo. Praesent aliquet pretium erat. Praesent non odio. Pellentesque a magna a mauris vulputate lacinia. Aenean viverra. Class aptent taciti sociosqu ad litora torquent per conubia nostra, per inceptos hymenaeos. Aliquam lacus. Mauris magna eros, semper a, tempor et, rutrum et, tortor.
News
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Donec molestie. Sed aliquam sem ut arcu. Phasellus sollicitudin.
<body> <div#main> <div#col2> <div#feature> <h1>
522 x 468
2K / 1 Sek

2 Speichern Sie die Seite unter einem neuen Dateinamen.

So speichern Sie die Seite:

1 Wählen Sie **Datei** > **Speichern unter**.

2 Navigieren Sie im Dialogfeld **Speichern unter** zum Ordner **1-Design** innerhalb des Site-Stammordners und öffnen Sie diesen Ordner.

Erinnerung: Der Site-Stammordner ist der Ordner, den Sie bei der Einrichtung der Site im Schritt „Mit dem Assistenten zur Site-Definition einen lokalen Ordner definieren“ auf Seite 21 erstellt haben.

3 Geben Sie den Dateinamen **index.html** ein.

4 Klicken Sie auf **Speichern**, um die Datei im Ordner **1-Design** zu speichern.

Der Dateiname wird nun in Klammern hinter den Wörtern „Unbenanntes Dokument“ in der Titelleiste des Fensters angezeigt.

Einen Bild-Platzhalter hinzufügen

Nun erstellen Sie einen Platzhalter für die Bilder, die Sie später einfügen.

So fügen Sie einen Bild-Platzhalter hinzu:

1 Platzieren Sie den Mauszeiger am Anfang der Haupttextspalte (unmittelbar vor dem Wort „Title"), und drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh), um vor dem Titel eine neue Zeile einzufügen. Klicken Sie dann in die neue, leere Zeile.

Lorem Ipsum Dolor
Title
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Donec molestie. Sed aliquam sem ut arcu. Phasellus sollicitudin. Vestibulum condimentum facilisis nulla. In hac habitasse platea

Die Einfügemarke sollte sich nun auf einer separaten Zeile befinden. Falls dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Einfügemarke in die leere Zeile.

2 Wählen Sie **Einfügen** > **Grafikobjekte** > **Bild-Platzhalter**.

3 Geben Sie im Dialogfeld **Bild-Platzhalter** den Namen für den Platzhalter ein (beispielsweise **SplashImage**).

Hinweis: Die Namen von Platzhaltern müssen mit einem Buchstaben beginnen und dürfen lediglich Buchstaben und Ziffern enthalten.

4 Geben Sie im Dialogfeld **Bild-Platzhalter** außerdem eine Breite und eine Höhe ein. Wenn Sie die Seite „Trio Motors" erstellen, geben Sie den Wert **176** für die Breite und **190** für die Höhe ein.

5 Lassen Sie die Textfelder **Farbe** und **Alternativtext** leer.

Hinweis: Bei einigen Bildern ist es wichtig, einen Alternativtext anzugeben, um die bildlich dargestellten Informationen auch jenen Besuchern verfügbar zu machen, die Ihre Website mithilfe von Bildschirmleseprogrammen oder reinen Textbrowsern lesen. Bei Bildern, die keine Informationen liefern, sollten Sie dagegen das Attribut `alt` leer lassen. Wenn Sie das Textfeld **Alternativtext** leer lassen, fügt Dreamweaver zum Tag `img` das Attribut `alt=""` hinzu.

6 Klicken Sie auf **OK**.

Daraufhin wird ein graues Feld mit den angegebenen Abmessungen eingeblendet. Dies ist ein Platzhalter für ein Bild. Platzhalter werden häufig eingesetzt, um das Layout von Seiten auch dann erstellen zu können, wenn die endgültigen Bilder noch nicht verfügbar sind.

7 Klicken Sie auf die Kopfzeile „Lorem Ipsum Dolor“ oben auf der Seite. Wählen Sie im Tag-Selektor unten im Dokumentfenster das Tag <h1> aus und drücken Sie die Rücktaste (Windows) bzw. die Rückschritttaste (Macintosh).

Der Text und das h1-Tag werden gelöscht.

8 Behalten Sie die Einfügemarke an ihrem Ort, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, um einen weiteren Bildplatzhalter einzufügen. Geben Sie diesem Platzhalter den Namen **Banner** und geben Sie für die Breite den Wert **600** und für die Höhe den Wert **41** ein. Sie werden diese Platzhalter später durch ein Bannerbild ersetzen, das quer über den Anfang der Seite verläuft.

9 Speichern Sie die Seite.

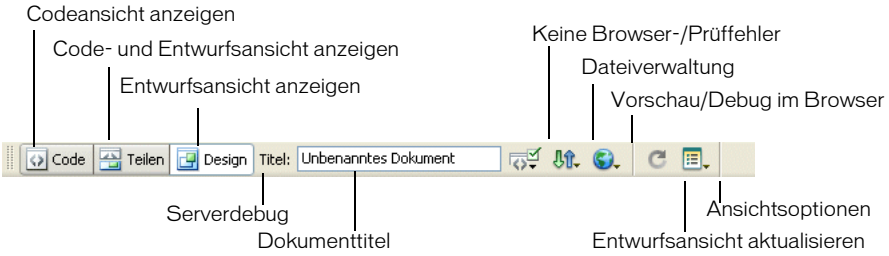
Einen Seitentitel festlegen

Sie können verschiedene Eigenschaften für eine Seite festlegen, beispielsweise den Titel, die Hintergrundfarbe, die Textfarbe usw. (Wählen Sie zum Festlegen von Seiteneigenschaften **Modifizieren** > **Seiteneigenschaften**.) Wenn nur der Seitentitel festgelegt werden soll (der Titel, der in der Titelleiste des Browsers angezeigt wird), kann dazu die Dokument-Symbolleiste verwendet werden.

So legen Sie einen Seitentitel für Ihre Seite fest:

1 Wählen Sie **Ansicht** > **Symbolleisten** > **Dokument**, um die Symbolleiste des Dokuments anzuzeigen, falls sie noch nicht sichtbar ist.

Die Symbolleiste des Dokuments wird oberhalb des Dokumentfensters angezeigt.



2 Wählen Sie im Textfeld **Titel** den Text „Unbenanntes Dokument“ aus, und drücken Sie die Rücktaste (Windows) bzw. die Rückschritttaste (Macintosh). Geben Sie anschließend einen Titel für die Seite ein, beispielsweise „Homepage für Trio Motors“. Drücken Sie dann die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh), damit der Seitentitel in der Titelleiste des Fensters aktualisiert wird.

3 Speichern Sie die Seite.

Mit einem Stil versehenen Text hinzufügen

Sie können Text im Dokumentfenster eingeben oder aus einer anderen Quelle (wie einer Microsoft Word-Datei) kopieren und dann einfügen. Anschließend können Sie den Text mit CSS-Stilen formatieren.

Bevor Sie mit der Texteingabe beginnen, stellen Sie sicher, dass die Entwurfsansicht aktiv ist. Wählen Sie dazu **Ansicht** > **Entwurf**.

Text hinzufügen

Wenn Sie in der Entwurfsansicht Text eingeben und formatieren, erstellt Dreamweaver den zugrunde liegenden HTML-Code der Seite. Wenn Sie den Code direkt eingeben möchten, verwenden Sie die Codeansicht. Einzelheiten zur Codeansicht finden Sie unter „Tutorial: Code bearbeiten“ auf Seite 41.

Die mit Dreamweaver gelieferten vordefinierten Seiten enthalten den Platzhaltertext „Lorem ipsum“. Wenn Sie eine vordefinierte Seite als Grundlage für Ihre Seite verwenden, müssen Sie den Platzhaltertext durch eigenen Text ersetzen, wenn Sie der Seite Inhalt hinzufügen.

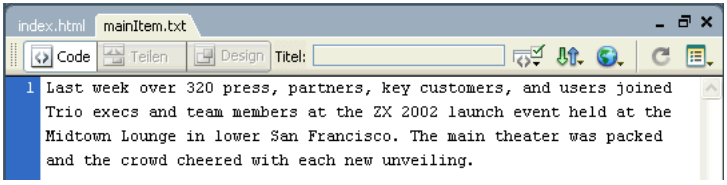
Hinweis: Es kann jedoch sinnvoll sein, den Platzhaltertext zunächst beizubehalten und erst den Entwurf und das Layout fertig zu stellen. So können Sie bzw. Ihre Kunden das Layout ohne störenden Text anzeigen.

So fügen Sie Ihrer Seite Text hinzu:

1. Klicken Sie dreimal auf die Kopfzeile „Title“ unterhalb des Bildplatzhalters in der linken Spalte, um die gesamte Kopfzeile auszuwählen.
2. Geben Sie **Watch the ZX2002 Launch Webcast** ein (oder einen beliebigen anderen Titel).
3. Wählen Sie den ganzen Abschnitt mit Platzhaltertext direkt unterhalb der neuen Kopfzeile aus, und löschen Sie ihn durch Drücken der Rücktaste (Windows) bzw. der Rückschritttaste (Macintosh).
4. Suchen Sie die Datei mainItem.txt im Bedienfeld **Dateien**. Die Datei befindet sich im Ordner **Assets** (innerhalb des Ordners **1-Design**). Doppelklicken Sie auf das Symbol der Datei, um die Datei in Dreamweaver zu öffnen.

   Hinweis: In dieser Beispielsite ist die Datei, die den zu verwendenden Text enthält, eine Textdatei. Andere Sites können Dokumente in diversen unterschiedlichen Formaten enthalten, zum Beispiel als in Microsoft Word erstellte HTML-Dokumente. Sie können diese mit dem Befehl **Word-HTML importieren** in Dreamweaver importieren. Weitere Informationen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

   Die Textdatei wird in einem neuen Dokumentfenster angezeigt, das entlang der linken Seite eine graue oder farbige Leiste aufweist. Dieses Fenster wird in der Codeansicht angezeigt. Da es sich nicht um eine HTML-Datei handelt, können Sie in diesem Fall nicht zur Entwurfsansicht wechseln.
5. Wählen Sie **Ansicht** > **Codeansichtsoptionen** > **Umbruch**, um den gesamten Text anzuzeigen.


index.html
mainItem.txt
Code
Teilen
Design
Titel:
1
Last week over 320 press, partners, key customers, and users joined
Trio execs and team members at the ZX 2002 launch event held at the
Midtown Lounge in lower San Francisco. The main theater was packed
and the crowd cheered with each new unveiling.

6. Drücken Sie im Dokumentfenster der Datei mainItem.txt <Strg>+<A> (Windows) bzw. <Befehl>+<A> (Macintosh), um den gesamten Text auszuwählen. Wählen Sie dann **Bearbeiten** > **Kopieren**, um den Text zu kopieren.
7. Schließen Sie die Datei mainItem.txt mit dem Befehl **Datei** > **Schließen**.
8. Klicken Sie im Dokumentfenster der Datei index.html in die leere Zeile unter der Kopfzeile in der Hauptspalte (links), und wählen Sie **Bearbeiten** > **Text einfügen**.
9. Wählen Sie in der rechten Spalte der Datei index.html (in der Randleiste) den Text „News“ aus, und geben Sie **Previews & More** ein. Drücken Sie dann die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh).
10. Wechseln Sie zum Bedienfeld **Dateien**, und suchen Sie darin die Datei previewsItem.doc im Ordner **Assets**. Doppelklicken Sie auf das Symbol der Datei, um sie in Microsoft Word zu öffnen. (Wenn Sie nicht mit Microsoft Word arbeiten, können Sie die HTML-Version previewsItem.html der Datei in Dreamweaver öffnen.)

    Diese Datei enthält Werbetext für eine besondere Vorschau bei Trio Motors, den Sie in der Randleiste auf der Hauptseite einfügen. Wenn Sie Ihre eigene Seite erstellen, fügen Sie hier Ihren Inhalt ein, der in Form einer Word- oder Textdatei auch aus anderen Quellen stammen kann.
11. Klicken Sie in Microsoft Word (oder dem Dokumentfenster der Datei previewsItem.html) auf **Bearbeiten** > **Alles markieren**, damit der gesamte Inhalt der Datei markiert wird.
12. Drücken Sie <Strg>+<C> (Windows) bzw. <Befehl>+<C> (Macintosh), um den gesamten Inhalt zu kopieren.
13. Schließen Sie die Seite previewsItem.doc oder previewsItem.html mit dem Befehl **Datei** > **Schließen**.

14 Wechseln Sie wieder zum Dokument index.html in Dreamweaver. Wählen Sie den Absatz „Lorem ipsum“ in der Randleiste aus.

15 Wählen Sie **Bearbeiten** > **Einfügen**, um den Text einzufügen.

Dem Text ist im Microsoft Word-Dokument der Word-Stil „sidebar-text“ zugewiesen. Beim Einfügen dieses Textstils in ein HTML-Dokument erstellt Dreamweaver einen CSS-Stil namens „sidebar-text“, wobei die Stildefinition aus dem Word-Dokument übernommen und dem eingefügten Text zugewiesen wird.

16 Speichern Sie die Seite.

Dem Text Stile hinzufügen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, um HTML-Text mit Stilen zu versehen. Beispielsweise können Sie mithilfe von CSS-Stilen (Cascading Stylesheets) bestimmten HTML-Tags konkrete Textformatierungen zuweisen.

In dieser Lektion wird gezeigt, wie Sie auf Grundlage eines vordefinierten Stylesheets ein einfaches CSS-Stylesheet erstellen, das neue Stylesheet auf Text anwenden und die Stile modifizieren.

So erstellen Sie ein CSS-Stylesheet:

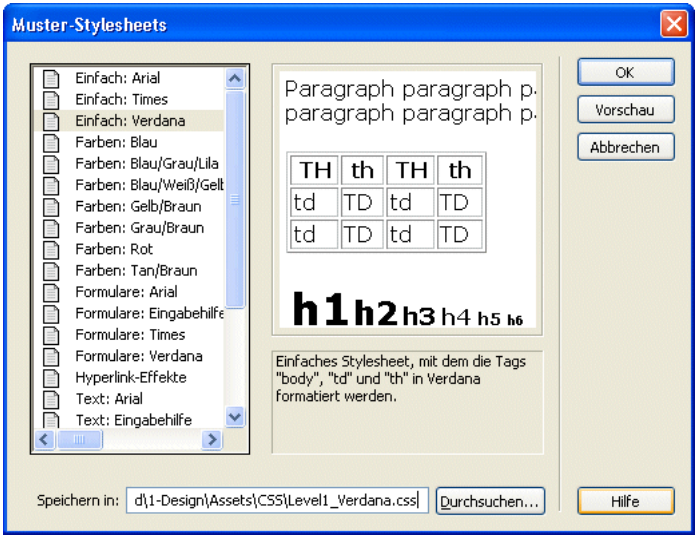
1 Klicken Sie im Bedienfeld **CSS-Stile** (**Fenster** > **CSS-Stile**) auf die Schaltfläche **Stylesheet anfügen**.

Das Dialogfeld **Entferntes Stylesheet hinzufügen** wird angezeigt.

2 Klicken Sie unten in diesem Dialogfeld auf den Hyperlink „Muster-Stylesheets“.

Das Dialogfeld **Muster-Stylesheets** wird angezeigt. Es enthält eine Liste der vordefinierten Stylesheets.

3 Wählen Sie ein Stylesheet aus. Treffen Sie für die Site von Trio Motors die Auswahl **Einfach: Verdana**, wodurch die Tags `body`, `td` und `th` durch die Zuordnung von Schriftarten neu definiert werden.



4 Klicken Sie unten in diesem Dialogfeld auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Navigieren Sie zum Ordner **Assets** Ihrer Site und anschließend zum Ordner **CSS** innerhalb des Ordners **Assets**. Wenn der Ordner **CSS** ausgewählt ist, öffnen Sie ihn, und klicken Sie dann auf **Auswählen** bzw. **Wählen** (Macintosh).

Tipp: Wenn Ihre Site keinen CSS-Ordner enthält, können Sie diesen Schritt überspringen. Dreamweaver erstellt den CSS-Ordner automatisch, wenn Sie im Dialogfeld **Muster-Stylesheets** ein Stylesheet zuweisen.

5 Klicken Sie auf **OK**, um das Stylesheet zu erstellen und das Dialogfeld **Muster-Stylesheets** zu schließen.

Dreamweaver erstellt eine neue Datei mit einigen vordefinierten CSS-Stilen. Außerdem weist Dreamweaver dem aktuellen Dokument das neue Stylesheet zu.

Name und Inhalt des Stylesheets werden im Bedienfeld **CSS-Stile** angezeigt. Die im Stylesheet definierten Stile werden auf den Text im HTML-Dokument angewendet. So wird body-Text beispielsweise in der Schriftart Verdana angezeigt.

6 Speichern Sie die Seite.

So fügen Sie Stile in ein Stylesheet ein:

1 Klicken Sie im Dokumentfenster auf den Kopfzeilentext, den Sie zuvor eingegeben haben (in „Text hinzufügen“ auf Seite 33).

2 Wählen Sie im Bedienfeld **CSS-Stile** (**Fenster > CSS-Stile**) das Stylesheet „Level1_Verdana.css“ aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer CSS-Stil**.

Das Dialogfeld **Neuer CSS-Stil** wird angezeigt.

4 Wählen Sie unter **Selektor-Typ** die Kategorie **Tag** aus, und wählen Sie im Popupmenü **Tag** die Option **h1**, falls diese nicht bereits ausgewählt ist.

5 Behalten Sie die Option **Level1_Verdana.css** im Popupmenü **Definieren** unverändert bei.

6 Klicken Sie auf **OK**.

Das Dialogfeld **CSS-Stil-Definition** wird eingeblendet.

7 Geben Sie im Textfeld **Größe** den Wert **120** ein. Wählen Sie im Popupmenü neben dem Textfeld **Größe** die Option %.

8 Klicken Sie auf **OK**, um den Stil des Tags `h1` neu zu definieren und das Dialogfeld zu schließen.

9 Klicken Sie in der Randleiste auf die Überschrift „Previews & More“.

10 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8, um das Tag `h2` neu zu definieren. Stellen Sie dessen Größe auf 100 % ein.

Die Kopfzeilen auf der Seite sind jetzt nur noch geringfügig größer als der Haupttext.

11 Wenn Sie den Text für die Randleiste aus dem HTML-Dokument und nicht aus dem Word-Dokument kopiert haben, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um einen Stil namens „sidebar-text“ hinzuzufügen. Wählen Sie diesmal unter **Selektor-Typ** die Kategorie **Klasse** aus, und geben Sie im Textfeld **Name** die Bezeichnung **.sidebar-text** ein (der Punkt am Anfang muss eingegeben werden). Stellen Sie die Größe auf 80 % ein. Wenn Sie diesen Schritt durchführen, können Sie das folgende Verfahren überspringen.

12 Speichern Sie die Seite.

So bearbeiten Sie einen Stil im Stylesheet:

1. Wenn Sie den Text für die Randleiste aus dem HTML-Dokument und nicht aus dem Word-Dokument kopiert haben, können Sie das folgende Verfahren überspringen. Wenn Sie den Text aus dem Word-Dokument kopiert haben, führen Sie das folgende Verfahren durch.
2. Klicken Sie im Dokumentfenster auf den Textabsatz in der Randleiste.
3. Öffnen Sie den Tag-Inspektor (**Fenster** > **Tag-Inspektor**), und wählen Sie die Registerkarte **Relevante CSS**.
4. Wählen Sie im oberen Teil der Registerkarte **Relevante CSS** die Regel `p.sidebar-text` aus.

   In der Statuszeile in der Mitte des Bedienfelds steht „Im aktuellen Dokument“.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kategorieansicht zeigen** in der Mitte des Bedienfelds.

   Sie können CSS-Eigenschaften nach Kategorie oder alphabetisch anordnen.
6. Erweitern Sie die Kategorie **Schriftart** und führen Sie bei Bedarf einen Bildlauf nach unten durch, um zur Eigenschaft **Schriftgröße** zu gelangen.
7. Klicken Sie in die rechte Spalte der Schriftgrößenzeile. Geben Sie in das erste Textfeld den Wert **80** ein und wählen Sie im zweiten Popupmenü die Option **%**.

   Der Text in der Randleiste hat jetzt nur noch 80 % seiner ursprünglichen Größe.
8. Nehmen Sie die weiteren gewünschten Änderungen vor.
9. Wenn Sie die Bearbeitung von Stilen abgeschlossen haben, wechseln Sie über das Menü **Fenster** zum Fenster **Level1_Verdana.css**, und speichern Sie die Datei.

Bilder hinzufügen

In dieser Lektion lernen Sie, wie Sie Ihrer Seite Bilder hinzufügen. Sie können zwar Ihre eigenen Bilder verwenden, es empfiehlt sich jedoch, beim ersten Versuch eines der Bilder hinzuzufügen, die mit der Beispiel-Site in Dreamweaver geliefert wurden.

So fügen Sie Ihrer Seite ein Bild hinzu:

1. Speichern Sie die Seite, falls Sie sie noch nicht gespeichert haben.

   Sie können Bilder zwar auch in ein nicht gespeichertes Dokument einfügen, dabei werden Sie jedoch in einem Dialogfeld darauf hingewiesen, dass es sich bei der URL des Bildes um den vollständigen lokalen Pfad des Bildes handelt. Zwar korrigiert Dreamweaver die URL beim Speichern des Dokuments, doch ist es einfacher, das Dokument vor dem Hinzufügen von Bildern zu speichern.
2. Wenn Sie ein Bild einfügen möchten, das einen vorhandenen Bild-Platzhalter ersetzen soll, doppelklicken Sie auf den Platzhalter. Um beispielsweise am oberen Rand der Trio Motors-Seite eine Bannergrafik einzufügen, doppelklicken Sie auf den Platzhalter „Banner (600 x 41)“.

   Nun wird das Dialogfeld **Bildquelle auswählen** angezeigt.
3. Stellen Sie sicher, dass im Popupmenü **Relativ zu** im unteren Teil des Dialogfelds die Option **Dokument** angezeigt wird.

   Informationen über dokumentrelative und stammrelative URLs finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.
4. Suchen Sie ein Bild im Ordner **Assets** aus (wie z. B. images/trio_logo.jpg).
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Bild einzufügen.

   Das Bild wird nun an der Stelle im Dokumentfenster angezeigt, an der sich bisher der Platzhalter befand.

6 Klicken Sie in der Hauptspalte auf den Bild-Platzhalter „SplashImage“, den Sie im Abschnitt „Einen Bild-Platzhalter hinzufügen“ auf Seite 31 erstellt haben, um ihn auszuwählen. (Führen Sie keinen Doppelklick aus.)

Sie können das bereits beschriebene Verfahren verwenden, um diesen Platzhalter durch ein Bild zu ersetzen. Im Folgenden wird jedoch noch eine andere Methode beschrieben.

7 Stellen Sie sicher, dass das Bedienfeld **Dateien** und der Eigenschafteninspektor angezeigt werden (wählen Sie **Fenster** > **Dateien** und **Fenster** > **Eigenschaften**, falls sie nicht angezeigt werden), und sorgen Sie dafür, dass der Platzhalter im Dokumentfenster weiterhin ausgewählt ist.

8 Ziehen Sie im Eigenschafteninspektor das Dateizeigersymbol neben dem Textfeld **Quelle** in das Bedienfeld **Dateien**. (Achten Sie darauf, das Dateizeigersymbol neben dem Textfeld **Quelle** zu ziehen und nicht das neben dem Textfeld **Hyperlink**.) Halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie auf den Ordner **Assets** zeigen (wenn der Ordner geschlossen ist); der Ordner wird geöffnet. Halten Sie die Maustaste gedrückt, während Sie auf den Ordner **images** zeigen, bis sich der Mauszeiger über der Datei homeMain.jpg befindet. Lassen Sie die Maustaste los, um die Datei homeMain.jpg auszuwählen.

Im Dokument wird nun das Bild eines Autos angezeigt, wo sich bisher der Platzhalter befand. Wenn das falsche Bild angezeigt wird, überprüfen Sie den Dateinamen im Feld **Quelle**. Falls Sie die falsche Datei ausgewählt haben, ziehen Sie das Dateizeigersymbol erneut in das Bedienfeld **Dateien**.

9 Wenn Sie ein Bild an einer Stelle einfügen möchten, an der sich noch kein Platzhalter befindet, klicken Sie in der Entwurfsansicht an die gewünschte Stelle, um die Einfügemarke dorthin zu setzen. Wählen Sie dann **Einfügen** > **Bild**.

Wenn Sie ein Bild einfügen, dessen Bilddatei sich nicht im lokalen Stammordner der Site befindet, kann das Bild in Dreamweaver automatisch in die Site kopiert werden.

10 Speichern Sie die Seite.

So lassen Sie den Text um das Bild fließen:

1 Wählen Sie das Bild des Autos in der Hauptspalte aus.

2 Klicken Sie im Bedienfeld **CSS-Stile** (**Fenster > CSS-Stile**) auf die Schaltfläche **Neuer CSS-Stil**.

3 Wählen Sie im Dialogfeld **Neuer CSS-Stil** unter **Selektor-Typ** die Option **Erweitert** aus, und geben Sie im Textfeld **Selektor #SplashImage** ein (einschließlich des Rautenzeichens). Wählen Sie unter **Definieren** die Option **Nur dieses Dokument**.

4 Klicken Sie auf **OK**.

5 Wählen Sie im Dialogfeld **CSS-Stildefinition** die Kategorie **Box** aus, und wählen Sie dann im Popupmenü **Schwebend** die Option **links**.

6 Klicken Sie auf **OK**, um den Stil zu definieren und das Dialogfeld zu schließen.

7 Der Stil wird dem Bild zugewiesen (dessen ID-Attribut den Wert „SplashImage“ hat), und der Text fließt nun um das Bild herum.

Hintergrundfarben festlegen

Mit dem in Dreamweaver vordefinierten Stil erhielt die Randleiste einen grauen Hintergrund. Bei den meisten Sites empfiehlt es sich jedoch, die Hintergrundfarbe an das Farbschema der Site anpassen.

So legen Sie die Hintergrundfarbe der Randleiste fest:

1 Klicken Sie auf die Überschrift in der Randleiste.

2 Wählen Sie im Tag-Inspektor (**Fenster** > **Tag-Inspektor**) die Registerkarte **Relevante CSS**.

3 Wählen Sie in der Liste der Regeln, die sich auf die aktuelle Auswahl beziehen, die Zeile mit der angewandten Regel **#col1** aus.

In der Statuszeile in der Mitte des Tag-Inspektors wird nun Folgendes angezeigt: „In Datei: divs.css“. Dies weist darauf hin, dass diese Regel in der Datei divs.css definiert ist.

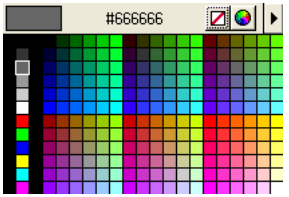
4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kategorieansicht zeigen**, und erweitern Sie dann die Kategorie **Hintergrund**.

Der Eigenschaftenname für die Hintergrundfarbe wird durchgestrichen angezeigt. Dies weist darauf hin, dass die Eigenschaft von der aktuellen Auswahl nicht automatisch übernommen wird. Die Hintergrundfarbe ist jedoch sichtbar, weil der Texthintergrund standardmäßig transparent ist, sodass die Hintergrundfarbe des übergeordneten Tags gesehen werden kann.

Tipp: Wenn der Name einer Eigenschaft durchgestrichen ist und Sie mit dem Mauszeiger auf dem Namen der Eigenschaft verweilen, werden zusätzliche Informationen eingeblendet.

5 Klicken Sie auf das Farbfeld in der rechten Spalte der Zeile für die Hintergrundfarbe.

Die Farbauswahl wird eingeblendet, und der Mauszeiger nimmt die Form einer Pipette an.



6 Wählen Sie eine Farbe aus. Sie können entweder eine Farbe aus der Palette der Farbauswahl auswählen oder auf eine beliebige Stelle des Bildschirms klicken, um die Farbe des Pixels zu übernehmen, auf das Sie geklickt haben. Klicken Sie beispielsweise auf den Hintergrund des Logos „Trio“, um die Hintergrundfarbe der seitlichen Leiste auf eine der Hintergrundfarben des Bildes einzustellen.

Der Hintergrund der seitlichen Leiste wird nun in der Farbe angezeigt, auf die Sie geklickt haben.

7 Wenn Sie eine dunkle Farbe wählen, können Sie die Kategorie **Schriftart** im unteren Teil des Tag-Inspektors erweitern (während die Regel **#col1** im oberen Teil des Tag-Inspektors weiterhin ausgewählt ist) und für den Text mit dem Farbattribut eine Farbe auswählen, die sich gut vom Hintergrund abhebt (beispielsweise Weiß).

8 Speichern Sie die Seite.

9 Wechseln Sie zum Dokument divs.css (über das Menü **Fenster**), und speichern Sie auch dieses Dokument.

Dreamweaver hat das Stylesheet divs.css beim Ändern der Hintergrundfarbe automatisch geöffnet, da die Farbe in diesem Stylesheet definiert ist.

Ergänzende Themen

Weitere Angaben zu den in diesem Tutorial beschriebenen Funktionen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

KAPITEL 4
Tutorial: Code bearbeiten

Wenn Sie Text, Bilder oder anderen Inhalt hinzufügen, erstellt Dreamweaver MX 2004 den entsprechenden HTML-Code. In diesem Tutorial erfahren Sie, wie Sie in der Codeansicht den einem Dokument zugrunde liegenden Code anzeigen und den Code manuell ergänzen und bearbeiten können.

Wenn Sie Ihre Site bereits eingerichtet und das vorhergehende Tutorial, „Tutorial: Eine statische Seite erstellen“ auf Seite 29, abgeschlossen haben, können Sie die Arbeit mit dem gleichen Ordner und den gleichen Dateien fortsetzen.

Aber auch wenn Sie das vorhergehende Tutorial nicht abgeschlossen haben, können Sie das vorliegende Tutorial durcharbeiten. Richten Sie zunächst Ihre Site gemäß den Anleitungen in „Site einrichten“ auf Seite 19 ein. Bearbeiten Sie dann im Rahmen dieses Tutorials die Dateien im Ordner **2-Code**. Die Dateien im Ordner **2-Code** befinden sich genau in dem Zustand, den sie nach Abschluss des vorhergehenden Tutorials haben.

Dieses Tutorial enthält die folgenden Lektionen:

- „Den Code ansehen“ auf Seite 42
- „Zum Code-Arbeitsbereich wechseln (nur Windows)“ auf Seite 43
- „Ein Tag mit der Tag-Auswahl hinzufügen“ auf Seite 44
- „Tags bearbeiten“ auf Seite 45
- „Informationen über ein Tag nachschlagen“ auf Seite 46
- „Bilder mit Codehinweisen hinzufügen“ auf Seite 47
- „Änderungen überprüfen“ auf Seite 48
- „Code drucken“ auf Seite 48
- „Ergänzende Themen“ auf Seite 48

Den Code ansehen

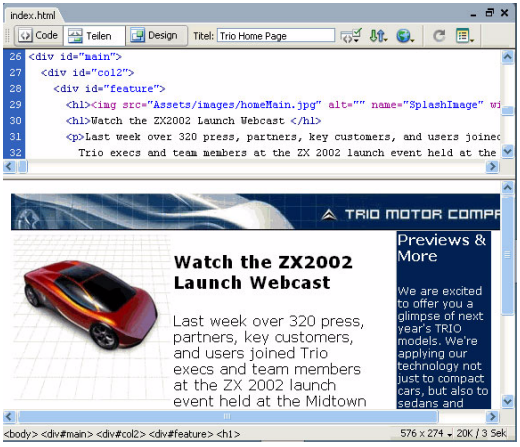
Dreamweaver ermöglicht die Anzeige der Seite in einer von zwei Ansichten: In der Entwurfsansicht (in der das Dokument wie in einem Browser aussieht) und in der Codeansicht (in der Sie den zugrunde liegenden HTML-Code anzeigen können). Sie können auch eine geteilte Ansicht anzeigen, in der Sie die Codeansicht und die Entwurfsansicht gleichzeitig sehen können.

So zeigen Sie den HTML-Code Ihrer Seite an:

1 Wählen Sie **Ansicht** > **Symbolleisten** > **Dokument**, um die Symbolleiste des Dokuments anzuzeigen, falls sie noch nicht sichtbar ist.

2 Klicken Sie in der Symbolleiste **Dokument** auf die Schaltfläche **Code- und Entwurfsansicht anzeigen** (die Schaltfläche hat die Beschriftung **Teilen**).

Das Fenster wird geteilt und enthält nun die Entwurfsansicht und den zugrunde liegenden HTML-Code.


index.html
Code
Teilen
Design
Titel: Trio Home Page

<h1><img src="Assets/images/homeMain.jpg" alt="" name="SplashImage"
<h1>Watch the ZX2002 Launch Webcast </h1>
<p>Last week over 320 press, partners, key customers, and users joinec
Trio execs and team members at the ZX 2002 launch event held at the
TRIO MOTOR COMP
Watch the ZX2002 Launch Webcast
Last week over 320 press, partners, key customers, and users joined Trio execs and team members at the ZX 2002 launch event held at the Midtown
Previews & More
We are excited to offer you a glimpse of next year's TRIO models. We're applying our technology not just to compact cars, but also to sedans and
<body> <div#main> <div#col2> <div#feature> <h1>
576 x 274 - 20K / 3 Sek

Sie können den Code in der Codeansicht bearbeiten. Änderungen, die Sie am Code vornehmen, werden in der Entwurfsansicht erst angezeigt, wenn Sie die Anzeige aktualisieren.

So zeigen Sie Änderungen am Code in der Entwurfsansicht an:

1 Setzen Sie die Einfügemarke an die Stelle, an der Sie den geänderten Code sehen möchten. Führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Entwurfsansicht.
- Klicken Sie in der Symbolleiste des Dokuments auf die Schaltfläche **Entwurfsansicht aktualisieren**.

Wenn Sie an Ihren eigenen Seiten arbeiten, wählen Sie die Ansicht, mit der Sie am besten zurecht kommen. Bei den meisten Tutorials in dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass Sie mit der Entwurfsansicht arbeiten.

So zeigen Sie ausschließlich die Entwurfsansicht an:

1 Wählen Sie **Ansicht** > **Symbolleisten** > **Dokument**, um die Symbolleiste des Dokuments anzuzeigen, falls sie noch nicht sichtbar ist.

2 Klicken Sie in der Symbolleiste des Dokuments auf die Schaltfläche **Entwurfsansicht anzeigen**.

Zum Code-Arbeitsbereich wechseln (nur Windows)

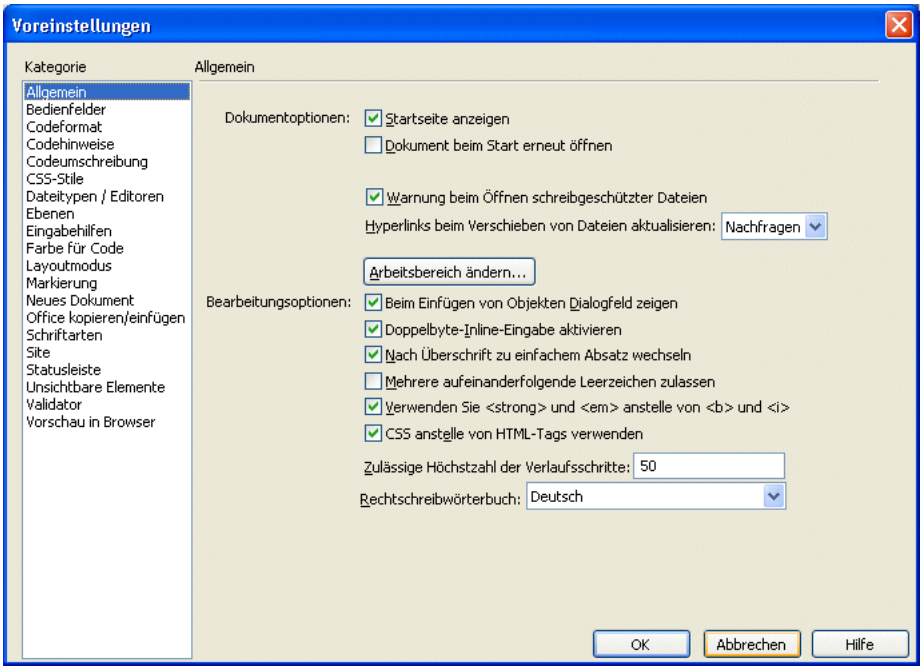
Auf Wunsch können Sie Ihren Arbeitsbereich auch nach der Installation noch so gestalten, dass er der beliebten Code-Entwicklungsumgebung von Macromedia HomeSite und ColdFusion Studio gleicht.

Hinweis: Macintosh-Benutzer können den Arbeitsbereich nicht ändern.

So wechseln Sie zum Code-Arbeitsbereich:

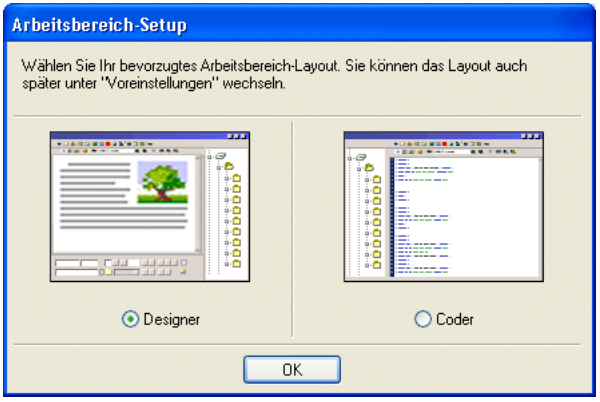
1 Wählen Sie **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**, und wählen Sie dann links in der Liste die Kategorie **Allgemein**.

Die Kategorie **Allgemein** wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Arbeitsbereich ändern**.

Das Dialogfeld **Arbeitsbereich-Setup** wird eingeblendet.



3 Wählen Sie die Option **Coder**.

4 Klicken Sie gegebenenfalls auf **OK**, um die Dialogfelder **Arbeitsbereich-Setup** und **Voreinstellungen** zu schließen.

5 Nun müssen Sie Dreamweaver beenden und erneut starten.

Ein Tag mit der Tag-Auswahl hinzufügen

Der nächste Schritt beim Erstellen der Homepage für Trio Motors besteht darin, ein `div`-Tag um das Bannerbild am oberen Seitenrand zu legen. (Anleitungen zum Einfügen von Bildern auf der Seite finden Sie unter „Bilder hinzufügen“ auf Seite 37.) Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein `div`-Tag um ein Bild zu legen; in dieser Lektion wird die Verwendung der Tag-Auswahl beschrieben, die eine Hilfe beim Einfügen von Tags und geeigneten Attributwerten ist.

So schreiben Sie Code mit der Tag-Auswahl:

1 Öffnen Sie die Datei index.html, falls sie nicht bereits geöffnet ist, und zeigen Sie sie in der Codeansicht an (**Ansicht** > **Code**).

2 Wählen Sie **Ansicht** > **Codeansichtsoptionen** > **Umbruch**, um den Zeilenumbruch zu aktivieren, sofern er noch nicht bereits aktiviert ist.

3 Wählen Sie im Code direkt hinter dem ersten `body`-Tag das `img`-Tag für das Bannerbild am Seitenanfang aus.

Hinweis: Sorgen Sie dafür, dass das gesamte `img`-Tag ausgewählt ist, einschließlich den spitzen Klammern davor und dahinter.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Taste <Ctrl> (Macintosh) auf den ausgewählten Text, und wählen Sie dann im Kontextmenü den Befehl **Tag einfügen**.

Die Tag-Auswahl wird eingeblendet.

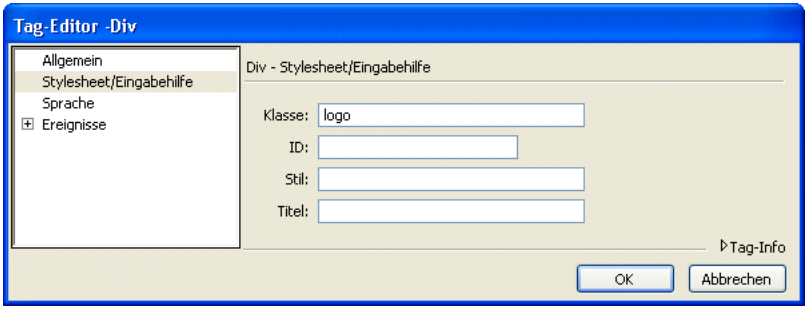
5 Erweitern Sie in der Tag-Auswahl die Kategorie **HTML-Tags** und anschließend die Unterkategorie **Formatierung und Layout**, und wählen Sie dann **Allgemein**. Wählen Sie in der im rechten Fenster angezeigten Liste von Tagnamen die Option `div`.

Hinweis: Sie können auch die Kategorie **HTML-Tags** und dann das `div`-Tag im rechten Fenster auswählen, ohne zuerst **Formatierung und Layout** zu vergrößern.

6 Klicken Sie auf **Einfügen**.

Es wird ein Tag-Editor für das `div`-Tag angezeigt.

7 Wählen Sie im Tag-Editor die Kategorie **Stylesheet/Eingabehilfe**, und geben Sie im Textfeld **Klasse** den Namen **logo** ein.



8 Klicken Sie auf **OK**, um den Tag-Editor zu schließen und das Tag einzufügen.

Dreamweaver fügt das `div`-Tag in die Seite ein, wobei es um das Bild-Tag gelegt wird.

9 Klicken Sie auf **Schließen**, um die Tag-Auswahl zu schließen.

10 Speichern Sie die Seite.

Tags bearbeiten

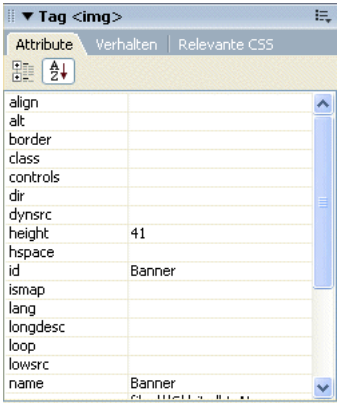
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Attribute eines Tags mit dem Tag-Inspektor schnell ändern können.

So bearbeiten Sie ein Tag mit dem Tag-Inspektor:

1 Öffnen Sie die Datei index.html in der Codeansicht, falls sie noch nicht geöffnet ist.

2 Öffnen Sie den Tag-Inspektor, falls er noch nicht bereits angezeigt wird, durch Klicken auf **Fenster** > **Tag-Inspektor**. Wählen Sie dann die Registerkarte **Attribute**.

Im Tag-Inspektor werden die Attribute des im Dokumentfenster ausgewählten Tags angezeigt. Zeigen Sie alle möglichen Attribute des Tags in alphabetischer Reihenfolge an, indem Sie im Tag-Inspektor auf die Schaltfläche **Listenansicht zeigen** klicken.



3 Klicken Sie in der Codeansicht des Dokumentfensters zwischen die geöffnete und die geschlossene Klammer eines Tags.

In der Registerkarte **Attribute** des Tag-Inspektors werden Informationen zu den HTML-Attributen des Tags angezeigt.

4 Klicken Sie in der Code-Ansicht auf das `img`-Tag für das Bild trio_logo.jpg.

Die Registerkarte **Attribute** des Tag-Inspektors enthält Angaben zu den Attributen des `img`-Tags.

5 Klicken Sie im Tag-Inspektor auf das leere Textfeld neben dem `alt`-Attribut, geben Sie **Trio Motors** ein, und drücken Sie dann die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh).

Dreamweaver zeigt den neuen Wert im Tag-Inspektor an und ändert den Code im Dokumentfenster.

6 Speichern Sie die Seite.

Informationen über ein Tag nachschlagen

Wenn Sie Hilfe zu den Attributen und Attributwerten eines Tags benötigen, steht Ihnen in Dreamweaver Referenzmaterial zur Verfügung.

So schlagen Sie Informationen über ein Tag nach:

1 Öffnen Sie die Datei index.html in der Codeansicht, falls sie noch nicht geöffnet ist.

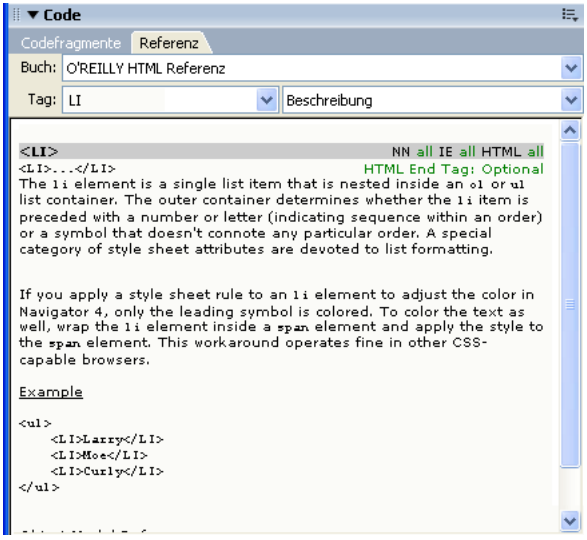
2 Wählen Sie im Dokumentfenster den Attributnamen `alt` (nicht den Attributwert) in einem `img`-Tag aus.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Taste <Ctrl> (Macintosh) auf den ausgewählten Text, und wählen Sie dann im Popupmenü die Option **Referenz**.

Das Bedienfeld **Referenz** wird mit Informationen über das Attribut `alt` geöffnet.

Hinweis: Sie können auch **Fenster** › **Referenz** wählen, um das Bedienfeld **Referenz** anzuzeigen.

4 Wenn Sie Informationen zu anderen Tags oder Attributen anzeigen möchten, wählen Sie das entsprechende Tag oder Attribut im entsprechenden Popupmenü im Bedienfeld **Referenz** aus.


Code
Codefragmente
Referenz
Buch: O'REILLY HTML Referenz
Tag: LI
Beschreibung
<LI> NN all IE all HTML all
<LI>...</LI> HTML End Tag: Optional
The li element is a single list item that is nested inside an ol or ul list container. The outer container determines whether the li item is preceded with a number or letter (indicating sequence within an order) or a symbol that doesn't connote any particular order. A special category of style sheet attributes are devoted to list formatting.
If you apply a style sheet rule to an li element to adjust the color in Navigator 4, only the leading symbol is colored. To color the text as well, wrap the li element inside a span element and apply the style to the span element. This workaround operates fine in other CSS-capable browsers.
Example

<LI>Larry</LI>
<LI>Moe</LI>
<LI>Curly</LI>

Bilder mit Codehinweisen hinzufügen

Wenn Sie der Seite den Code manuell hinzufügen möchten, klicken Sie einfach in das Dokumentfenster und geben den Text ein. Mit Codehinweisen können Sie Ihre Arbeit beschleunigen.

In dieser Lektion fügen Sie mithilfe von Codehinweisen ein Bild in die Trio Motors-Seite ein.

So schreiben Sie Code mithilfe von Codehinweisen:

1 Öffnen Sie die Datei index.html in der Codeansicht, falls sie noch nicht geöffnet ist.

2 Suchen Sie den Code für die Kopfzeile, die den Text *Previews & More* enthält. Wählen Sie im Code in dem leeren Absatz hinter diesem Text die Entität für geschützte Leerzeichen ( ) aus. Wenn sich hinter dem Kopfzeilentext kein leerer Absatz befindet, geben Sie nach dem schließenden h2-Tag den folgenden Code ein:

```
<p></p>
```

Setzen Sie dann die Einfügemarke zwischen das öffnende `<p>`-Tag und das abschließende `</p>`-Tag.

3 Geben Sie eine geöffnete spitze Klammer ein (<).

An der Einfügemarke wird eine Tag-Liste eingeblendet.

Hinweis: Sie können die Zeitdauer für die Verzögerung vor dem Einblenden der Liste einstellen, indem Sie **Bearbeiten** › **Voreinstellungen** bzw. **Dreamweaver** › **Voreinstellungen** (Macintosh) und dann links in der Liste die Kategorie **Codehinweise** wählen. In der Codeansicht können Sie durch Drücken der Tastenkombination ‹Strg›+‹Leertaste› jederzeit ein Codehinweise-Menü aufrufen und das Codehinweise-Menü durch Drücken der Taste ‹Esc› jederzeit wieder schließen.

4 Wählen Sie in der Liste das Tag `img` aus, und drücken Sie dann die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh), um das Tag einzufügen.

Tipp: Beginnen Sie mit der Eingabe eines Tags, wenn Sie es schnell aufrufen möchten.

5 Drücken Sie die Leertaste, um eine Liste der Attribute anzuzeigen, die für das Tag in Frage kommen.

6 Beginnen Sie mit der Eingabe von **src**, und drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh), sobald das Attribut `src` im Hinweismenü ausgewählt ist.

Das Wort *Durchsuchen* wird unter dem gerade eingegebenen Code angezeigt.

7 Drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh), um zu einer Datei zu navigieren.

Nun wird das Dialogfeld **Datei auswählen** angezeigt.

8 Navigieren Sie in Ihrem Site-Ordner zur Bilddatei Assets/images/preview.jpg und klicken Sie auf **OK** (Windows) bzw. **Wählen** (Macintosh).

Die URL der Bilddatei wird als Wert des `src`-Attributs eingefügt, und die Einfügemarke befindet sich hinter dem abschließenden Anführungszeichen.

9 Drücken Sie die Leertaste, wählen Sie das Attribut `alt` im Hinweismenü aus, und drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh).

10 Lassen Sie die Anführungszeichen leer, da dieses Bild nur eine Abbildung ist. Drücken Sie die Taste <Nach-rechts>, um die Einfügemarke rechts neben die Anführungszeichen zu setzen.

11 Geben Sie ein Leerzeichen, einen Schrägstrich und eine schließende spitze Klammer (/>) ein, um das Tag zu vervollständigen.

Hinweis: Bei dieser Seite handelt es sich um ein XHTML-Dokument, und leere XHTML-Tags (d. h. Tags ohne abschließende Tags) müssen vor der schließenden spitzen Klammer einen Schrägstrich aufweisen.

12 Speichern Sie die Seite.

So fügen Sie ein Attribut einem vorhandenen Tag hinzu:

1 Setzen Sie die Einfügemarke direkt hinter den letzten Attributwert des Tags, und drücken Sie die Leertaste.

Daraufhin wird eine Liste der Attribute angezeigt.

2 Fügen Sie das Attribut hinzu, und legen Sie gegebenenfalls einen Wert fest.

Änderungen überprüfen

Nachdem Sie Änderungen an Ihrem Code vorgenommen haben, können Sie umgehend grafisches Feedback anzeigen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine grafische Darstellung des Codes zu sehen:

- Klicken Sie in der Dokumentsymbolleiste auf die Schaltfläche **Entwurfsansicht anzeigen** (beschriftet mit **Design**) oder die Schaltfläche **Code- und Entwurfsansicht anzeigen** (beschriftet mit **Teilen**).
- Zeigen Sie die Seite in einem Webbrowser an, indem Sie <F12> drücken. Um den Browser zu schließen und zur Codeansicht zurückzukehren, drücken Sie <Alt>+<F4> (nur Windows).

Code drucken

Sie können Code ausdrucken, um ihn zu archivieren, Dritten zur Verfügung zu stellen oder offline zu bearbeiten.

So drucken Sie Code:

1 Zeigen Sie eine Seite in der Codeansicht an.

2 Wählen Sie **Datei** > **Code drucken**.

3 Legen Sie die gewünschten Druckoptionen fest, und klicken Sie dann auf **OK** (Windows) bzw. **Drucken** (Macintosh).

Ergänzende Themen

Weitere Angaben zu den in diesem Tutorial beschriebenen Funktionen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

KAPITEL 5
Tutorial: Seiten verknüpfen und in der Vorschau anzeigen

In diesem Tutorial wird erläutert, wie Sie mit Macromedia Dreamweaver MX 2004 Links, Rollover-Bilder und eine Navigationsleiste in eine Seite einfügen, eine Vorschau der Seite in einem Browser anzeigen und die Seite auf einer Website publizieren.

Wenn Sie Ihre Site bereits eingerichtet und die vorhergehenden Tutorials „Tutorial: Eine statische Seite erstellen“ auf Seite 29 und „Tutorial: Code bearbeiten“ auf Seite 41 abgeschlossen haben, können Sie die Arbeit mit dem gleichen Ordner und den gleichen Dateien fortsetzen.

Aber auch wenn Sie die vorhergehenden Tutorials nicht abgeschlossen haben, können Sie das vorliegende Tutorial durcharbeiten. Richten Sie zunächst Ihre Site gemäß den Anleitungen in „Site einrichten“ auf Seite 19 ein. Bearbeiten Sie dann im Rahmen dieses Tutorials die Dateien im Ordner **3-Link**. Die Dateien im Ordner **3-Link** befinden sich genau in dem Zustand, den sie nach Abschluss des vorhergehenden Tutorials haben.

Wenn Sie für ein Tutorial zum Coder-Arbeitsbereich umgeschaltet haben (nur bei Windows), doch ansonsten den Designer-Arbeitsbereich bevorzugen, können Sie über das Dialogfeld **Voreinstellungen** (**Bearbeiten** > **Voreinstellungen**) den Arbeitsbereich wechseln, bevor Sie mit diesem Tutorial beginnen.

Dieses Tutorial enthält die folgenden Lektionen:

- „Zweite Seite erstellen“ auf Seite 49
- „Text-Hyperlinks zwischen Seiten hinzufügen“ auf Seite 51
- „Eine Navigationsleiste erstellen“ auf Seite 52
- „Die Navigationsleiste kopieren“ auf Seite 55
- „Vorschau von Seiten in einem Browser anzeigen“ auf Seite 56
- „Eine Remote-Site einrichten und die Site veröffentlichen“ auf Seite 56
- „Ergänzende Themen“ auf Seite 56

Zweite Seite erstellen

In dieser Lektion erstellen Sie die zweite Seite für Ihre Site. Später verknüpfen Sie die Seiten mithilfe von Hyperlinks.

Dreamweaver bietet mehrere Möglichkeiten, um die zweite Seite zu erstellen. In dieser Lektion erstellen Sie die zweite Seite, indem Sie die erste Seite kopieren. So wird gewährleistet, dass beide Seiten das gleiche Layout haben.

Hinweis: Wenn Sie stattdessen selbst ein neues Layout für die zweite Seite erstellen möchten, können Sie die mit Dreamweaver gelieferten vordefinierten Seitendesigns verwenden oder mit den Dreamweaver-Funktionen zum Ebenenzeichnen oder Tabellenbearbeiten eigene Seitendesigns gestalten. Diese Optionen werden in der vorliegenden Lektion jedoch nicht behandelt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

Bei einer komplexeren Site lässt sich ein einheitliches Seitenlayout am einfachsten mithilfe einer Vorlage erzielen. Informationen zu den Themen Ebenen, `div`-Tags, CSS-Layouts, Tabellenbearbeitung, Layoutmodus, Frames und Vorlagen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

Als zweite Seite wird in der Trio Motors-Site die Nachrichtenseite erstellt. Sie erstellen die Nachrichtenseite, indem Sie zunächst eine Kopie der Hauptseite (index.html) anlegen. Anschließend entfernen Sie den Inhalt, der nicht auf der Nachrichtenseite enthalten sein soll, und fügen den neuen Inhalt hinzu.

Unter „Mit einem Stil versehenen Text hinzufügen" auf Seite 33 wird genauer beschrieben, wie Sie Text hinzufügen und formatieren.

So erstellen Sie eine Kopie der ersten Seite (index.html):

1. Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** die Datei index.html aus.
2. Klicken Sie im Kontextmenü des Bedienfelds **Dateien** auf **Bearbeiten** > **Duplizieren**.

   Eine Kopie der Datei wird eingeblendet.

   Tipp: Wenn die Kopie nicht sofort angezeigt wird, klicken Sie im Bedienfeld **Site** auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Kopie einzublenden.
3. Wählen Sie die neue, duplizierte Datei aus. Klicken Sie nach einer kurzen Pause noch einmal auf die Datei, damit der Dateiname bearbeitet werden kann (das gleiche Verfahren kommt auch im Windows Explorer und im Macintosh Finder zum Einsatz).
4. Geben Sie der neuen Datei einen neuen Namen, wie beispielsweise „Nachrichten.html".

So entfernen Sie überflüssiges Material aus der neuen Seite:

1. Doppelklicken Sie im Bedienfeld **Dateien** auf die neue Seite Nachrichten.html, um sie zu öffnen.

   Überprüfen Sie anhand der Titelleiste des Dokumentfensters, dass die Datei Nachrichten.html angezeigt wird. Die Titelleiste sollte den Text „Trio Motors Home Page" enthalten, gefolgt von einem Ordnernamen und einem Dateinamen. Der Dateiname sollte Nachrichten.html lauten (oder der Name, den Sie der Datei im vorigen Abschnitt zugewiesen haben).
2. Wählen Sie auf der Seite Nachrichten.html in der Haupttextspalte das Bild des Autos aus, und drücken Sie die Rücktaste (Windows) bzw. die Rückschritttaste (Macintosh).

   Das Bild wird gelöscht.
3. Klicken Sie dreimal auf die Überschrift in der Haupttextspalte („Watch the ZX2002 Launch Webcast"), um sie auszuwählen. Geben Sie dann eine neue Überschrift ein, wie beispielsweise **News**.
4. Wechseln Sie zum Bedienfeld **Dateien**, um die Datei newsItem.txt im Ordner **Assets** zu suchen. Doppelklicken Sie auf das Symbol der Datei, um die Datei in Dreamweaver zu öffnen.

   Der Inhalt dieser Datei kann in die Hauptspalte der Nachrichtenseite eingefügt werden.
5. Wählen Sie bei aktiviertem Dokumentfenster der Datei newsItem.txt die Befehle **Bearbeiten** > **Alles auswählen**, damit der gesamte Inhalt der Datei markiert wird.

6 Drücken Sie <Strg>+<C> (Windows) bzw. <Befehl>+<C> (Macintosh), um den gesamten Inhalt zu kopieren.

7 Schließen Sie das Dokumentfenster der Datei newsItem.txt.

8 Wechseln Sie wieder zum Dokumentfenster der Datei Nachrichten.html. Dreifachklicken Sie auf den body-Text in der Hauptspalte links.

9 Drücken Sie <Strg>+<V> (Windows) bzw. <Befehl>+<V> (Macintosh), um den gesamten neuen Text einzufügen.

10 Setzen Sie die Einfügemarke vor das Wort „Example“ (in der Entwurfsansicht), und drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh), um für das Beispiel einen separaten Absatz zu erstellen.

11 Setzen Sie die Einfügemarke vor den Begriff „Home Page“ (in der Entwurfsansicht), und drücken Sie die Eingabetaste (Windows) bzw. den Zeilenschalter (Macintosh), um für diesen Begriff einen separaten Absatz zu erstellen.

12 Speichern Sie die Seite.

Text-Hyperlinks zwischen Seiten hinzufügen

Hyperlinks können in einer beliebigen Phase der Site-Erstellung erstellt werden. Wenn Sie die Lektionen in diesem Handbuch bisher der Reihe nach durchgearbeitet haben, haben Sie bereits Seiten erstellt und Inhalt eingefügt. In dieser Lektion erstellen Sie Hyperlinks zwischen den von Ihnen erstellten Seiten.

Die Hyperlinks für eine Site können auch mit den beiden folgenden Methoden erstellt werden:

- Erstellen Sie zunächst mehrere Dummy-Seiten, erstellen Sie Hyperlinks zwischen diesen Seiten, und fügen Sie erst dann Inhalt hinzu.
- Bei der Erstellung einer Seite können Sie Hyperlinks zu Seiten angeben, die noch nicht vorhanden sind. Später erstellen Sie dann Seiten mit den Dateinamen, auf die die bereits erstellten Hyperlinks verweisen.

So erstellen Sie einen Hyperlink zwischen der Nachrichtenseite und der Datei index.html:

1 Wechseln Sie zur Nachrichtenseite, falls diese Seite nicht bereits angezeigt wird. (Wenn die Seite nicht geöffnet ist, doppelklicken Sie im Bedienfeld **Dateien** auf das Symbol der Seite.)

2 Wählen Sie unten in der Haupttextspalte auf der linken Seite das Wort *Homepage* aus.

Wenn Sie noch keinen Text in die linke Spalte der Nachrichtenseite eingegeben haben, geben Sie jetzt das Wort *Homepage* in die Textspalte ein, und wählen Sie es aus.

3 Klicken Sie im Eigenschafteninspektor (**Fenster** > **Eigenschaften**) auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld **Hyperlink**. Navigieren Sie zur Datei index.html, die sich im gleichen Ordner wie die Datei Nachrichten.html befindet, und klicken Sie auf **OK** (Windows) bzw. **Wählen** (Macintosh), um einen Hyperlink zu dieser Datei zu erstellen.

Der Text „Home Page“ wird nun blau und unterstrichen dargestellt, um darauf hinzuweisen, dass es sich um einen Hyperlink handelt.

Hinweis: Hyperlinks funktionieren jedoch nur in einem Browser; im Dokumentfenster von Dreamweaver funktionieren Hyperlinks nicht, wenn Sie darauf klicken. Um sicherzustellen, dass der Hyperlink korrekt funktioniert, müssen Sie eine Vorschau der Seite in einem Browser anzeigen. Einzelheiten zur Vorschau finden Sie unter „Vorschau von Seiten in einem Browser anzeigen“ auf Seite 56.

4 Speichern Sie die Seite.

Eine Navigationsleiste erstellen

Bei einem Rollover-Bild handelt es sich um ein Bild, dessen Darstellung sich ändert, wenn ein Besucher der Site mit der Maus auf das Bild zeigt. Beispielsweise kann eine Schaltfläche auf der Seite aufleuchten, wenn der Besucher mit der Maus darauf zeigt. In Dreamweaver können Sie problemlos eine Navigationsleiste erstellen, die aus mehreren Rollover-Bildern besteht.

Ein Rollover-Bild besteht aus zwei Bildern: das erste Bild wird angezeigt, wenn die Seite im Browser geladen wird, und das zweite wird angezeigt, wenn der Besucher den Mauszeiger auf das ursprüngliche Bild setzt.

In einer Navigationsleiste können Sie für jede Schaltfläche bis zu vier Bilder definieren. Die ersten beiden sind die regulären Rollover-Bilder, und die beiden anderen zeigen an, dass die jeweilige Navigationsschaltfläche auf der Seite bereits aktiv ist. In dieser Lektion erstellen Sie jedoch eine Navigationsleiste, die lediglich auf den beiden standardmäßigen Rollover-Bildern für jede Schaltfläche basiert.

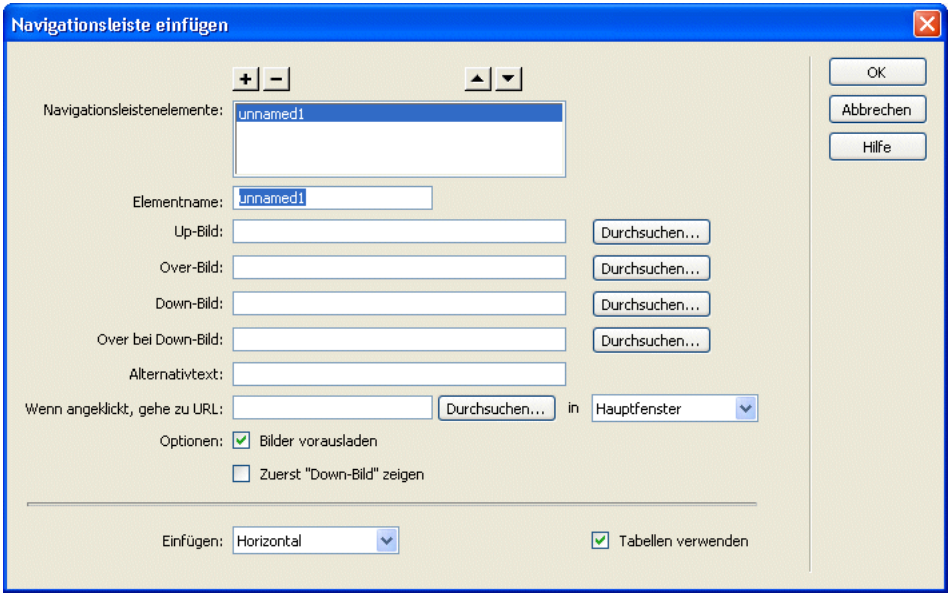
Hinweis: Beim Erstellen eines Rollover-Bilds oder einer Navigationsleiste müssen Sie darauf achten, dass alle Bilder für jede Schaltfläche genau dieselbe Breite und Höhe (in Pixel) aufweisen.

Wenn sich die Schaltflächen der Navigationsleiste nicht in einer Tabelle befinden, können sie in einigen Browsern in die nächste Zeile verschoben werden, wenn der Besucher das Browserfenster zu sehr verkleinert. Um dies zu verhindern, fügen Sie dem `div`-Tag, das die Navigationsleiste umgibt, einen CSS-Stil hinzu.

So erstellen Sie eine Navigationsleiste:

1. Wechseln Sie zur Hauptseite (index.html), wenn diese Seite nicht gerade angezeigt wird. (Wenn die Seite nicht geöffnet ist, doppelklicken Sie im Bedienfeld **Dateien** auf das Symbol der Seite.)
2. Setzen Sie die Einfügemarke im Dokumentfenster an die Stelle, an der Sie die Navigationsleiste einfügen möchten. Auf der Hauptseite von Trio Motors fügen Sie die Navigationsleiste beispielsweise direkt unter der Bannergrafik oben auf der Seite ein. Wählen Sie daher das Bild aus, und wählen Sie dann im Tag-Selektor unten im Dokumentfenster das Tag `<div.logo>` aus. Drücken Sie nun die Taste <Nach-rechts>, um dafür zu sorgen, dass sich die Einfügemarke außerhalb des `div`-Tags befindet, das die Bannergrafik enthält.
3. Wählen Sie **Einfügen** > **Layoutobjekte** > **Div-Tag**. Geben Sie im Dialogfeld **Div-Tag einfügen** im Textfeld **Klasse** den Namen `navbar` ein, und klicken Sie auf **OK**. Drücken Sie dann die Rücktaste (Windows) bzw. die Rückschritttaste (Macintosh), um den angezeigten Platzhaltertext zu löschen.
4. Wählen Sie **Einfügen** > **Grafikobjekte** > **Navigationsleiste**.

5 Das Dialogfeld **Navigationsleiste einfügen** wird angezeigt.



6 Geben Sie im Textfeld **Elementname** einen Namen für die Schaltfläche ein, beispielsweise **showroom_button**.

Dadurch erhält die Schaltfläche einen eindeutigen Namen und kann im HTML-Code leichter gefunden werden.

7 Klicken Sie neben dem Textfeld **Up-Bild** auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und zeigen Sie dann die Datei btnShowroom.jpg im Ordner **images** Ihrer Site an (im Ordner **Assets**). Stellen Sie sicher, dass im Popupmenü **Relativ zu** die Option **Dokument** angezeigt wird, und klicken Sie dann auf **OK** oder **Auswählen** (Windows) bzw. auf **Wählen** (Macintosh).

Im Textfeld **Up-Bild** wird der Pfad zu dem Bild angezeigt: Assets/images/btnShowroom.jpg.

Hinweis: Wenn ein längerer Pfad angezeigt wird, haben Sie wahrscheinlich ein Bild in einem anderen Ordner ausgewählt, oder möglicherweise haben Sie im Popupmenü **Relativ zu** nicht die Option **Dokument** gewählt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und versuchen Sie es erneut.

Im Textfeld **Up-Bild** wird angegeben, welches Bild angezeigt wird, wenn sich die Schaltfläche im Up-Status befindet. Dies ist normalerweise der Fall, wenn die Seite erstmalig in den Browser geladen wird.

8 Klicken Sie neben dem Textfeld **Over-Bild** auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und zeigen Sie dann btnShowroom_on.jpg im Ordner **images** Ihrer Site an. Stellen Sie sicher, dass im Popupmenü **Relativ zu** die Option **Dokument** angezeigt wird, und klicken Sie dann auf **OK** oder **Auswählen** (Windows) bzw. auf **Wählen** (Macintosh).

Im Textfeld **Over-Bild** wird angegeben, welches Bild angezeigt wird, wenn der Benutzer im Browser auf das Bild zeigt.

9 Lassen Sie die Felder **Down-Bild** und **Over bei Down-Bild** leer.

10 Geben Sie im Textfeld **Alternativtext** den Text **Showroom** ein.

11 Geben Sie im Textfeld **Wenn angeklickt, gehe zu URL** den Dateinamen **showroom.html** ein.

Durch diesen Schritt wird eine Verbindung des Rollover-Bilds mit der Seite showroom.html hergestellt. Diese Seite ist noch nicht vorhanden; sie muss erstellt werden, wenn die Trio Motors-Site fertig gestellt wird.

12 Vergewissern Sie sich, dass die Option **Bilder vorausladen** aktiviert ist, damit die Rollover-Bilder beim Öffnen der Seite im Browser ebenfalls geladen werden. Nur so erreichen Sie einen schnellen Übergang zwischen Bildern, wenn Besucher der Seite den Mauszeiger über das Originalbild bewegen.

13 Deaktivieren Sie die Option **Zuerst „Down-Bild" zeigen**.

14 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+) oben auf der Seite, um der Navigationsleiste eine weitere Schaltfläche hinzuzufügen. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 13. Geben Sie **news_button** für den Elementnamen, **btnNews.jpg** für **Up-Bild**, **btnNews_on.jpg** für **Over-Bild**, **News** für den Alternativtext und **news.html** als URL ein.

15 Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+) oben auf der Seite, um der Navigationsleiste eine weitere Schaltfläche hinzuzufügen. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 13. Geben Sie **owners_button** für den Elementnamen, **btnOwners.jpg** für **Up-Bild**, **btnOwners_on.jpg** für **Over-Bild**, **Owners** für den Alternativtext und **owners.html** als URL ein.

16 Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+) oben auf der Seite, um der Navigationsleiste eine weitere Schaltfläche hinzuzufügen. Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 13. Geben Sie **services_button** für den Elementnamen, **btnServices.jpg** für **Up-Bild**, **btnServices_on.jpg** für **Over-Bild**, **Services** für den Alternativtext und **services.html** als URL ein.

17 Sorgen Sie im Popupmenü **Einfügen** unten im Dialogfeld dafür, dass die Einstellung **Horizontal** ausgewählt ist.

18 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Tabellen verwenden**.

19 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen und die Navigationsleiste zu erstellen.

Im Dokument werden die Bilder angezeigt, die Sie als Up-Bilder definiert haben.

20 Speichern Sie die Seite.

So gewährleisten Sie, dass alle Schaltflächen der Navigationsleiste immer auf derselben Zeile bleiben:

1 Wählen Sie eines der Navigationsleistenbilder im Dokumentfenster aus.

2 Klicken Sie im Tag-Selektor auf das Tag `<div.navbar>`, das sich am weitesten rechts befindet.

3 Klicken Sie im Bedienfeld **CSS-Stile** (**Fenster > CSS-Stile**) auf die Schaltfläche **Neuer CSS-Stil**.

4 Wählen Sie unter **Selektor-Typ** die Kategorie **Klasse** aus, und geben Sie im Textfeld **Name** den Namen **.navbar** ein. Beachten Sie den Punkt am Anfang des Namens.

5 Wählen Sie unter **Definieren** die Option **Nur dieses Dokument**.

6 Klicken Sie auf **OK**.

7 Wählen Sie im Dialogfeld **CSS-Stil-Definition** die Kategorie **Block** aus.

8 Wählen Sie im Popupmenü **Leerraum** die Option **Kein Umbruch**.

9 Klicken Sie auf **OK**, um den Stil zu definieren und das Dialogfeld zu schließen.

Hinweis: Rollover-Bilder und Navigationsleisten ändern sich nicht, wenn Sie im Dokumentfenster von Dreamweaver mit der Maus darauf zeigen. Die Bilder ändern Sie nur in einem Browser. Um sicherzustellen, dass die Navigationsleiste funktioniert, müssen Sie eine Vorschau der Seite in einem Browser anzeigen. Einzelheiten zur Vorschau finden Sie unter „Vorschau von Seiten in einem Browser anzeigen“ auf Seite 56.

Die Navigationsleiste kopieren

Sie haben nun eine funktionsfähige Navigationsleiste erstellt, die Sie in allen anderen Seiten verwenden können. In dieser Lektion kopieren Sie die Bilder für die Navigationsleiste und fügen sie in die zweite Seite ein.

Es stehen mehrere andere Möglichkeiten zur Verfügung, um Inhalt in Dreamweaver wiederzuverwenden. Dazu gehören beispielsweise Bibliothekselemente, Vorlagen und Codefragmente. Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

So kopieren Sie die Navigationsleiste in eine andere Seite:

1 Wählen Sie in der Datei index.html das Rollover-Bild **Showroom** aus.

2 Klicken Sie im Tag-Selektor auf das Tag `<div#row1>`.

Das `div`-Tag mit den Rollovern für das Banner-Logo und die Navigationsleiste ist ausgewählt.

3 Wählen Sie **Bearbeiten** > **Kopieren**.

4 Wechseln Sie zur Datei Nachrichten.html.

5 Wählen Sie das Bannerbild am oberen Rand der Seite aus.

6 Klicken Sie im Tag-Selektor auf das Tag `<div#row1>`.

7 Wählen Sie **Bearbeiten** > **Einfügen**.

Die Rollover-Bilder in der Navigationsleiste werden zusammen mit dem für die Rollover-Funktion erforderlichen Code eingefügt.

8 Speichern Sie die Seite Nachrichten.html.

Vorschau von Seiten in einem Browser anzeigen

Die Entwurfsansicht vermittelt Ihnen einen Eindruck davon, wie die Seite ungefähr in einem Browser dargestellt wird. Um die genaue Darstellung der Seite zu sehen, müssen Sie eine Vorschau im Browser anzeigen. Jede Version eines jeden Browsers hat ihre ganz spezifischen Eigenarten. Dreamweaver versucht, HTML-Code zu erstellen, der in allen Browsern möglichst gleich dargestellt wird. Manchmal lassen sich die browserspezifischen Unterschiede jedoch nicht vermeiden. (Daher wird auch keine direkte Vorschau in Dreamweaver angezeigt – Dreamweaver kann die unterschiedlichen Verhaltensweisen der verschiedenen Browser nicht simulieren.)

Mit der Funktion **Vorschau in Browser** können Sie feststellen, wie die Seiten aussehen, wenn Sie sie veröffentlichen.

So zeigen Sie eine Vorschau Ihrer Seite an:

1 Wechseln Sie zur Datei index.html. (Wenn die Datei nicht geöffnet ist, holen Sie dies jetzt nach.)

2 Drücken Sie die Taste <F12>.

Ihr Primärbrowser wird gestartet, falls er nicht bereits gestartet wurde. Die Seite index.htm wird im Browser angezeigt.

Hinweis: Normalerweise erkennt Dreamweaver den Primärbrowser automatisch und zeigt die Vorschau in diesem Browser an. Falls die Vorschau gar nicht oder nicht im gewünschten Browser angezeigt wird, wechseln Sie wieder zu Dreamweaver (falls erforderlich), und wählen Sie dann **Datei** › **Vorschau in Browser** › **Browserliste bearbeiten**. Daraufhin wird das Dialogfeld mit den Voreinstellungen für die Vorschau im Browser eingeblendet. Fügen Sie hier der Liste den korrekten Browser hinzu. Um weitere Informationen anzuzeigen, klicken Sie im Dialogfeld **Voreinstellungen** auf die Schaltfläche **Hilfe**.

3 Wenn Sie eine Navigationsleiste in Ihre Seite eingefügt haben, setzen Sie den Mauszeiger auf die Rollover-Bilder, damit Sie sehen können, wie sich die Bilder ändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche „NEWS & EVENTS“, um zu prüfen, ob der Hyperlink funktioniert.

Hinweis: Die anderen Schaltflächen auf der Navigationsleiste für Trio Motors verweisen auf Seiten, die noch nicht erstellt wurden.

4 Rufen Sie wieder Dreamweaver auf, um die erforderlichen Änderungen vorzunehmen und die Seiten auf die Remote-Site zu laden.

Eine Remote-Site einrichten und die Site veröffentlichen

Sie haben nun eine kleine, aber funktionelle Website erstellt. Nun müssen Sie die Site veröffentlichen, indem Sie die Dateien auf einen Remote-Webserver übertragen.

Zum Veröffentlichen Ihrer Seiten führen Sie die Verfahren in „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 25 und „Lokale Dateien hochladen“ auf Seite 27 durch.

Ergänzende Themen

Weitere Angaben zu den in diesem Tutorial beschriebenen Funktionen finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

KAPITEL 6
Webanwendungen

Eine Webanwendung besteht aus einer Sammlung von Webseiten, die miteinander, mit Besuchern sowie mit verschiedenen Ressourcen auf einem Webserver, darunter auch mit Datenbanken, interagieren. Bevor Sie eigene Webanwendungen erstellen, sollten Sie sich mit den in diesem Kapitel behandelten Konzepten vertraut machen.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Webanwendungen“ auf Seite 57
- „So funktioniert eine Webanwendung“ auf Seite 59
- „Dynamische Seiten erstellen“ auf Seite 64
- „Eine Servertechnologie wählen“ auf Seite 65
- „Terminologie für Webanwendungen“ auf Seite 66

Webanwendungen

Eine Webanwendung besteht aus einer Website, deren Seiteninhalt teilweise oder insgesamt nicht festgelegt ist. Der endgültige Inhalt einer Seite wird erst festgelegt, wenn der Besucher die Seite vom Webserver anfordert. Da sich der endgültige Inhalt der Seite je nach den Aktionen des Besuchers von Anforderung zu Anforderung ändern kann, wird eine solche Seite als dynamische Seite bezeichnet.

Webanwendungen werden gezielt zur Bewältigung verschiedener Herausforderungen und Problemstellungen erstellt. In diesem Abschnitt werden häufige Verwendungszwecke für Webanwendungen beschrieben. Sie finden hier auch ein einfaches Beispiel.

Häufige Verwendungszwecke für Webanwendungen

Webanwendungen bieten unter anderem folgende Vorteile sowohl für Besucher als auch für Entwickler:

- Besucher können Informationen in inhaltsreichen Websites schnell und einfach finden.

  Solche Webanwendungen ermöglichen es den Besuchern, den Inhalt wie gewünscht zu durchsuchen und zu organisieren und beliebig durch den Inhalt zu navigieren. Als Beispiele lassen sich u. a. unternehmensinterne Intranets, Microsoft MSDN (www.msdn.microsoft.com) und Amazon.com (www.amazon.com) nennen.

- Die von Besuchern der Site eingegebenen Daten können erfasst, gespeichert und analysiert werden.

  Früher wurden Daten, die in HTML-Formulare eingegeben wurden, zur Verarbeitung per E-Mail an Mitarbeiter oder CGI-Anwendungen gesendet. Mit Webanwendungen können Formulardaten direkt in einer Datenbank gespeichert werden. Zudem können Daten extrahiert und webbasierte Berichte zu Analysezwecken erstellt werden. Beispiele sind Seiten für das Online-Banking oder für Online-Bestellungen, Umfragen und Formulare mit Kunden-Feedback.
- Websites, deren Inhalt sich häufig ändert, können schneller aktualisiert werden.

  Durch den Einsatz von Webanwendungen müssen Webdesigner den HTML-Code einer Site nicht ständig aktualisieren. Inhalt-Provider, wie Nachrichtenredaktionen, stellen der Webanwendung Inhalt zur Verfügung, und die Webanwendung aktualisiert die Site automatisch. Beispiele sind die Zeitschrift Economist (www.economist.com) sowie CNN (www.cnn.com).

Beispiel für eine Webanwendung

Julia ist professionelle Webdesignerin mit solider Erfahrung in Macromedia DreamweaverMX. Ihre Aufgabe ist die Verwaltung der Intranet- und Internet-Sites eines mittelständischen Unternehmens mit 1000 Mitarbeitern. Eines Tages spricht der Personalsachbearbeiter Chris sie an und bittet sie um Hilfe bei dem folgenden Problem: Die Personalabteilung verwaltet ein Fitnessprogramm, bei dem die Mitarbeiter Punkte für jeden Kilometer erhalten, den sie entweder gehen, Rad fahren oder joggen. Alle Mitarbeiter müssen Chris per E-Mail mitteilen, wie viele Kilometer sie jeweils pro Monat zurückgelegt haben. Am Monatsende bearbeitet Chris alle E-Mails, und die Mitarbeiter erhalten als Preis kleinere Geldbeträge, deren Höhe sich nach der Gesamtzahl ihrer Punkte richtet.

Das Problem ist nun, dass das Fitnessprogramm sich als durchschlagender Erfolg erwiesen hat. Inzwischen nehmen so viele Mitarbeiter am Programm teil, dass Chris am Monatsende geradezu mit E-Mails überschüttet wird. Chris fragt Julia, ob eine webgestützte Lösung möglich ist.

Julia empfiehlt eine intranetbasierte Webanwendung, die folgende Aufgaben durchführt:

- Die Mitarbeiter können ihre Kilometeranzahl auf einer Webseite in ein einfaches HTML-Formular eingeben.
- Die Kilometeranzahl der Mitarbeiter wird in einer Datenbank gespeichert.
- Die Fitnesspunkte werden auf Grundlage der Kilometeranzahl berechnet.
- Die Mitarbeiter können ihre monatliche Leistung verfolgen.
- Am Monatsende kann Chris dann mit einem einfachen Mausklick die Gesamtanzahl der Punkte anzeigen.

Julia verwendet Dreamweaver MX 2004, um die Webanwendung schnell und einfach zu erstellen. Noch vor der Mittagspause ist sie damit fertig.

So funktioniert eine Webanwendung

Eine Webanwendung ist eine Sammlung statischer und dynamischer Webseiten. *Statische Webseiten* ändern sich nicht, wenn sie von den Besuchern der Site aufgerufen werden. Der Webserver sendet die Seite an den anfordernden Webbrowser, ohne sie zu ändern. Eine *dynamische Webseite* wird dagegen vom Server geändert, bevor sie an den Browser gesendet wird. Wegen der Änderungen wird eine solche Seite als dynamisch bezeichnet.

Sie können beispielsweise eine Seite erstellen, auf der Fitnessergebnisse angezeigt werden, wobei bestimmte Einzelheiten (wie der Name des Mitarbeiters und die Ergebnisse) aber erst festgelegt werden, wenn die Seite von einem Mitarbeiter angefordert wird.

Statische Webseiten verarbeiten

Eine statische Website besteht aus mehreren zusammengehörigen HTML-Seiten und -Dateien, die sich auf einem Computer befinden, auf dem ein Webserver ausgeführt wird.

Bei einem Webserver handelt es sich um Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt. Eine Seitenanforderung wird generiert, wenn ein Besucher auf einen Hyperlink auf einer Webseite klickt, in einem Browser ein Lesezeichen wählt oder eine URL im Adresstextfeld des Browsers eingibt.

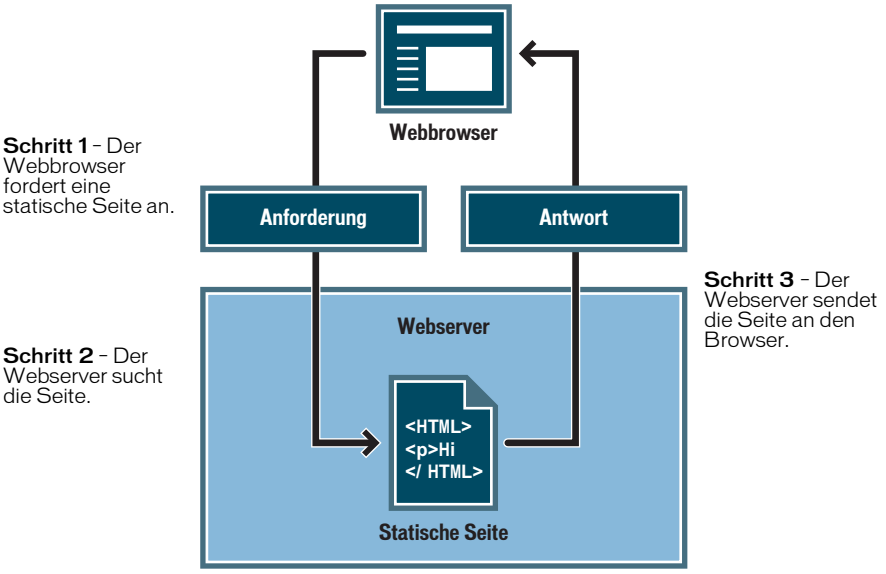
Der endgültige Inhalt einer statischen Webseite wird vom Designer festgelegt und ändert sich nicht, wenn die Seite angefordert wird. Beispiel:

```
<html>
  <head>
    <title>Trio Motors Informationsseite</title>
  </head>
  <body>
    <h1>Über Trio Motors</h1>
    <p>Trio Motors ist ein führender Automobilhersteller.</p>
  </body>
</html>
```

Der gesamte HTML-Code der Seite wird vom Designer geschrieben, bevor die Seite auf dem Server abgelegt wird. Da der HTML-Code sich nicht mehr ändert, wenn die Seite auf dem Server abgelegt wurde, wird eine solche Seite als statisch bezeichnet.

Hinweis: Genau genommen muss eine „statische" Seite überhaupt nicht statisch sein. Sie kann beispielsweise durch ein Rollover-Bild oder einen Flash-Inhalt (eine SWF-Datei) „zum Leben erweckt werden". In dieser Dokumentation wird eine Seite jedoch als statisch bezeichnet, wenn sie ohne Änderungen an den Browser gesendet wird.

Wenn eine statische Seite vom Webserver angefordert wird, liest der Server zunächst die Anforderung. Anschließend sucht er die Seite und sendet sie an den Browser. Dies wird in der folgenden Abbildung veranschaulicht:

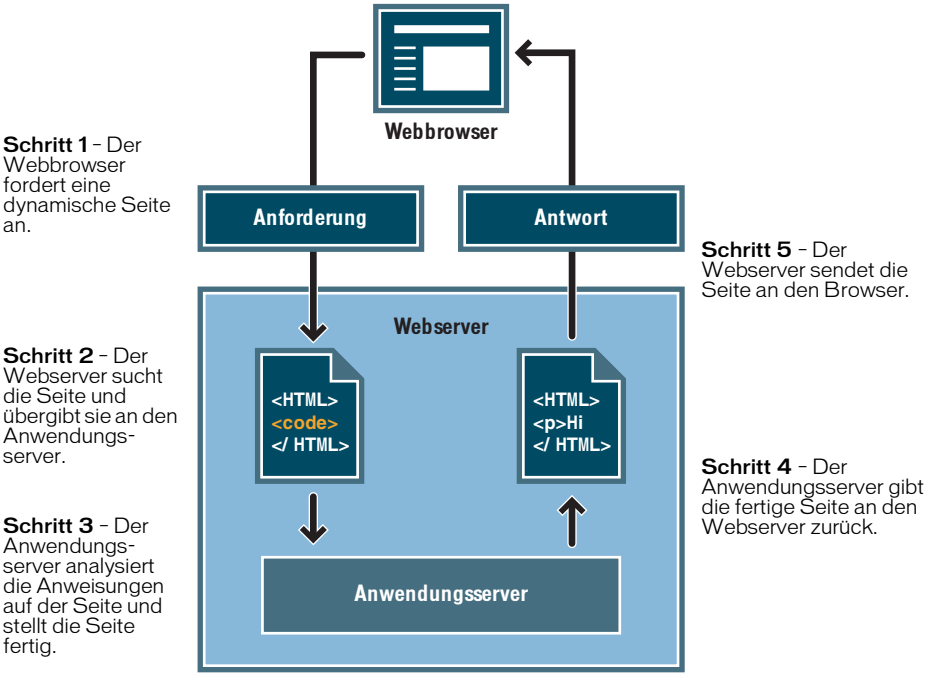

Webbrowser
Anforderung
Antwort
Webserver
<HTML>
<p>Hi
</ HTML>
Statische Seite
Schritt 1 – Der Webbrowser fordert eine statische Seite an.
Schritt 2 – Der Webserver sucht die Seite.
Schritt 3 – Der Webserver sendet die Seite an den Browser.

Bei Webanwendungen stehen bestimmte Codezeilen noch nicht fest, wenn die Seite vom Besucher angefordert wird. Diese Zeilen müssen durch einen bestimmten Mechanismus festgelegt werden, bevor die Seite an den Browser gesendet werden kann. Dieser Mechanismus wird im folgenden Abschnitt beschrieben.

Dynamische Webseiten verarbeiten

Wenn eine statische Webseite angefordert wird, sendet der Webserver die Seite umgehend und ohne Änderungen an den Browser. Wenn der Webserver die Anforderung einer dynamischen Seite empfängt, ist die Reaktion jedoch anders: Die Seite wird an eine spezielle Software zum Bearbeiten der Seite weitergeleitet. Diese Software wird als Anwendungsserver bezeichnet.

Der Anwendungsserver liest den Code auf der Seite, stellt die Seite gemäß den Anweisungen im Code fertig und entfernt den Code dann aus der Seite. Daraus ergibt sich eine statische Seite, die der Anwendungsserver an den Webserver zurückgibt. Der Webserver sendet die Seite anschließend an den Browser. Die Seite, die beim Browser eingeht, besteht ausschließlich aus HTML. Im Folgenden wird dieser Vorgang veranschaulicht:


Webbrowser
Anforderung
Antwort
Webserver
<HTML>
<code>
</ HTML>
<HTML>
<p>Hi
</ HTML>
Anwendungsserver
Schritt 1 – Der Webbrowser fordert eine dynamische Seite an.
Schritt 2 – Der Webserver sucht die Seite und übergibt sie an den Anwendungs-server.
Schritt 3 – Der Anwendungs-server analysiert die Anweisungen auf der Seite und stellt die Seite fertig.
Schritt 4 – Der Anwendungsserver gibt die fertige Seite an den Webserver zurück.
Schritt 5 – Der Webserver sendet die Seite an den Browser.

Auf Datenbanken zugreifen

Anwendungsserver ermöglichen die Arbeit mit Serverressourcen, wie z. B. Datenbanken. So kann eine dynamische Seite den Anwendungsserver beispielsweise anweisen, Daten aus einer Datenbank zu extrahieren und in den HTML-Code der Seite einzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einführung in Datenbanken“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden.

Die Anweisung, Daten aus einer Datenbank zu extrahieren, wird als Datenbankabfrage bezeichnet. Eine Abfrage besteht aus Suchkriterien, die in einer Datenbanksprache namens SQL (Structured Query Language) ausgedrückt werden. Die SQL-Abfrage wird in die serverbasierten Skripts oder Tags der Seite geschrieben.

Anwendungsserver können nicht direkt mit Datenbanken kommunizieren, da sie das spezielle Datenformat der Datenbanken nicht entziffern können, ähnlich wie auch ein Word-Dokument nicht immer korrekt in Notepad oder BBEdit angezeigt werden kann. Die Kommunikation zwischen Anwendungsserver und Datenbank ist nur über einen Datenbanktreiber möglich. Dabei handelt es sich um Software mit der Funktion eines Vermittlers zwischen dem Anwendungsserver und der Datenbank.

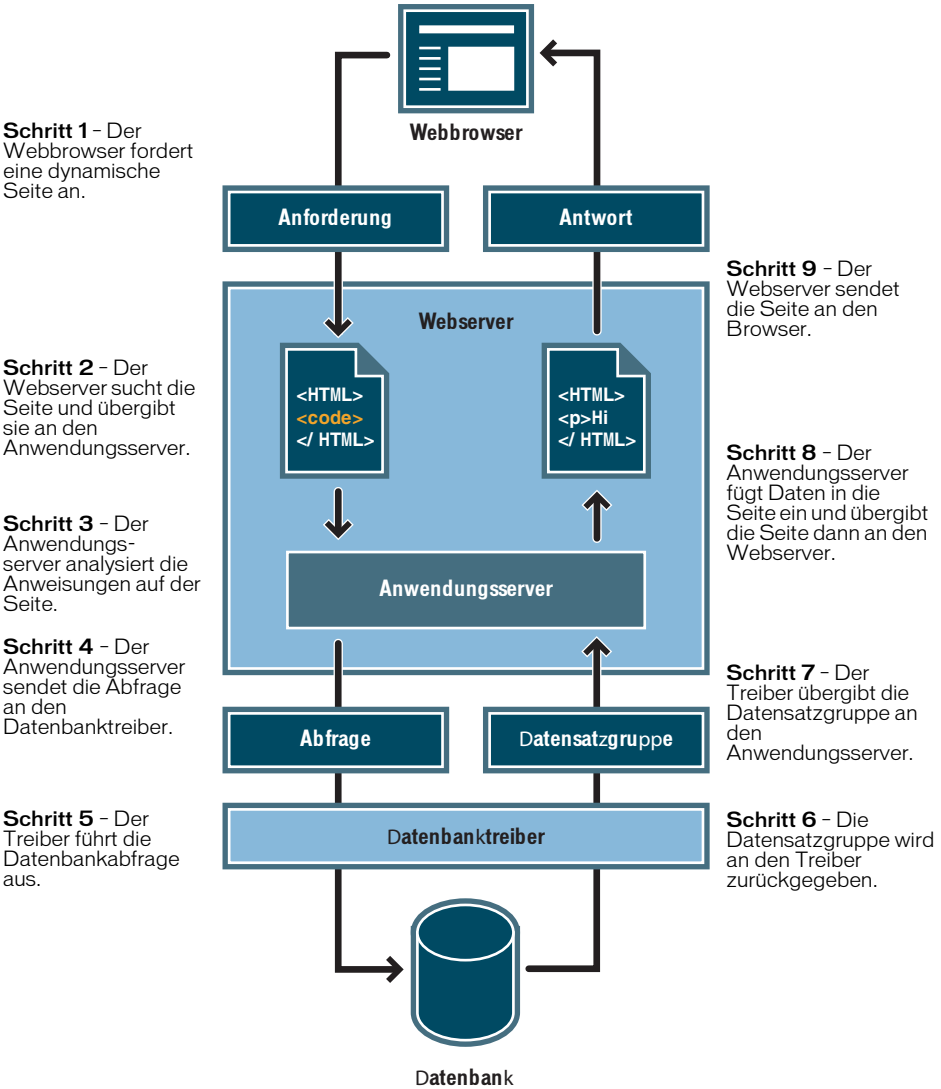
Nachdem der Treiber die Kommunikation aufgebaut hat, wird die Datenbankabfrage ausgeführt und eine Datensatzgruppe erstellt. Eine Datensatzgruppe ist eine Datenmenge, die aus einer Tabelle bzw. mehreren Tabellen einer Datenbank extrahiert wird. Die Datensatzgruppe wird wieder an den Anwendungsserver geleitet, der die Daten in die Seite einfügt.

Das folgende Beispiel zeigt eine einfache, in SQL geschriebene Datenbankabfrage:

```
SELECT lastname, firstname, fitpoints
FROM employees
```

Diese Anweisung erstellt eine Datensatzgruppe mit drei Spalten, deren Zeilen den Nachnamen, den Vornamen und die Fitnesspunkte aller Mitarbeiter enthalten, die in der Datenbank gespeichert sind. Weitere Informationen finden Sie im Anhang „Einführung in SQL“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Im Folgenden wird veranschaulicht, wie eine Datenbankabfrage durchgeführt wird und Daten an den Browser zurückgegeben werden:


Schritt 1 – Der Webbrowser fordert eine dynamische Seite an.
Webbrowser
Anforderung
Antwort
Schritt 9 – Der Webserver sendet die Seite an den Browser.
Webserver
Schritt 2 – Der Webserver sucht die Seite und übergibt sie an den Anwendungsserver.
<HTML>
<code>
</ HTML>
<HTML>
<p>Hi
</ HTML>
Schritt 8 – Der Anwendungsserver fügt Daten in die Seite ein und übergibt die Seite dann an den Webserver.
Schritt 3 – Der Anwendungs-server analysiert die Anweisungen auf der Seite.
Anwendungsserver
Schritt 4 – Der Anwendungsserver sendet die Abfrage an den Datenbanktreiber.
Schritt 7 – Der Treiber übergibt die Datensatzgruppe an den Anwendungsserver.
Abfrage
Datensatzgruppe
Schritt 5 – Der Treiber führt die Datenbankabfrage aus.
Datenbanktreiber
Schritt 6 – Die Datensatzgruppe wird an den Treiber zurückgegeben.
Datenbank

Mit Ihrer Webanwendung können Sie praktisch jede Datenbank verwenden, sofern auf dem Server der entsprechende Datenbanktreiber installiert ist.

Wenn Sie kleine, kostengünstige Anwendungen erstellen möchten, können Sie eine Datenbank auf Dateibasis verwenden, die beispielsweise in Microsoft Access erstellt wurde. Wenn Sie robuste Anwendungen für kritische Geschäftsabläufe erstellen möchten, können Sie eine Datenbank auf Serverbasis verwenden, die beispielsweise in Microsoft SQL Server, Oracle 9i oder MySQL erstellt wurde.

Wenn sich Ihre Datenbank nicht auf demselben System wie der Webserver befindet, müssen Sie sicherstellen, dass zwischen den beiden Systemen eine schnelle Verbindung besteht, damit die Webanwendung zügig und rationell arbeiten kann.

Dynamische Seiten erstellen

Die Erstellung dynamischer Seiten besteht aus zwei Schritten: Zunächst muss der HTML-Code geschrieben werden, und dann müssen dem HTML-Code die serverbasierten Skripts oder Tags hinzugefügt werden, durch die die Seite dynamisch wird. Im resultierenden Code ist die Programmiersprache im HTML-Code der Seite eingebettet. Daher werden diese Sprachen auch als HTML-eingebettete Programmiersprachen bezeichnet. Im folgenden Beispiel wird CFML (ColdFusion Markup Language) verwendet:

```
<html>
  <head>
    <title>Trio Motors Informationsseite</title>
  </head>
  <body>
    <h1>Über Trio Motors</h1>
    <p>Trio Motors ist ein führender Automobilhersteller.</p>
    <!--- eingebettete Anweisungen beginnen hier --->
    <cfset department="Sales">
    <cfoutput>
    <p>Besuchen Sie unbedingt unsere Seite #department#.</p>
    </cfoutput>
    <!--- eingebettete Anweisungen enden hier --->
  </body>
</html>
```

Die eingebetteten Anweisungen auf dieser Seite bewirken die folgenden Aktionen:

1 Eine Variable namens *department* wird erstellt, der die Zeichenfolge `Sales` zugewiesen wird.

2 Der Wert `Sales` der Variablen wird in den HTML-Code geschrieben.

Der Anwendungsserver gibt die folgende Seite an den Webserver zurück:

```
<html>
  <head>
    <title>Trio Motors Informationsseite</title>
  </head>
  <body>
    <h1>Über Trio Motors</h1>
    <p>Trio Motors ist ein führender Automobilhersteller.</p>
    <p>Besuchen Sie unbedingt unsere Seite „Sales“.</p>
  </body>
</html>
```

Der Webserver sendet die Seite an den Browser zurück, in dem sie folgendermaßen angezeigt wird:

Über Trio Motors

Trio Motors ist ein führender Automobilhersteller.

Besuchen Sie unbedingt unsere Seite „Sales“.

Sie wählen eine Skript- oder tagbasierte Sprache entsprechend der auf dem Server vorhandenen Servertechnologie. Im Folgenden werden die gebräuchlichsten Programmiersprachen für die fünf von Dreamweaver MX 2004 unterstützten Servertechnologien aufgelistet:

Servertechnologie	Programmiersprache
ColdFusion	ColdFusion Markup Language (CFML)
ASP.NET	Visual Basic C#
Active Server Pages (ASP)	VBScript JavaScript
JavaServer Pages (JSP)	Java
PHP	PHP

Weitere Informationen finden Sie unter „Eine Servertechnologie wählen“ auf Seite 65.

Dreamweaver kann die serverbasierten Skripts oder Tags schreiben, die für funktionsfähige Seiten erforderlich sind. Sie können sie jedoch auch manuell in der Dreamweaver-Codeumgebung schreiben.

Eine Servertechnologie wählen

Mit Dreamweaver können Sie zum Erstellen von Webanwendungen fünf Servertechnologien verwenden: ColdFusion, ASP.NET, ASP, JSP, or PHP. Jede dieser Technologien entspricht einem Dokumenttyp in Dreamweaver. Bei der Wahl der Technologie für Ihre Webanwendung sind mehrere Faktoren zu berücksichtigen, darunter der zu verwendende Anwendungsserver und Ihr Kenntnisstand verschiedener Skriptsprachen.

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit der Entwicklung von Webanwendungen oder Anwendungen allgemein haben, ist ColdFusion zu empfehlen, da diese Technologie eine leicht zu erlernende Serverskriptumgebung bietet, die zudem eng in Dreamweaver integriert ist. Dreamweaver bietet jedoch auch eine ausgezeichnete Unterstützung für andere Servertechnologien, mit denen Sie möglicherweise schon vertraut sind, wie JSP, PHP, ASP oder ASP.NET.

Bei der Wahl der Servertechnologie müssen Sie auch berücksichtigen, welcher Anwendungsserver für die Webanwendung verwendet werden soll. Bei einem Anwendungsserver handelt es sich um Software, die einen Webserver bei der Verarbeitung von Webseiten unterstützt, die serverbasierte Skripts oder Tags enthalten. Wenn Sie beispielsweise ColdFusion MX Server verwenden, können Sie ColdFusion als Servertechnologie wählen. Wenn Sie Zugang zu einem Server haben, auf dem Microsoft Internet Information Server 5 (IIS) mit dem .NET Framework läuft, können Sie ASP.NET wählen. PHP können Sie wählen, wenn Sie Zugang zu einem Webserver über einen PHP-Anwendungsserver haben, und JSP, wenn Sie Zugang zu einem Webserver über einen JSP-Anwendungsserver haben (zum Beispiel über Macromedia JRun).

Eine Entwicklerversion von ColdFusion MX ist auf der Dreamweaver (nur Windows-Version) und auf der Macromedia-Website unter www.macromedia.com/de/software/coldfusion/ verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie unter „Anwendungsserver einrichten“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Weitere Informationen über ColdFusion finden Sie unter „ColdFusion verwenden“ in der Dreamweaver-Hilfe oder auf der Macromedia-Website unter www.macromedia.com/de/software/coldfusion/.

Weitere Informationen über ASP.NET finden Sie auf der Microsoft-Website unter www.asp.net/.

Weitere Informationen über ASP finden Sie auf der Microsoft-Website unter http://msdn.microsoft.com/library/psdk/iisref/aspguide.htm.

Weitere Informationen über JSP finden Sie auf der Website von Sun Microsystems unter http://java.sun.com/products/jsp/.

Weitere Informationen über PHP finden Sie auf der PHP-Website unter www.php.net/.

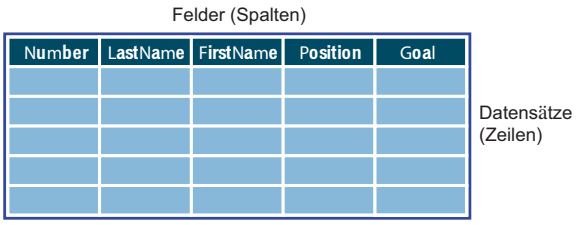
Terminologie für Webanwendungen

In diesem Abschnitt werden häufig verwendete Begriffe in Bezug auf Webanwendungen beschrieben.

Ein **Anwendungsserver** ist Software, die einen Webserver bei der Verarbeitung von Webseiten unterstützt, die serverbasierte Skripts oder Tags enthalten. Wenn eine solche Seite vom Server angefordert wird, übergibt der Webserver die Seite zur Verarbeitung an den Anwendungsserver, bevor sie an den Browser gesendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „So funktioniert eine Webanwendung“ auf Seite 59.

Zu den häufig verwendeten Anwendungsservern gehören Macromedia ColdFusion, Macromedia JRun Server, Microsoft .NET Framework, IBM WebSphere und Apache Tomcat.

Eine **Datenbank** ist eine in Tabellen gespeicherte Datensammlung. Jede Zeile der Tabelle bildet einen Datensatz, und jede Spalte bildet ein Feld im Datensatz, wie im Folgenden gezeigt.



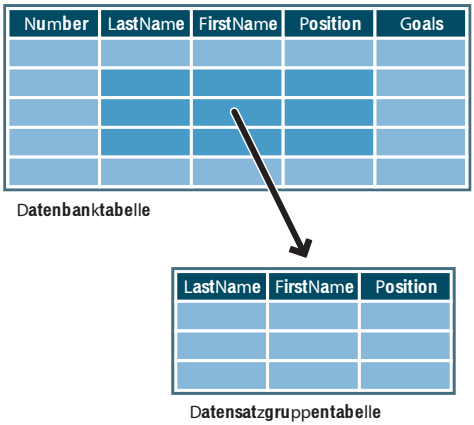
Datenbanktreiber ist Software, die die Rolle eines Dolmetschers zwischen einer Webanwendung und einer Datenbank übernimmt. Die Daten in einer Datenbank werden in einem speziellen Format gespeichert. Mithilfe eines Datenbanktreibers kann die Webanwendung Daten lesen und bearbeiten, die normalerweise nicht entziffert werden könnten.

Ein **Datenbankmanagementsystem** (DBMS oder Datenbanksystem) ist Software, die zur Erstellung und Bearbeitung von Datenbanken dient. Häufig verwendete Datenbanksysteme sind beispielsweise Microsoft Access, Oracle 9i und MySQL.

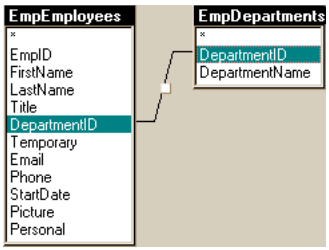
Eine **Datenbankabfrage** ist ein Vorgang, bei dem eine Datensatzgruppe aus einer Datenbank extrahiert wird. Eine Abfrage besteht aus Suchkriterien, die in einer Datenbanksprache namens SQL ausgedrückt werden. Die Abfrage kann beispielsweise vorgeben, dass nur bestimmte Spalten oder Datensätze in die Datensatzgruppe aufgenommen werden.

Eine **dynamische Seite** ist eine Webseite, die zur Laufzeit von einem Anwendungsserver angepasst und erst dann an den Browser gesendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „So funktioniert eine Webanwendung“ auf Seite 59.

Eine **Datensatzgruppe** ist eine Datenteilmenge, die aus Tabellen einer Datenbank extrahiert wird, wie im folgenden Beispiel gezeigt:



Eine **relationale Datenbank** ist eine Datenbank, die mehr als eine Tabelle enthält, wobei die Daten von den Tabellen gemeinsam genutzt werden. Die folgende Datenbank ist relational, da die Spalte „DepartmentID“ von zwei Tabellen genutzt wird.



Eine **Servertechnologie** wird von einem Anwendungsserver verwendet, um zur Laufzeit dynamische Seiten zu ändern.

Die Dreamweaver-Entwicklungsumgebung unterstützt die folgenden Servertechnologien:

- Macromedia ColdFusion
- Microsoft ASP.NET
- Microsoft Active Server Pages (ASP)
- Sun JavaServer Pages (JSP)
- PHP: Hypertext Preprocessor (PHP)

Mit der Code-Entwicklungsumgebung von Dreamweaver können Sie auch Seiten für beliebige andere Servertechnologien entwickeln, die nicht in der obigen Liste aufgeführt sind.

Eine **statische Seite** ist eine Webseite, die zur Laufzeit nicht von einem Anwendungsserver angepasst, sondern unmittelbar an den Browser gesendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Statische Webseiten verarbeiten“ auf Seite 59.

Eine **Webanwendung** ist eine Website, deren Seiteninhalt teilweise oder insgesamt nicht festgelegt ist. Der endgültige Inhalt dieser Seiten wird erst festgelegt, wenn der Besucher die Seite vom Webserver anfordert. Da sich der endgültige Inhalt der Seite je nach den Aktionen des Besuchers von Anforderung zu Anforderung ändern kann, wird eine solche Seite als dynamische Seite bezeichnet.

Ein **Webserver** ist Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt. Eine Seitenanforderung wird generiert, wenn der Besucher auf einen Hyperlink auf einer Webseite klickt, in einem Browser ein Lesezeichen wählt oder eine URL im Adresstextfeld des Browsers eingibt.

Häufig verwendete Webserver sind beispielsweise Microsoft Internet Information Server, Microsoft Personal Web Server, Apache HTTP Server, Netscape Enterprise Server und Sun ONE Web Server.

KAPITEL 7
Tutorial: Webanwendungen entwickeln

In diesem Tutorial lernen Sie, wie Sie mit Macromedia Dreamweaver MX 2004 schnell in das Entwickeln dynamischer, datenbankgestützter Webanwendungen einsteigen können, um Informationen aus einer Datenbank auf Ihren Webseiten darstellen zu können.

Sie werden Daten auf den Webseiten der Trio Motors-Site anzeigen, wobei Sie die mit Dreamweaver gelieferte Beispieldatenbank verwenden. Darüber hinaus werden Sie mit Dreamweaver ein Formular zum Hinzufügen von Datensätzen erstellen, mit dem die Besucher der Webseite Kommentare abgeben können.

In diesem Tutorial erstellen Sie die folgenden dynamischen Seiten:

- Eine Seite, auf der Kommentare dargestellt werden, die sich bereits in der Datenbank befinden.
- Eine Einfügeseite, auf der Besucher der Site Kommentare an das Unternehmen senden können.

Dieses Tutorial enthält die folgenden Lektionen:

- „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 70
- „Dokument zum Bearbeiten öffnen“ auf Seite 71
- „Eine Datensatzgruppe definieren“ auf Seite 72
- „Datenbank-Datensätze anzeigen“ auf Seite 75
- „Dynamische Felder in die Tabelle einfügen“ auf Seite 76
- „Einen wiederholten Bereich festlegen“ auf Seite 77
- „Seiten anzeigen“ auf Seite 78
- „Ein Formular zum Einfügen von Datensätzen erstellen“ auf Seite 78
- „Dateien an den Server kopieren“ auf Seite 82
- „Ergänzende Themen“ auf Seite 82

Bevor Sie beginnen

Am Ende des Handbuchs *Erste Schritte mit Dreamweaver* finden Sie Kapitel, in denen Schritt für Schritt beschrieben wird, wie Sie die Dreamweaver-Arbeitsumgebung für die Erstellung von dynamischen Seiten einrichten.

Lesen Sie die Anleitungen, die sich auf Ihren Anwendungsserver beziehen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Anwendungsserver Sie verwenden, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

- Kapitel 9, „ColdFusion-Beispiel-Site installieren“, auf Seite 91
- Kapitel 10, „ASP.NET-Beispiel-Site installieren“, auf Seite 101
- Kapitel 11, „ASP-Beispiel-Site installieren“, auf Seite 111
- Kapitel 12, „JSP-Beispiel-Site installieren“, auf Seite 123
- Kapitel 13, „PHP-Beispiel-Site installieren“, auf Seite 135

In diesen Einrichtungskapiteln führen Sie die folgenden Schritte durch:

- System konfigurieren.
- Dreamweaver für die Zusammenarbeit mit dem gewählten Anwendungsserver konfigurieren.
- Eine Verbindung zur Datenbank definieren.

Sie können dieses Tutorial erst durcharbeiten, wenn Sie die obigen Aufgaben beendet haben.

Die Bildschirmaufnahmen in diesem Tutorial zeigen Dialogfelder für Macromedia ColdFusion. Sie können jedoch die Lektionen in diesem Tutorial auch mit allen anderen von Dreamweaver MX 2004 unterstützten Servermodellen ausführen.

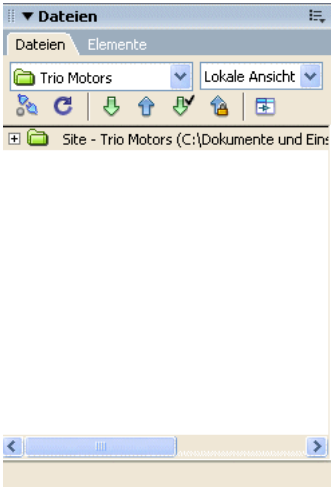
Dokument zum Bearbeiten öffnen

Bei der Entwicklung einer Datenbankanwendung empfiehlt es sich, zunächst eine Seite zu erstellen, in der die Datensätze aus der Datenbank angezeigt werden. In diesem Tutorial erstellen Sie eine Anwendung mit einer dynamischen Webseite, die Daten aus einer Tabelle mit Kundenkommentaren aus der Datenbank abruft. Später erstellen Sie eine weitere dynamische Webseite, die es Kunden ermöglicht, Kommentare oder Fragen direkt in die Datenbank einzugeben.

Suchen Sie zunächst die Dokumente, mit denen Sie bei der Erstellung dieser Seiten arbeiten werden.

1 Öffnen Sie das Bedienfeld **Dateien** mit dem Befehl **Fenster** > **Dateien**.

Das Bedienfeld **Dateien** wird geöffnet.



2 Wählen Sie im Popupmenü **Site** die Site „Trio Motors“ aus, die Sie zuvor eingerichtet haben. Weitere Informationen finden Sie in den Einrichtungskapiteln, die in „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 70 aufgeführt sind.

3 Doppelklicken Sie im Bedienfeld **Dateien** auf die Datei comments-view, um sie zu öffnen.

Das Dokument wird im Dokumentfenster geöffnet

4 Wenn das Dokument derzeit in der Codeansicht angezeigt wird, klicken Sie in der Dokumentsymbolleiste auf die Schaltfläche **Entwurfsansicht anzeigen** (beschriftet mit **Design**) oder die Schaltfläche **Code- und Entwurfsansicht anzeigen** (beschriftet mit **Teilen**). So können Sie Ihre Arbeit im Verlauf des Tutorials mit den Bildschirmbeispielen vergleichen.

Eine Datensatzgruppe definieren

Sie erstellen nun eine Datensatzgruppe für die Auswahl der anzuzeigenden Daten. Eine Datensatzgruppe ist eine Datenmenge, die mit einer Datenbankabfrage aus einer Datenbank extrahiert wird. (In ASP.NET werden Datensatzgruppen als Datensätze bezeichnet.) Eine Datenbankabfrage ist ein Verfahren, mit dem Sie Daten von einer Datenbank anfordern. Dies erfolgt unter Verwendung der angegebenen Suchkriterien und wird normalerweise in der Datenbanksprache SQL durchgeführt. Die extrahierten Daten verwenden Sie anschließend als Inhaltsquelle für Ihre dynamischen Seiten.

Dreamweaver MX 2004 verfügt über eine benutzerfreundliche Oberfläche zur Erstellung einfacher SQL-Abfragen. Sie benötigen daher keine SQL-Kenntnisse, um Datensatzgruppen in Dreamweaver zu erstellen.

Sie erstellen einen Datensatz, mit dem alle Werte aus der COMMENTS-Tabelle in der Trio-Datenbank ausgewählt werden.

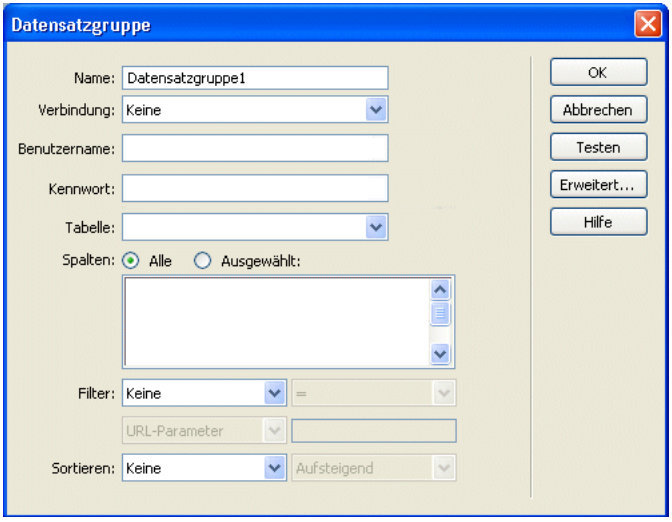
Hinweis: Bevor Sie dieses Verfahren durchführen können, müssen Sie eine Verbindung mit der Datenbank einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter „Bevor Sie beginnen“ auf Seite 70.

1 Setzen Sie in Dreamweaver die Einfügemarke im Dokument comments-view an die Stelle, an der Sie die Daten anzeigen möchten.

2 Öffnen Sie das Dialogfeld **Datensatzgruppe** bzw. **Datensatz** (bei ASP.NET), indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen:

- Klicken Sie in der Einfügeleiste in der Kategorie **Anwendung** auf die Schaltfläche **Datensatzgruppe** bzw. **Datensatz** (bei ASP.NET).
- Wählen Sie **Fenster** > **Bindungen**, um das Bedienfeld **Bindungen** zu öffnen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+), und wählen Sie **Datensatzgruppe** bzw. **Datensatz** (für ASP.NET).

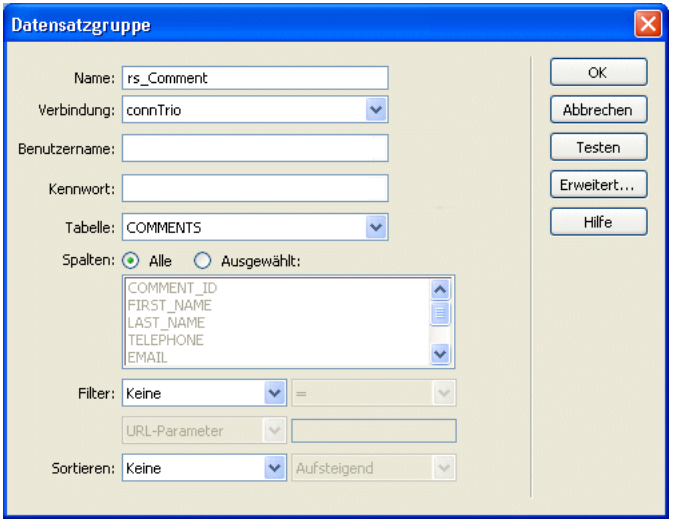
Das Dialogfeld **Datensatzgruppe** bzw. **Datensatz** (bei ASP.NET) wird angezeigt. Wenn das angezeigte Dialogfeld etwas komplexer als das Dialogfeld in der folgenden Abbildung aussieht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einfach**.



3 Geben Sie im Textfeld **Name** den Text **rs_Comment** ein.

4 Wählen Sie im Popupmenü **Datenquelle** (ColdFusion) oder **Verbindung** (andere Serverseitentypen) „connTrio“ aus.

Das Dialogfeld **Datensatzgruppe** oder **Datensatz** wird mit den Daten aus der Datenbank aktualisiert.



5 Wenn für die Datenquelle oder Verbindung ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich sind, geben Sie diese nun ein. Wenn Sie beim Einrichten der Datenquelle keinen Benutzernamen und kein Kennwort festgelegt haben, lassen Sie diese Felder leer.

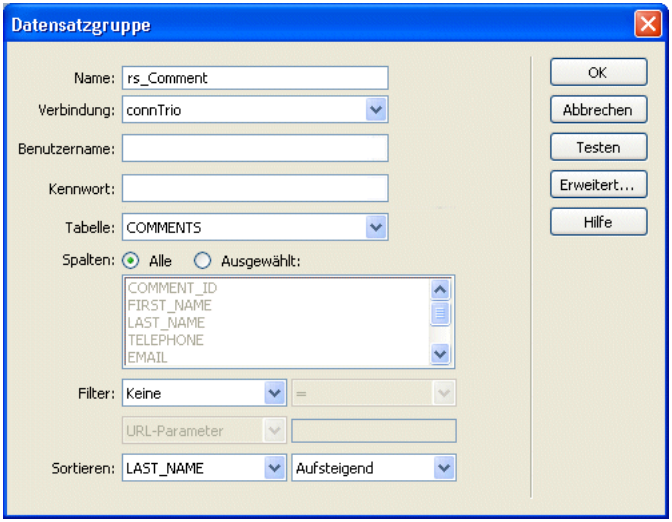
6 Lassen Sie im Popupmenü **Tabelle** COMMENTS ausgewählt.

7 Sorgen Sie dafür, dass unter **Spalten** die Option **Alle** ausgewählt ist, damit alle Spalten der Tabelle ausgewählt werden.

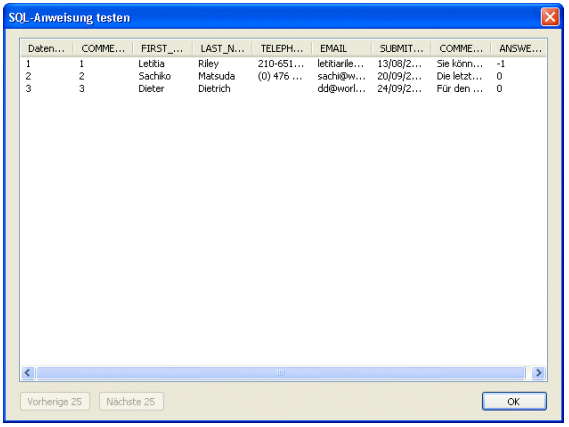
8 Behalten Sie im Popupmenü **Filter** die Einstellung **Keine** bei, um alle Zeilen der Tabelle auszuwählen.

9 Wählen Sie im ersten Popupmenü **Sortieren** die Option LAST_NAME und im zweiten Popupmenü **Aufsteigend**.

Hiermit geben Sie an, dass die abgerufenen Datensätze alphabetisch nach dem Nachnamen der Kunden sortiert werden.



10 Klicken Sie auf **Testen**, um die Datensatzgruppe bzw. den Datensatz zu testen.


SQL-Anweisung testen
Daten... COMME... FIRST_... LAST_N... TELEPH... EMAIL SUBMIT... COMME... ANSWE...
1 1 Letitia Riley 210-651... letitiarile... 13/08/2... Sie könn... -1
2 2 Sachiko Matsuda (0) 476 ... sachi@w... 20/09/2... Die letzt... 0
3 3 Dieter Dietrich dd@worl... 24/09/2... Für den ... 0
Vorherige 25
Nächste 25
OK

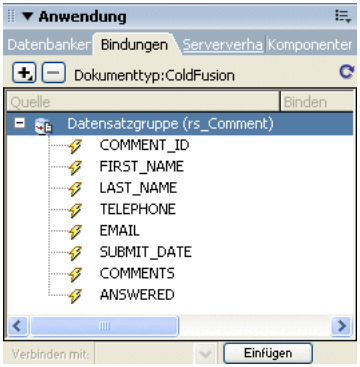
Die Datensätze der Datenbank, die den Auswahlkriterien Ihrer Datensatzgruppe oder Ihres Datensatzes entsprechen, werden im Fenster **SQL-Anweisung testen** angezeigt. In diesem Fall haben Sie alle Daten in der Tabelle ausgewählt.

11 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **SQL-Anweisung testen** zu schließen.

12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Datensatzgruppe** oder **Datensatz** zu schließen und eine Datensatzgruppe bzw. einen Datensatz zu erstellen.

Die Datensatzgruppe wird im Bedienfeld **Bindungen** angezeigt. Im Dokumentfenster werden keine Änderungen vorgenommen.

Tipp: Wenn im Bedienfeld **Bindungen** nicht alle Datensatzgruppenfelder angezeigt werden, klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+) (Windows) oder den Erweiterungspfeil (Macintosh) neben der Datensatzgruppe (rs_Comment), um die Struktur der Datensatzgruppe zu erweitern.



Datenbank-Datensätze anzeigen

Nun erstellen Sie eine Seite, auf der die Datensätze aufgelistet werden, die derzeit in der Tabelle COMMENTS vorhanden sind. Sie erstellen diese Seite dynamisch, statt die Informationen manuell einzugeben.

Zunächst erstellen Sie eine Tabelle zur Strukturierung der Datenliste.

1 Setzen Sie die Einfügemarke im Dokument comments-view in die leere Zeile nach der Überschrift „Customer Comments“.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine Tabelle einzufügen:

- Klicken Sie in der Einfügeleiste auf die Kategorie **Allgemein** und dann auf die Schaltfläche **Tabelle**, oder ziehen Sie die Schaltfläche in das Dokument.
- Wählen Sie **Einfügen** > **Tabelle**.

Das Dialogfeld **Tabelle einfügen** wird eingeblendet.

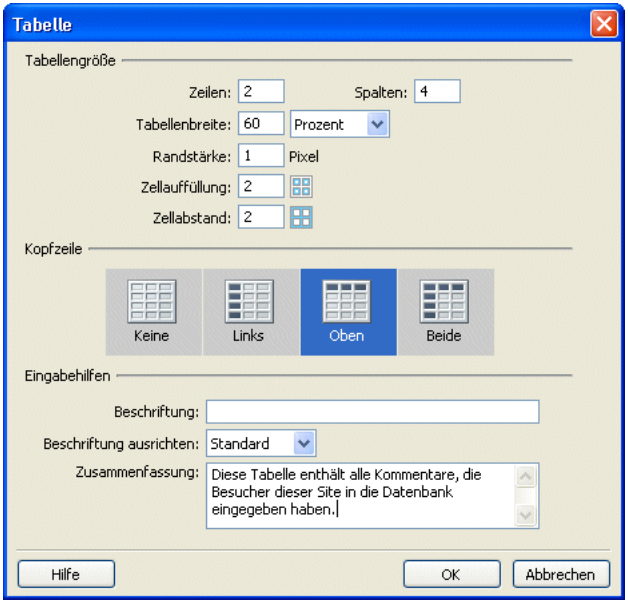
3 Wählen Sie im Dialogfeld die folgenden Optionen:

- Zeilen: **2**
- Spalten: **4**
- Geben Sie für die Tabellenbreite den Wert **60** ein und wählen Sie im Popupmenü die Option **Prozent**.
- Lassen Sie die Randstärke auf dem Wert **1**.
- Geben Sie für die Zellauffüllung den Wert **2** ein.
- Geben Sie für den Zellabstand den Wert **2** ein.
- Wählen Sie im Abschnitt **Kopfzeile** die Option **Oben**.

Geben Sie im Textfeld **Zusammenfassung** eine Beschreibung der Tabelle für Besucher ein, die Bildschirmleseprogramme verwenden. Geben Sie Folgendes ein:

„Diese Tabelle enthält alle Kommentare, die die Besucher der Site in die Datenbank eingegeben haben.“

Das ausgefüllte Dialogfeld sollte folgendermaßen aussehen:



4 Klicken Sie auf **OK**.

Die Tabelle wird in das Dokument eingefügt.

5 Geben Sie in die oberste Tabellenzeile Beschriftungen für die Tabelleneinträge ein:

- Erste Tabellenzelle: **Vorname**
- Nächste Tabellenzelle: **Nachname**
- Nächste Tabellenzelle: **E-Mail-Adresse**
- Letzte Tabellenzelle: **Kommentare**

6 Speichern Sie die Seite (**Datei** > **Speichern**).

Dynamische Felder in die Tabelle einfügen

Sie können der Tabelle nun die Felder der Datensatzgruppe hinzufügen.

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um das Bedienfeld **Bindungen** zu öffnen, falls es nicht bereits geöffnet ist.

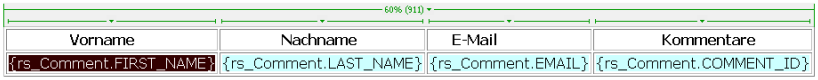
- Wählen Sie **Fenster** > **Bindungen**.
- Klicken Sie in der Bedienfeldgruppe **Anwendung** auf den Erweiterungspfeil, und wählen Sie dann das Bedienfeld **Bindungen**.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um der Tabelle das Feld FIRST_NAME hinzuzufügen:

- Setzen Sie die Einfügemarke in die Tabellenzelle unter der Beschriftung „Vorname“. Wählen Sie dann im Bedienfeld **Bindungen** die Option **FIRST_NAME**, und klicken Sie auf **Einfügen**.
- Ziehen Sie **FIRST_NAME** aus dem Bedienfeld **Bindungen** in die Tabellenzelle unterhalb der Beschriftung „Vorname“.

3 Wiederholen Sie Schritt 2, um der Tabelle die Felder **LAST_NAME**, **EMAIL** und **COMMENTS** (nicht jedoch **COMMENT_ID**) hinzuzufügen.

Die Tabelle sollte nun folgendermaßen aussehen. Möglicherweise müssen Sie das Dokumentfenster verbreitern, um alles zu sehen.



Vorname	Nachname	E-Mail	Kommentare
{rs_Comment.FIRST_NAME}	{rs_Comment.LAST_NAME}	{rs_Comment.EMAIL}	{rs_Comment.COMMENT_ID}

4 Speichern Sie die Seite.

Einen wiederholten Bereich festlegen

Die erstellte Tabelle enthält nur eine Zeile für Daten. Damit alle Datensätze angezeigt werden, müssen Sie diese Tabellenzeile als wiederholten Bereich festlegen. Wenn die Tabelle in einem Browser angezeigt wird, enthält die Tabelle je eine Zeile für jeden Datensatz, der die Suchkriterien für Datensatzgruppen erfüllt.

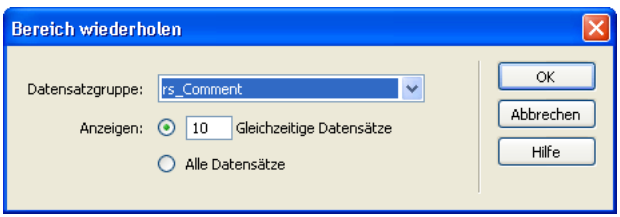
1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die untere Tabellenzeile im Dokumentfenster auszuwählen:

- Klicken Sie in eine der Zellen, und klicken Sie dann im Tag-Selektor auf das Tag `<tr>`.
- Setzen Sie den Mauszeiger an den linken Rand der Tabellenzelle. Wenn der Mauszeiger die Form eines nach rechts weisenden Pfeils annimmt, klicken Sie auf den Rahmen der Tabellenzelle, um sie auszuwählen.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um einen wiederholten Bereich zu erstellen:

- Klicken Sie im Bedienfeld **Serververhalten** auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+), und wählen Sie **Bereich wiederholen**.
- Klicken Sie in der Einfügeleiste in der Kategorie **Anwendung** auf die Schaltfläche **Wiederholter Bereich**.
- Wählen Sie **Einfügen** > **Anwendungsobjekte** > **Wiederholter Bereich**.

Nun wird das Dialogfeld **Bereich wiederholen** angezeigt.



3 Klicken Sie im Dialogfeld auf **OK**, um die Standardeinstellung zu übernehmen.

Die Tabellenzeile wird nun von einem Rahmen umgeben; links neben der Zeile und darüber wird eine Registerkarte angezeigt, die darauf hinweist, dass es sich um einen wiederholten Bereich handelt. (Die Beschriftung der Registerkarte hängt von der verwendeten Servertechnologie ab.)

4 Speichern Sie die Seite.

Seiten anzeigen

Im nächsten Schritt zeigen Sie die Seite an. In der Live Data-Ansicht von Dreamweaver können Sie sehen, wie die Seite angezeigt wird, wenn sie von einem Server verarbeitet wurde.

Lassen Sie das Dokument comments-view weiterhin aktiv, und führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um die Daten in Ihren Seiten anzuzeigen:

- Klicken Sie in der Symbolleiste des Dokuments auf die Schaltfläche **Live Data-Ansicht**.
- Wählen Sie **Ansicht** > **Live Data**.

  Die Seite wird aktualisiert und enthält nun Daten, die aus der Datenbank extrahiert wurden.

Customer Comments

Vorname	Nachname	E-Mail	Kommentare
Dieter	Dietrich	dd@worldly.com	Haben Sie auch samstags geöffnet
Sachiko	Matsuda	sachi@web.net	Danke für den tollen Service

Previews & More
We are excited to offer you a glimpse of next year's TRIO models. We're applying our technology not just to compact cars, but also to sedans and SUVs. These prototypes are evidence of our

Ein Formular zum Einfügen von Datensätzen erstellen

Mit der nächsten Seite, die Sie für die Trio-Website erstellen, können Kunden der Datenbank einen Kommentar hinzufügen.

Dreamweaver verfügt über mehrere Anwendungsobjekte, mit denen Sie die Seiten für Webanwendungen schnell und einfach erstellen können. Auch für die Erstellung der Einfügeseite verwenden Sie ein Anwendungsobjekt. Das Anwendungsobjekt **Datensatz einfügen** erstellt ein HTML-Formular und Datenfelder, die den Feldern in der Datenbank entsprechen, sowie die erforderlichen Serverskripts zur Erstellung einer dynamischen Seite.

Ein Anwendungsobjekt „Einfügeformular für Datensätze“ hinzufügen

Mit dem Anwendungsobjekt **Einfügeformular für Datensätze** können Sie ein Formular erstellen, das es den Besuchern der Site ermöglicht, Daten in eine Datenbank einzugeben. Dabei können Sie die Felder für das Formular auswählen, die Felder beschriften und die einzufügenden Formularobjekte auswählen. Wenn ein Benutzer Daten in die Formularfelder eingibt und auf die Schaltfläche **Senden** klickt, wird ein neuer Datensatz in die Datenbank eingefügt. Sie können auch festlegen, dass eine bestimmte Seite geöffnet wird, nachdem ein Datensatz erfolgreich abgeschickt wurde. So weiß der Benutzer, dass die Datenbank aktualisiert wurde.

1. Suchen Sie im Bedienfeld **Dateien** die Datei comments-add, und doppelklicken Sie auf die Datei, um sie zu öffnen.

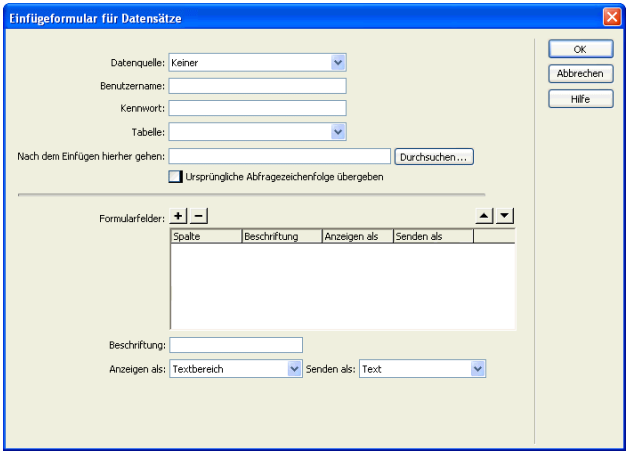
   Das Dokument wird im Dokumentfenster geöffnet

2. Setzen Sie die Einfügemarke im Dokument an das Ende des Textabsatzes in der Hauptspalte, und zwar hinter das Wort *possible*. Drücken Sie dann die Eingabetaste bzw. den Zeilenschalter, um die Einfügemarke an der Stelle zu platzieren, an der Sie das Anwendungsobjekt einfügen werden.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um ein Objekt für das Einfügen von Datensätzen in die Seite einzufügen:

- Klicken Sie in der Einfügeleiste in der Kategorie **Anwendung** im Popupmenü **Datensatz einfügen** auf **Assistent „Einfügeformular für Datensätze“**.
- Wählen Sie **Einfügen** > **Anwendungsobjekte** > **Datensatz einfügen** > **Assistent**.

Das Dialogfeld **Einfügeformular für Datensätze** wird angezeigt.



4 Wählen Sie im Popupmenü **Datenquelle** (CmoldFusion) oder **Verbindung** den Eintrag **connTrio** aus.

5 Wenn für die Datenquelle oder Verbindung ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich sind, geben Sie diese nun ein. Wenn Sie beim Einrichten der Datenquelle oder Verbindung keinen Benutzernamen und kein Kennwort festgelegt haben, lassen Sie diese Felder leer.

6 Stellen Sie sicher, dass im Popupmenü **Tabelle** der Eintrag COMMENTS ausgewählt ist.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** neben dem Textfeld **Nach dem Einfügen hierher gehen** oder **Bei Erfolg hierher gehen** (für ASP.NET).

8 Wählen Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld die Datei comments-view aus, und klicken Sie dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Nachdem die Besucher einen Kommentar eingegeben haben, wird die Seite mit allen Kommentaren angezeigt. Bei größeren Webanwendungen können Sie stattdessen eine Seite anzeigen, auf der Sie sich für den Kommentar bedanken und dem Besucher mitteilen, dass Sie sich bald mit einer Antwort melden werden.

9 Führen Sie die restlichen Schritte des Assistenten durch, indem Sie das Verfahren im nächsten Abschnitt durcharbeiten.

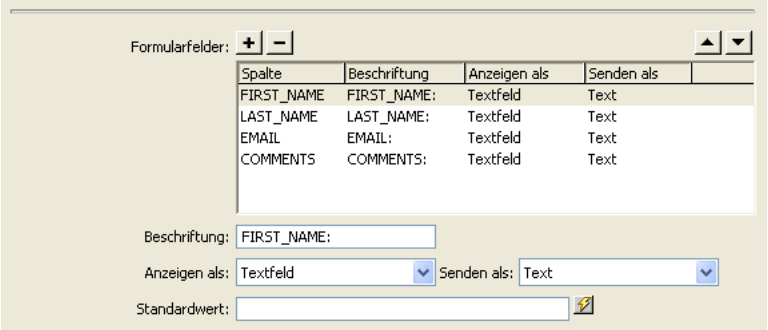
Das Einfügeformular erstellen

Im Bereich **Formularfelder** des Assistenten **Einfügeformular für Datensätze** definieren Sie das Formular, in das Besucher Daten eingeben.

1. Führen Sie im Assistent **Einfügeformular für Datensätze** die folgenden Schritte aus, um die Felder zu entfernen, die nicht im Formular enthalten sein sollen:
   - Wählen Sie **COMMENT_ID**, und klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Minuszeichen (–).
   - Wählen Sie **TELEPHONE**, und klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Minuszeichen (–).
   - Wählen Sie **SUBMIT_DATE**, und klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Minuszeichen (–).
   - Wählen Sie **ANSWERED**, und klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Minuszeichen (–).
2. Wenn Sie eine Seite für ASP.NET erstellen, ändern Sie die alphabetische Reihenfolge der Formularfelder, indem Sie Folgendes durchführen:
   - Wählen Sie in der Liste **Spalte** den Eintrag **COMMENTS**, und klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um **COMMENTS** unter **LAST_NAME** zu verschieben.
   - Wählen Sie in der Liste **Spalte** den Eintrag **EMAIL**, und klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um **EMAIL** unter **LAST_NAME** zu verschieben.
3. Wählen Sie in der Liste Formularfelder den Eintrag **FIRST_NAME** aus, um festzulegen, wie das Feld im Formular dargestellt wird.
4. Geben Sie im Textfeld **Beschriftung** die Beschriftung **Vorname** ein, um den Standardtext zu ersetzen.

   Diese Beschriftung wird im HTML-Formular neben dem Textfeld angezeigt.
5. Legen Sie den Typ des Formularobjekts für das Feld fest, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
   - Wenn Sie ASP.NET verwenden, übernehmen Sie im Popupmenü **Anzeigen als** den Standardwert **Textfeld**, und ändern Sie im Popupmenü **Senden als** den Standardwert **WChar** in **VARCHAR**.
   - Wenn Sie eine andere Servertechnologie als ASP.NET verwenden, übernehmen Sie im Popupmenü **Anzeigen als** den Standardwert **Textfeld**, und übernehmen Sie im Popupmenü **Senden als** den Standardwert **Text**.
6. Lassen Sie das Feld **Standardwert** leer. Bei einigen Webanwendungen können Sie in diesem Feld einen Anfangswert festlegen, sodass der Benutzer weiß, was für Daten eingegeben werden müssen. In diesem Fall können die Besucher an der Beschriftung „Vorname“ eindeutig erkennen, dass sie ihren Vornamen eingeben sollen.

   Der Eintrag FIRST_NAME sollte ähnlich aussehen wie im folgenden Beispiel.



7 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für das Formularfeld **LAST_NAME**. Geben Sie **Nachname** als Beschriftung ein, wählen Sie **Textfeld** für die Anzeige und **Text** für die Sendeart.

8 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6 für das Formularfeld **EMAIL**. Geben Sie **E-Mail** als Beschriftung ein, wählen Sie **Textfeld** für die Anzeige und **Text** für die Sendeart.

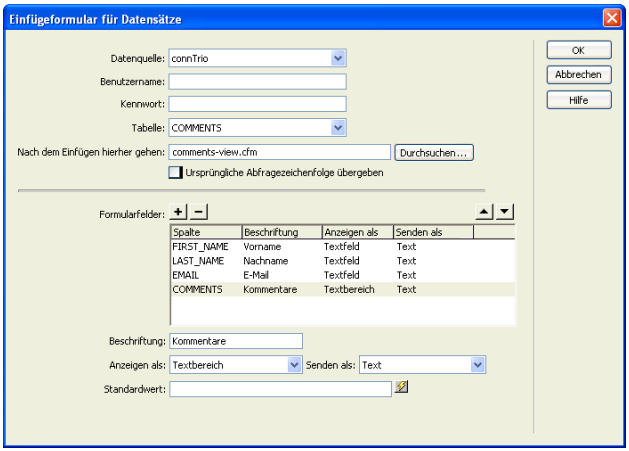
9 Wählen Sie **COMMENTS** in der Liste der Formularfelder.

10 Geben Sie im Feld **Beschriftung** den Text **Kommentar** ein.

11 Legen Sie den Typ des Formularobjekts für das Kommentar-Formularfeld fest, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

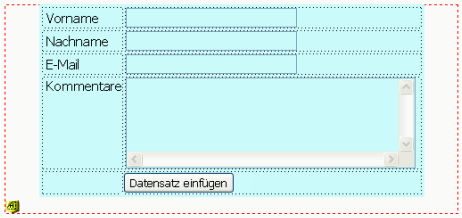
- Wenn Sie ASP.NET verwenden, wählen Sie im Popupmenü **Anzeigen als** die Option **Textbereich**, und wählen Sie dann im Popupmenü **Senden als** die Option **VARCHAR**.
- Wenn Sie eine andere Servertechnologie als ASP.NET verwenden, wählen Sie im Popupmenü **Anzeigen als** die Option **Textbereich**, und übernehmen Sie im Popupmenü **Senden als** den Standardwert **Text**.

Das Dialogfeld sollte anschließend in etwa folgendermaßen aussehen:



12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen und das Einfügeformular für Datensätze zu erstellen.

Das Anwendungsobjekt **Einfügeformular für Datensätze** wird in das Dokument eingefügt.



13 Speichern Sie die Seite.

Dateien an den Server kopieren

Nun kopieren Sie die aktualisierten Seiten an den Server. Zeigen Sie nach dem Kopieren der Dateien die Einfügeseite für Datensätze an, fügen Sie einen Kommentar oder eine Frage hinzu, und senden Sie die Daten ab, um die Anwendung zu testen.

1 Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** das Dokument comments-add aus, und klicken Sie dann auf das blaue Pfeilsymbol für **Dateien bereitstellen**, um die lokale Datei auf den Server zu kopieren.

2 Wenn Dreamweaver Sie fragt, ob Sie abhängige Dateien auf den Server kopieren möchten, wählen Sie **Ja**.

Hinweis: Bei einigen Servermodellen erstellt Dreamweaver in Ihrem lokalen Ordner einen Ordner namens **Connections**. Wenn die Webanwendung ordnungsgemäß funktionieren soll, müssen Sie auch diesen Ordner auf den Remote-Server kopieren. Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** den Ordner **Connections** aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Datei(en) bereitstellen**, um den Ordner auf den Server zu kopieren.

3 Sorgen Sie dafür, dass comments-add das aktive Dokument ist. Wählen Sie dann **Datei** > **Vorschau in Browser** oder drücken Sie <F12>, um die Seite anzuzeigen.

4 Geben Sie Testdaten in das Formular ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Datensatz einfügen**, um die Daten abzuschicken.

Die Daten in der Datenbank werden aktualisiert, und die Seite comments-view wird eingeblendet.

Aktualisierung anzeigen

Sie können die Änderungen an den Datenbankdaten anzeigen lassen, indem Sie das im ersten Teil dieser Lektion erstellte Dokument comments-view öffnen, oder Sie können die Änderungen durch Anzeigen der Datenbank sehen.

- Doppelklicken Sie in Dreamweaver im Bedienfeld **Dateien** auf das Dokument comments-view, klicken Sie dann auf **Datei** > **Vorschau in Browser**, und wählen Sie einen Browser aus, um die Seite darin anzuzeigen.

  Der eingefügte Datensatz wird in der Liste „Customer Comments“ angezeigt.

- Suchen Sie in Dreamweaver im Bedienfeld **Datenbank** (**Fenster** > **Datenbank**) das Datenbanksymbol **connTrio**, und klicken Sie vor **Tabellen** auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+), um die Liste der in der Datenbank enthaltenen Tabellen anzuzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Taste <Ctrl> (Macintosh) auf die Tabelle **COMMENTS**, und wählen Sie **Daten anzeigen**.

  Eine Liste der in der Datenbank enthaltenen Datensätze wird angezeigt; der gerade eingegebene Kommentar ist der letzte Eintrag in der Tabelle.

Ergänzende Themen

In diesem Tutorial haben Sie sich mit einigen der Werkzeuge vertraut gemacht, die Ihnen für die Erstellung dynamischer, datenbankgesteuerter Seiten zur Verfügung stehen. Sie haben gelernt, wie Sie Datensatzgruppen erstellen, um die gewünschten Daten für Ihre Website zu definieren. Weiterhin haben Sie mit einem Dreamweaver-Anwendungsobjekt eine funktionelle Webanwendung erstellt, die eine Interaktion mit in Datenbanken gespeicherten Daten ermöglicht.

Informationen zur Erstellung einer einfachen statischen Website in Dreamweaver finden Sie unter Kapitel 3, „Tutorial: Eine statische Seite erstellen“, auf Seite 29. Einzelheiten über die Dreamweaver-Funktionen zur Code-Erstellung finden Sie unter Kapitel 4, „Tutorial: Code bearbeiten“, auf Seite 41.

Ausführliche Informationen zum Entwickeln von Webanwendungen finden Sie unter den folgenden Themen im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“:

- Daten für Ihre Seite ermitteln
- Quellen für dynamischen Inhalt definieren
- Dynamischen Inhalt zu Webseiten hinzufügen
- Datenbank-Datensätze anzeigen

KAPITEL 8
Webserver installieren

Zum Entwickeln und Testen dynamischer Webseiten benötigen Sie einen funktionsfähigen Webserver. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die meisten Windows-Benutzer einen Microsoft-Webserver auf ihrem lokalen Computer installieren und verwenden können.

Wenn Sie Windows-Benutzer sind und ColdFusion-Sites entwickeln möchten, können Sie den in der Entwicklerversion des ColdFusion MX-Anwendungsservers enthaltenen Webserver verwenden. Dieser kann kostenlos installiert und verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 9, „ColdFusion-Beispiel-Site installieren", auf Seite 91.

Wenn Sie Macintosh-Benutzer sind, können Sie einen Webserver auf einem Computer im Netzwerk oder von einer Web-Hosting-Firma verwenden. Wenn Sie PHP-Anwendungen entwickeln möchten, können Sie den bereits auf dem Macintosh installierten Apache-Webserver verwenden.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Erste Schritte" auf Seite 86
- „Personal Web Server installieren" auf Seite 86
- „Internet Information Server installieren" auf Seite 87
- „PWS oder IIS testen" auf Seite 87
- „Macintosh-Webserver testen (PHP-Entwickler)" auf Seite 88
- „Grundlagen zum Webserver" auf Seite 88

Hinweis: Macromedia bietet keine technische Unterstützung für Software von anderen Herstellern, wie z. B. für Microsoft Internet Information Server. Sollten Sie Hilfe zu einem Microsoft-Produkt benötigen, wenden Sie sich an den technischen Support von Microsoft.

Erste Schritte

Wenn Sie Windows-Benutzer sind, können Sie die folgenden Webserver auf Ihrem Computer installieren und einsetzen: Microsoft Personal Web Server (PWS) oder Internet Information Server (IIS), eine erweiterte Version von PWS. Der Webserver kann auch auf einem Windows-Computer im Netzwerk installiert werden, damit er anderen Entwicklern im Team zur Verfügung steht.

Wenn Sie Windows-Benutzer sind und ColdFusion-Anwendungen entwickeln möchten, können Sie stattdessen den mit der Entwicklungsversion von ColdFusion MX installierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 9, „ColdFusion-Beispiel-Site installieren", auf Seite 91.

Möglicherweise ist PWS oder IIS bereits auf Ihrem Computer installiert. Überprüfen Sie, ob Ihre Ordnerstruktur den Ordner **C:\Inetpub** oder **D:\Inetpub** enthält. Dieser Ordner wird bei der Installation von PWS und IIS erstellt.

Wenn der Ordner nicht vorhanden ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

Windows 98 Kopieren Sie die PWS-Setup-Datei von der Windows 98-CD auf Ihre Festplatte. Diese Datei befindet sich im Ordner **Add-Ons/PWS**. Installieren Sie dann den Webserver. Eine Anleitung hierzu finden Sie unter „Personal Web Server installieren" auf Seite 86.

Windows 2000 Installieren Sie IIS. Weitere Informationen finden Sie unter „Internet Information Server installieren" auf Seite 87.

Windows XP Professional Installieren Sie IIS. Weitere Informationen finden Sie unter „Internet Information Server installieren" auf Seite 87.

Wenn Sie Macintosh-Benutzer sind und PHP-Anwendungen entwickeln möchten, können Sie den bereits auf Ihrem Macintosh installierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Macintosh-Webserver testen (PHP-Entwickler)" auf Seite 88.

Personal Web Server installieren

Benutzer von Windows 98 sollten PWS installieren. Wenn Sie Windows 2000 oder Windows XP Professional verwenden, installieren Sie stattdessen IIS. Weitere Informationen finden Sie unter „Internet Information Server installieren" auf Seite 87.

Sie können PWS in dem Windows 98-System installieren, in dem auch Macromedia Dreamweaver MX 2004 ausgeführt wird. PWS kann nur installiert werden, wenn Microsoft Internet Explorer 4.01 oder höher im System installiert ist.

So installieren Sie PWS:

1. Doppelklicken Sie auf die PWS-Installationsdatei auf der Windows 98-CD.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.
3. Wenn Sie nach Ihrem Webpublishing-Standardverzeichnis gefragt werden, übernehmen Sie das vorgegebene Verzeichnis:

   C:\Inetpub\wwwroot
4. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

Nach der Installation können Sie den Webserver testen. Weitere Informationen finden Sie unter „PWS oder IIS testen" auf Seite 87.

Internet Information Server installieren

Wenn Sie mit Windows 2000 oder Windows XP Professional arbeiten, sollten Sie Internet Information Server (IIS) installieren. Benutzer von Windows 98 sollten stattdessen PWS installieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Personal Web Server installieren“ auf Seite 86.

Wenn Sie mit Windows 2000 oder Windows XP Professional arbeiten, prüfen Sie, ob IIS bereits in Ihrem System installiert und aktiv ist. Überprüfen Sie dazu, ob der Ordner **C:\Inetpub** vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, wurde IIS wahrscheinlich nicht auf Ihrem System installiert.

So installieren Sie IIS unter Windows 2000 und XP Professional:

1 Wählen Sie **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Software** bzw. **Start** > **Systemsteuerung** > **Software**.

2 Wählen Sie **Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen**.

3 Wählen Sie **Internet Information Services (IIS)**, und klicken Sie auf **Weiter**.

4 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Nach der Installation können Sie den Webserver testen.

PWS oder IIS testen

Erstellen Sie zum Testen des Webservers eine einfache HTML-Seite namens „myTestFile.html“, und speichern Sie diese im Ordner **Inetpub\wwwroot** auf dem Computer, auf dem der Webserver läuft. Als Inhalt der HTML-Seite ist eine einzelne Zeile ausreichend, beispielsweise:

```
<p>Mein Webserver funktioniert.</p>
```

Öffnen Sie die Testseite nun mit einer HTTP-Anforderung in einem Webbrowser. Wenn PWS oder IIS auf dem lokalen Computer ausgeführt wird, geben Sie die folgende URL in Ihrem Webbrowser ein:

http://localhost/myTestFile.html

Wird PWS oder IIS auf einem Computer im Netzwerk ausgeführt, verwenden Sie den Namen dieses Computers als Domänennamen. Wenn PWS oder IIS beispielsweise auf einem Computer namens „rockford-pc“ ausgeführt wird, geben Sie im Browser die folgende URL ein:

http://rockford-pc/myTestFile.html

Hinweis: Weitere Informationen über Computernamen finden Sie unter „Grundlagen zum Webserver“ auf Seite 88.

Wenn Ihre Seite im Browser angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Webserver normal ausgeführt wird.

Wird die Seite dagegen nicht im Browser angezeigt, stellen Sie sicher, dass der Server aktiv ist. Bei PWS beispielsweise doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol des Webservers (eine Hand, die eine Webseite hält). Das Dialogfeld **Personal Web-Manager** wird eingeblendet. Wenn Sie im Bedienfeld **Veröffentlichen** darauf hingewiesen werden, dass das Webpublishing deaktiviert ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Starten**, und geben Sie dann im Browser die korrekte URL erneut ein.

Wenn die Seite immer noch nicht geöffnet werden kann, stellen Sie sicher, dass sich die Testseite im Ordner **Inetpub\wwwroot** befindet und die Dateierweiterung .htm oder .html hat.

Macintosh-Webserver testen (PHP-Entwickler)

Sie können den bereits auf Ihrem Macintosh installierten Apache-Webserver verwenden, um PHP-Anwendungen zu entwickeln.

Sie können den Server testen, indem Sie eine einfache HTML-Seite mit dem Namen „EigeneTestdatei.html“ erstellen und im Ordner **/Benutzer/*Ihr_Benutzername*/**Sites/ auf Ihrem Macintosh speichern (wobei *Ihr_Benutzername* Ihr Macintosh-Benutzername ist). Als Inhalt der HTML-Seite ist eine einzelne Zeile ausreichend, beispielsweise:

```
<p>Mein Webserver funktioniert.</p>
```

Öffnen Sie dann die Testseite in einem Webbrowser mit einer HTTP-Anforderung, indem Sie in Ihrem Webbrowser die folgende URL eingeben:

http://localhost/~*Ihr_Benutzername*/myTestFile.html

Hinweis: Standardgemäß befindet sich der Apache-Server am Anschluss 80.

Wenn Ihre Seite im Browser angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Webserver normal ausgeführt wird. Wird die Seite nicht im Browser angezeigt, sorgen Sie dafür, dass der Server aktiv ist. Öffnen Sie hierzu die Systemvoreinstellungen, und sehen Sie sich das Bedienfeld mit den Voreinstellungen für **Sharing** an. Die Option **Personal Web Sharing** sollte aktiviert sein.

Standardmäßig können PHP-Dateien auf dem Apache-Webserver nicht ausgeführt werden. Sie müssen den Server konfigurieren, bevor Sie PHP verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter „System konfigurieren (PHP)“ auf Seite 136.

Grundlagen zum Webserver

Bei einem Webserver handelt es sich um Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt. Webserver werden manchmal auch HTTP-Server genannt.

Angenommen, Sie entwickeln Webanwendungen mit IIS. Der Standardname des Webservers entspricht dem Namen Ihres Computers. Sie können den Servernamen ändern, indem Sie Ihrem Computer einen anderen Namen geben. Falls Ihr Computer keinen Namen hat, lautet der Servername „localhost“.

Der Servername entspricht dem Stammordner des Servers, der (bei Windows-Rechnern) in den meisten Fällen **C:\Inetpub\wwwroot** lautet. Sie können beliebige im Stammordner gespeicherte Webseiten öffnen, indem Sie die folgende URL in einem Browser eingeben, der auf Ihrem Computer ausgeführt wird:

http://*Ihr_Servername*/*Ihr_Dateiname*

Angenommen, der Servername lautet „mer_noire“, und im Stammordner **C:\Inetpub\wwwroot** befindet sich eine Webseite namens „soleil.html“. Sie können diese Seite öffnen, indem Sie in einem Browser auf dem lokalen Computer die folgende URL eingeben:

http://mer_noire/soleil.html

Hinweis: Verwenden Sie in URLs normale Schrägstriche (/), keine umgekehrten (\).

Sie können auch jegliche Webseiten öffnen, die in einem Unterordner des Stammordners gespeichert sind. Dazu geben Sie den Pfad des Unterordners in der URL an. Angenommen, die Datei „soleil.html“ befindet sich im Unterordner „gamelan“. Der Pfad lautet daher:

C:\Inetpub\wwwroot\gamelan\soleil.html

Sie können diese Seite öffnen, indem Sie die folgende URL in einem Browser auf Ihrem Computer eingeben:

http://mer_noire/gamelan/soleil.html

Wenn der Webserver auf Ihrem Computer ausgeführt wird, können Sie den Servernamen durch **localhost** ersetzen. Durch Eingabe der folgenden URLs wird beispielsweise die gleiche Seite in einem Browser geöffnet:

http://mer_noire/gamelan/soleil.html

http://localhost/gamelan/soleil.html

Hinweis: Anstelle des Servernamens oder des Wortes „localhost“ können Sie auch den Ausdruck „127.0.0.1“ verwenden (beispielsweise http://127.0.0.1/gamelan/soleil.html).

KAPITEL 9
ColdFusion-Beispiel-Site installieren

Macromedia Dreamweaver MX 2004 wird mit Beispielseiten im Format von ColdFusion MX geliefert, mit denen Sie kleine Webanwendungen erstellen können. In diesem Kapitel wird ein mögliches Verfahren beschrieben, mit dem Sie eine Beispielanwendung einrichten können.

Das Einrichten einer Webanwendung umfasst drei Schritte: Zunächst konfigurieren Sie das System. Dann definieren Sie eine Dreamweaver-Site. Zum Schluss stellen Sie eine Verbindung zwischen der Anwendung und Ihrer Datenbank her. Die vorliegende Anleitung ist in diese drei Schritte gegliedert.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Setup-Checklisten für ColdFusion-Entwickler“ auf Seite 91
- „System konfigurieren (ColdFusion)“ auf Seite 92
- „Eine Dreamweaver-Site definieren (ColdFusion)“ auf Seite 95
- „Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ColdFusion)“ auf Seite 98

Setup-Checklisten für ColdFusion-Entwickler

Zum Einrichten einer Webanwendung müssen Sie zunächst Ihr System konfigurieren, dann eine Dreamweaver-Site definieren und anschließend eine Verbindung mit einer Datenbank herstellen. Im vorliegenden Abschnitt finden Sie eine Checkliste für jede dieser Aufgaben. Die Aufgaben werden im weiteren Verlauf des Kapitels genauer beschrieben.

System konfigurieren:

1. Installieren Sie den ColdFusion-Anwendungsserver (enthält einen Webserver).
2. Erstellen Sie einen Stammordner.

Dreamweaver-Site definieren:

1. Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte.
2. Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner.
3. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.
4. Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.
5. Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Verbindung mit der Datenbank herstellen:

1 Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, kopieren Sie die Beispieldatenbank auf den Remote-Computer.

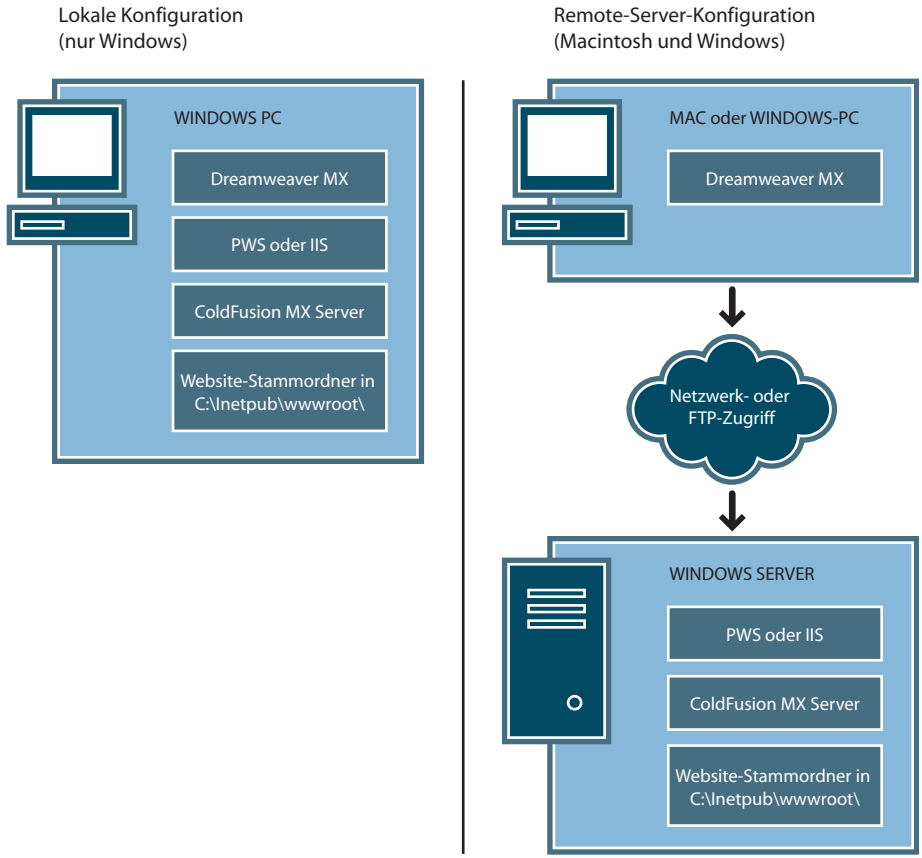
2 Erstellen Sie eine ColdFusion-Datenquelle im ColdFusion-Administrator.

3 Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver.

System konfigurieren (ColdFusion)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für zwei allgemeine Systemkonfigurationen: Eine Anweisung für den Fall, dass ColdFusion auf Ihrer Festplatte installiert ist, und eine für den Fall, dass ColdFusion auf einem Remote-Computer unter Windows installiert ist. Wenn Sie eine andere Konfiguration verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Webanwendungen einrichten" im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

In der folgenden Abbildung werden die in diesem Abschnitt beschriebenen Konfigurationen dargestellt:



So konfigurieren Sie das System:

1 Installieren Sie den ColdFusion-Anwendungsserver .

2 Erstellen Sie einen Stammordner.

Hinweis: Den Anwendungsserver müssen Sie nur einmal installieren.

ColdFusion MX installieren

Sie benötigen einen Webserver und einen Anwendungsserver, um dynamische Webseiten zu verarbeiten. ColdFusion MX enthält beide Server. Bei einem Webserver handelt es sich um Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt. Bei einem Anwendungsserver handelt es sich um Software, die einen Webserver bei der Verarbeitung von Webseiten unterstützt, die serverbasierte Skripts oder Tags enthalten. Wenn eine solche Seite angefordert wird, sendet sie der Webserver nicht sofort an den Browser, sondern zunächst zur Verarbeitung an den Anwendungsserver. Weitere Informationen finden Sie unter „Webanwendungen“ auf Seite 57.

Sie können eine voll funktionsfähige Entwicklerversion von ColdFusion MX von der Macromedia-Website unter http://www.macromedia.com/de/software/coldfusion/ herunterladen und installieren. Eine Kopie der Entwicklerversion von ColdFusion MX Server befindet sich auch auf der Dreamweaver-CD (nur für Windows).

Hinweis: Sie können ColdFusion MX auch auf einem Mac OS X-Computer installieren, auf dem ein J2EE-Server wie beispielsweise JRun oder Tomcat ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Macromedia-Website unter www.macromedia.com/support/coldfusion/j2ee/cfmx-mac-onjrunandtomcat.html. Die Installation ist kompliziert und Dreamweaver wurde nicht mit ColdFusion MX unter Macintosh getestet. Darüber hinaus ist es möglicherweise schwierig, ColdFusion MX auf dem Macintosh mit einem Datenbanksystem wie MySQL zu verbinden.

So installieren Sie ColdFusion MX:

1. Melden Sie sich bei Bedarf als Administrator bei Windows an.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei des ColdFusion MX-Installationsprogramms.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Weitere Informationen finden Sie in der ColdFusion-Dokumentation in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **ColdFusion verwenden**).

Erstellen Sie nach dem Installieren und Starten von ColdFusion einen Stammordner für Ihre Webanwendung.

Stammordner erstellen

Erstellen Sie im Anschluss an die Installation der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung in dem System, in dem ColdFusion ausgeführt wird, und sorgen Sie dafür, dass der Ordner die erforderlichen Berechtigungen hat.

So erstellen Sie einen Stammordner für Ihre Webanwendung:

- Erstellen Sie auf dem System, auf dem ColdFusion ausgeführt wird, im Ordner **CFusionMX\wwwroot** einen Ordner namens **MySampleApp**.

Hinweis: Notieren Sie sich den Ordnernamen für die spätere Verwendung. Wenn Sie ihn später eingeben, müssen Sie genau dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen verwenden.

ColdFusion richtet standardmäßig einen Webserver ein, der Seiten aus dem Ordner **CFusionMX\wwwroot** überträgt. Der Webserver überträgt alle Seiten in diesem Ordner oder seinen Unterordnern an einen Webbrowser, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

Im Anschluss an die Konfiguration des Systems müssen Sie eine Dreamweaver-Site definieren.

Eine Dreamweaver-Site definieren (ColdFusion)

Nach der Konfiguration Ihres Systems müssen Sie die Beispieldateien in einen lokalen Ordner kopieren und eine Dreamweaver-Site zur Verwaltung der Dateien definieren.

Hinweis: Wenn Sie Macromedia HomeSite oder ColdFusion Studio benutzen, können Sie sich eine Dreamweaver-Site wie eine HomeSite oder Studioprojekt vorstellen.

So definieren Sie eine Dreamweaver-Site:

1. Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte (siehe „Beispieldateien kopieren“ auf Seite 95).
2. Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner (siehe „Lokalen Ordner definieren“ auf Seite 96).
3. Definieren Sie Ihren Stammordner auf dem Webserver als Remote-Ordner für Dreamweaver (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 96).
4. Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 97).
5. Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch (siehe „Beispieldateien hochladen“ auf Seite 98).

Beispieldateien kopieren

Kopieren Sie die Beispieldateien aus dem Dreamweaver-Anwendungsordner in einen Ordner auf der Festplatte, sofern Sie dies nicht bereits durchgeführt haben.

So kopieren Sie die Beispieldateien:

1. Erstellen Sie im Benutzerordner auf Ihrer Festplatte einen neuen Ordner namens **Sites-Lokal**.

   Der Pfad dieses Ordners kann beispielsweise folgendermaßen lauten:

   - C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal (Windows)
   - /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal (Macintosh).

   Hinweis: Auf dem Macintosh existiert in Ihrem Benutzerordner bereits ein Ordner namens **Sites**. Verwenden Sie diesen Sites-Ordner nicht als lokalen Ordner. Der Sites-Ordner ist der Ordner, in dem Sie Ihre Seiten ablegen, um sie öffentlich zugänglich zu machen, wenn Sie den Macintosh als Webserver einsetzen.

2. Suchen Sie im Dreamweaver-Anwendungsordner auf der Festplatte den Ordner **GettingStarted**.

   Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, hat dieser Ordner den folgenden Pfad:

   - C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\GettingStarted\ (Windows)
   - /Programme/Macromedia DreamweaverMX 2004/Samples/GettingStarted (Macintosh)

3. Kopieren Sie den Ordner **GettingStarted** in den Ordner **Sites-Lokal**.

Definieren Sie den Ordner **GettingStarted** nach dem Kopieren als lokalen Dreamweaver-Ordner.

Lokalen Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Kopieren des Ordners **GettingStarted** den Ordner, in dem sich die ColdFusion-Beispieldateien befinden, als lokalen Dreamweaver-Ordner.

So definieren Sie den lokalen Dreamweaver-Ordner:

1 Wählen Sie in Dreamweaver **Site > Sites verwalten**. Klicken Sie im Dialogfeld **Sites verwalten** auf die Schaltfläche **Neu** und anschließend auf **Site**.

Das Dialogfeld **Site-Definition** wird eingeblendet.

2 Wenn die Registerkarte **Grundeinstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

3 Geben Sie im Textfeld **Site-Name Trio-ColdFusion** ein.

Dieser Name identifiziert Ihre Site innerhalb von Dreamweaver.

4 Klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld des lokalen Stammordners, und wählen Sie dann im Ordner **GettingStarted** den Ordner mit den ColdFusion-Beispieldateien aus. Der Ordner sollte den folgenden Pfad haben:

- C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal\GettingStarted\4-Develop\coldfusion (Windows)
- /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal/GettingStarted/4-Develop/coldfusion (Macintosh)

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.

Remote-Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Definieren eines lokalen Ordners einen Webserver-Ordner, der als Remote-Ordner für Dreamweaver verwendet werden soll.

So definieren Sie den Remote-Ordner für Dreamweaver:

1 Wählen Sie im Dialogfeld **Site-Definition** in der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** die Kategorie **Remote-Informationen** aus.

Der Bildschirm **Remote-Informationen** wird angezeigt.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Zugriff**, wie Sie die Dateien zum Server und vom Server übertragen möchten: über ein lokales Netzwerk (Option **Lokal/Netzwerk**) oder durch FTP.

Hinweis: Es gibt noch andere Optionen im Popupmenü **Zugriff**. Diese werden in der vorliegenden Anleitung jedoch nicht beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

3 Geben Sie den Pfad bzw. die FTP-Einstellungen des Webserver-Ordners ein, den Sie im Abschnitt „Stammordner erstellen“ auf Seite 93 erstellt haben.

Der Ordner kann sich auf der lokalen Festplatte oder auf einem Remote-Computer befinden. Auch wenn Sie den Ordner auf der Festplatte erstellt haben, kann er als gültiger Remote-Ordner verwendet werden. Das folgende Beispiel zeigt einen möglichen Remote-Ordnerpfad, wenn Sie den Zugriff über **Lokal/Netzwerk** wählen und sich der Remote-Ordner auf Ihrer Windows-Festplatte befindet:

Remote-Ordner: `C:\CFusionMX\wwwroot\MySampleApp`

Weitere Informationen über FTP finden Sie unter „Remote-Informationen für den FTP-Zugriff einstellen“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet, und definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.

Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen

Nachdem Sie den Dreamweaver-Remote-Ordner definiert haben, müssen Sie einen Ordner angeben, um dynamische Seiten zu verarbeiten. Dreamweaver verwendet diesen Ordner, um während der Entwicklung Ihrer Anwendung dynamische Seiten anzuzeigen und Datenbanken zu verbinden.

So definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten:

1 Klicken Sie im Dialogfeld **Site-Definition** auf der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** auf **Testserver**.

Der Bildschirm **Testserver** wird angezeigt. Dreamweaver benötigt die Dienste eines Testservers, um während Ihrer Arbeit dynamischen Inhalt zu generieren und anzuzeigen. Als Testserver kann der lokale Computer, ein Entwicklungsserver, ein Testserver oder ein Produktionsserver verwendet werden, solange er ColdFusion-Seiten verarbeiten kann. In vielen Fällen, so auch beim Einrichten der Trio-Site, können Sie die gleichen Einstellungen wie bei der Kategorie **Remote-Information** verwenden (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 96), da sie auf einen Server verweisen, der ColdFusion-Seiten verarbeiten kann.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Servermodell** die Option **ColdFusion**.

3 Wählen Sie im Textfeld **Zugriff** die Zugriffsmethode aus (**Lokal/Netzwerk** oder **FTP**), die Sie für den Zugriff auf den Remote-Ordner gewählt haben.

Dreamweaver gibt die Einstellungen vor, die Sie in der Kategorie **Remote-Informationen** festgelegt haben. Behalten Sie die Einstellungen unverändert bei.

4 Geben Sie im Textfeld **URL-Präfix** die Stamm-URL ein, die Sie in einem Webbrowser eingeben würden, um eine Seite in Ihrer Webanwendung anzufordern.

Um während Ihrer Arbeit Live-Daten in Ihren Seiten anzuzeigen, erstellt Dreamweaver eine temporäre Datei, kopiert diese in den Stammordner Ihrer Website und versucht, diese mit dem URL-Präfix abzurufen.

Hinweis: Dreamweaver versucht, das URL-Präfix aus den Informationen abzuleiten, die Sie im Dialogfeld **Site-Definition** eingegeben haben. Wenn das vorgeschlagene URL-Präfix jedoch nicht korrekt ist, korrigieren Sie die URL oder geben Sie ein neues URL-Präfix ein. Weitere Informationen finden Sie unter „URL-Präfix“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Wenn der im Textfeld **Remote-Ordner** festgelegte Ordner **C:\CFusionMX\wwwroot\MySampleApp** lautet, sollte das URL-Präfix folgendermaßen aussehen:

http://localhost:8500/MySampleApp/

Hinweis: Der ColdFusion-Webserver wird standardmäßig über den Port 8500 ausgeführt.

Tipp: Das URL-Präfix sollte immer ein Verzeichnis angeben und nicht eine bestimmte Seite auf der Site. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen des Ordners verwenden.

5 Klicken Sie auf **OK**, um die Site zu definieren und das Dialogfeld **Sitedefinition** zu schließen. Klicken Sie dann auf **Fertig**, um das Dialogfeld **Sites verwalten** zu schließen.

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Beispieldateien hochladen

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch. Sie müssen die Dateien auch dann hochladen, wenn der Webserver auf dem lokalen Computer ausgeführt wird.

Wenn Sie die Dateien nicht hochladen, können Funktionen wie die Live Data-Ansicht oder die Vorschau im Browser möglicherweise nicht auf dynamische Seiten angewendet werden. So sind möglicherweise die Bild-Hyperlinks in der Live Data-Ansicht unterbrochen, da sich die Bilddateien noch nicht auf dem Server befinden. Gleichermaßen kann ein Fehler auftreten, wenn Sie auf einer Detailseite auf einen Hyperlink klicken, während Sie eine Masterseite in einem Browser anzeigen und sich die Detailseite nicht auf dem Server befindet.

So laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch:

1 Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** (**Fenster** > **Dateien**) im Fenster **Lokale Ansicht** den Stammordner der Site aus.

Der Stammordner ist der erste Ordner in der Liste.

2 Klicken Sie im Bedienfeld **Dateien** in der Symbolleiste auf das blaue Pfeilsymbol **Datei(en) bereitstellen**, und bestätigen Sie, dass Sie die gesamte Site hochladen möchten.

Dreamweaver kopiert alle Dateien in den Webserver-Ordner, den Sie im Abschnitt „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 96 festgelegt haben.

Die Dreamweaver-Site ist nun definiert. Stellen Sie als Nächstes eine Verbindung zur Beispieldatenbank her, die zusammen mit Dreamweaver installiert wurde.

Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ColdFusion)

Bei der Installation kopiert Dreamweaver eine Beispieldatenbank im Microsoft Access-Format auf die Festplatte. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Verbindung zu dieser Beispieldatenbank erstellen.

Hinweis: Weitere Informationen zum Verbinden mit anderen Datenbanken finden Sie unter „Datenbankverbindungen für ColdFusion-Entwickler“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

So erstellen Sie eine Datenbankverbindung:

1 Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, richten Sie die Beispieldatenbank auf dem Remote-Computer ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)“ auf Seite 99.

2 Erstellen Sie eine ColdFusion-Datenquelle im ColdFusion-Administrator (siehe „ColdFusion-Datenquellen erstellen“ auf Seite 99).

3 Zeigen Sie die Verbindung in Dreamweaver an (siehe „Verbindung zur Datenbank herstellen“ auf Seite 100).

Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)

Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn der Webserver auf einem Remote-Computer ausgeführt wird. Wenn der Webserver auf demselben Computer wie Dreamweaver ausgeführt wird, fahren Sie mit „ColdFusion-Datenquellen erstellen“ auf Seite 99 fort.

Bevor Sie versuchen, eine Verbindung mit der Beispieldatenbank herzustellen, kopieren Sie die Datenbank auf die Festplatte des Remote-Computers. Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, lautet der Pfad zur Datenbankdatei (trio.mdb) auf Ihrer Festplatte wie folgt:

- C:\Programme\Macromedia\DreamweaverMX 2004\Samples\Database\trio.mdb (Windows)
- /Programme/Macromedia DreamweaverMX 2004/Samples/Database/trio.mdb (Macintosh)

Sie können die Datei in einem beliebigen Ordner im Remote-Computer speichern oder einen neuen Ordner für die Datei anlegen.

Vorsicht: Wenn Sie die Datenbankdatei im Ordner **Inetpub** auf dem Remote-Computer ablegen, bestehen gewisse Sicherheitsrisiken. Es empfiehlt sich daher, die Datei in einem Ordner zu speichern, der nicht öffentlich zugänglich ist.

Wenn die Datenbank installiert ist, erstellen Sie eine ColdFusion-Datenquelle im ColdFusion-Administrator.

ColdFusion-Datenquellen erstellen

Erstellen Sie im ColdFusion-Administrator eine ColdFusion-Datenquelle namens „connTrio“, die auf die Beispieldatenbankdatei verweist.

So erstellen Sie eine ColdFusion-Datenquelle:

1. Öffnen Sie in Dreamweaver eine ColdFusion-Seite.
2. Klicken Sie im Bedienfeld **Datenbanken** (**Fenster** > **Datenbanken**) auf die Schaltfläche **Datenquellen ändern**.

   Der ColdFusion-Administrator wird in einem Browser geöffnet.
3. Melden Sie sich beim ColdFusion-Administrator an, und erstellen Sie mit dem Microsoft Access-Treiber eine Datenquelle namens „connTrio“, die auf die Datenbankdatei „trio.mdb“ verweist.

   Wenn ColdFusion auf Ihrem lokalen Computer ausgeführt wird und Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, erstellen Sie eine Datenquelle, die auf die Datenbankdatei im folgenden Ordner verweist:

   C:\Programme\Macromedia\DreamweaverMX 2004\Samples\Database\trio.mdb

   Wenn ColdFusion auf einem Remote-Computer ausgeführt wird, erstellen Sie eine Datenquelle, die auf die Datenbankdatei verweist, die Sie in „Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)“ auf Seite 99 auf dem Remote-Computer gespeichert haben.

   Weitere Informationen finden Sie in der ColdFusion-Dokumentation in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **ColdFusion verwenden**).

Nach der Erstellung der ColdFusion-Datenquelle stellen Sie in Dreamweaver eine Verbindung mit der Datenbank her.

Verbindung zur Datenbank herstellen

Nachdem Sie eine ColdFusion-Datenquelle erstellt haben, können Sie damit in Dreamweaver eine Datenbankverbindung herstellen.

Öffnen Sie in Dreamweaver eine ColdFusion-Seite, und rufen Sie dann das Bedienfeld **Datenbanken** auf (**Fenster** > **Datenbanken**). Ihre ColdFusion-Datenquellen werden im Bedienfeld angezeigt.

Wenn die erstellte Datenquelle im Bedienfeld nicht angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Klicken Sie auf den Hyperlink, um bei Bedarf einen RDS-Benutzernamen und ein Kennwort einzugeben.
- Überprüfen Sie die Verbindungsparameter im ColdFusion-Administrator.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für den Ordner, über den Dreamweaver dynamische Seiten verarbeitet (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 97).
- Weitere Informationen finden Sie unter „Fehler bei Datenbankverbindungen beheben“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

Wenn die Datenquelle namens „connTrio“ im Bedienfeld angezeigt wird, ist die ColdFusion-Anwendung installiert und bereit für die Verwendung mit dem Leitfaden *Erste Schritte mit Dreamweaver* und den Tutorials. Weitere Informationen finden Sie unter „Tutorial: Webanwendungen entwickeln“ auf Seite 69.

KAPITEL 10
ASP.NET-Beispiel-Site installieren

Macromedia Dreamweaver MX 2004 wird mit Beispielseiten im Format von ASP.NET geliefert, mit denen Sie kleine Webanwendungen erstellen können. In diesem Kapitel wird eines der möglichen Verfahren beschrieben, die Sie zum Einrichten der Beispielanwendung befolgen können.

Dieses Kapitel richtet sich an Entwickler von ASP.NET-Anwendungen. Informationen über ASP finden Sie unter „ASP-Beispiel-Site installieren“ auf Seite 111.

Das Einrichten einer Webanwendung umfasst drei Schritte: Zunächst konfigurieren Sie das System. Anschließend definieren Sie eine Dreamweaver-Site. Zum Schluss stellen Sie eine Verbindung zwischen der Anwendung und Ihrer Datenbank her. Das vorliegende Installationskapitel folgt diesen drei Schritten.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Setup-Checklisten für ASP.NET-Entwickler“ auf Seite 101
- „System konfigurieren (ASP.NET)“ auf Seite 102
- „Eine Dreamweaver-Site definieren (ASP.NET)“ auf Seite 104
- „Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ASP.NET)“ auf Seite 108

Setup-Checklisten für ASP.NET-Entwickler

Zum Einrichten einer Webanwendung müssen Sie Ihr System konfigurieren, eine Dreamweaver-Site definieren und eine Verbindung mit einer Datenbank herstellen. Im vorliegenden Abschnitt finden Sie eine Checkliste für jede dieser Aufgaben. Die Aufgaben werden im restlichen Kapitel genauer beschrieben.

System konfigurieren:

1. Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben.
2. Installieren Sie das Microsoft .NET Framework.
3. Erstellen Sie einen Stammordner.

Dreamweaver-Site definieren:

1. Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte.
2. Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner.
3. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner
4. Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.
5. Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Verbindung mit der Datenbank herstellen:

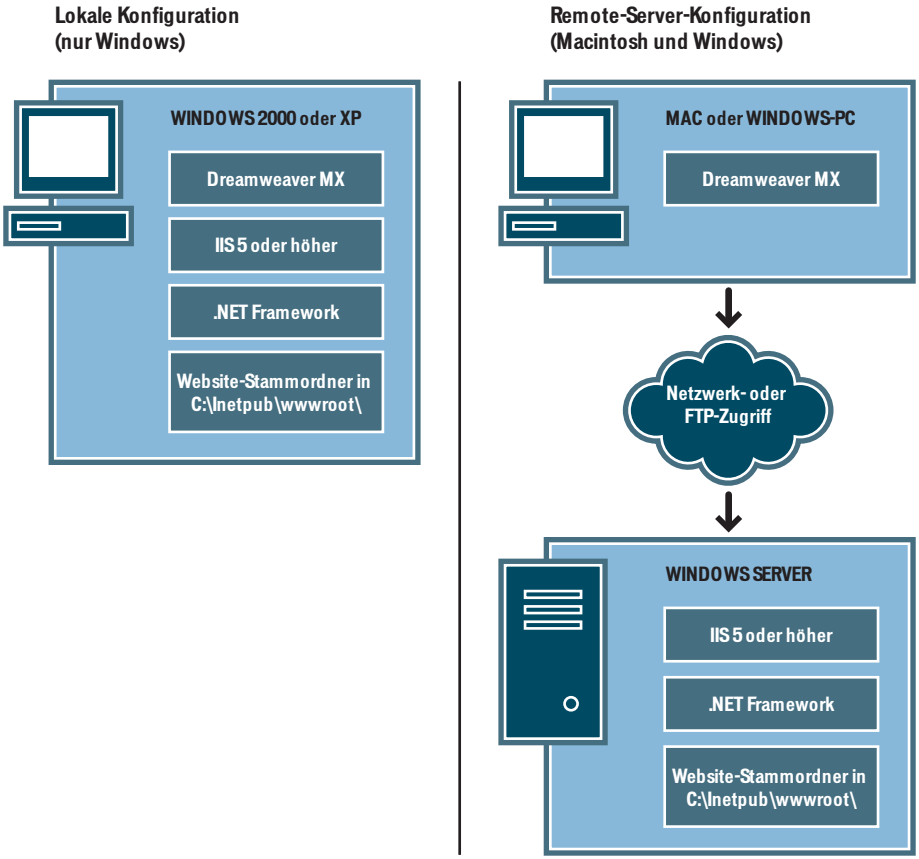
1 Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, kopieren Sie die Beispieldatenbank auf den Remote-Computer.

2 Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver.

System konfigurieren (ASP.NET)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für zwei allgemeine Systemkonfigurationen: Eine Anweisung für den Fall, dass Windows 2000 oder Windows XP Professional auf Ihrer Festplatte installiert ist, und eine für den Fall, dass Windows 2000 oder Windows XP Professional auf einem Remote-Computer unter Windows installiert ist. Wenn Sie eine andere Konfiguration verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Webanwendungen einrichten" im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

In der folgenden Abbildung werden die in diesem Abschnitt beschriebenen Konfigurationen dargestellt:



So konfigurieren Sie das System:

1 Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben (siehe „Vorhandensein eines Webservers überprüfen“ auf Seite 103).

2 Installieren Sie das .NET Framework (siehe „.NET Framework installieren“ auf Seite 103).

3 Erstellen Sie einen Stammordner (siehe „Stammordner erstellen“ auf Seite 104).

Hinweis: Die Installation des Webservers und des .NET Frameworks muss nur ein einziges Mal durchgeführt werden.

Vorhandensein eines Webservers überprüfen

Zum Entwickeln und Testen dynamischer Webseiten benötigen Sie einen Webserver. Bei einem Webserver handelt es sich um Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt.

ASP.NET-Seiten können nur mit dem Webserver Microsoft IIS 5 (oder höher) verwendet werden. Microsoft Personal Web Server (PWS) unterstützt ASP.NET nicht. Da IIS 5 nur in den Betriebssystemen Windows 2000 und Windows XP Professional als Dienst enthalten ist, können Sie nur diese beiden Windows-Versionen verwenden, um ASP.NET-Anwendungen auszuführen. Windows 98, Me und NT werden nicht unterstützt.

Stellen Sie sicher, dass IIS 5 auf einem Computer mit Windows 2000 oder Windows XP Professional installiert ist und ausgeführt wird. Sie können Ihren lokalen Computer als Server verwenden, wenn Windows 2000 oder Windows XP Professional auf dem Computer installiert ist. Wenn Sie mit Windows 98, Windows Me, Windows NT, Windows XP Home Edition oder einem Macintosh arbeiten, müssen Sie IIS 5 auf einem Remote-Computer unter Windows 2000 oder Windows XP Professional ausführen.

Um rasch festzustellen, ob IIS auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie die Ordnerstruktur nach dem Ordner **C:\Inetpub** bzw. **D:\Inetpub** durchsuchen. Dieser Ordner wird bei der Installation von IIS erstellt.

Wenn IIS nicht installiert ist, holen Sie die Installation jetzt nach. Weitere Informationen finden Sie unter „Internet Information Server installieren“ auf Seite 87.

Installieren Sie das .NET Framework im Anschluss an den Webserver.

.NET Framework installieren

Für die Verarbeitung dynamischer Webseiten ist ein Anwendungsserver erforderlich. Bei einem Anwendungsserver handelt es sich um Software, die einen Webserver bei der Verarbeitung von Webseiten unterstützt, die serverbasierte Skripts oder Tags enthalten. Wenn eine solche Seite angefordert wird, sendet sie der Webserver nicht sofort an den Browser, sondern zunächst zur Verarbeitung an den Anwendungsserver. Weitere Informationen finden Sie unter „Webanwendungen“ auf Seite 57.

In ASP.NET wird der Anwendungsserver das .NET Framework genannt. Stellen Sie sicher, dass das .NET Framework auf dem Windows 2000- oder Windows XP Professional-System installiert ist und ausgeführt wird, auf dem auch IIS 5 (oder höher) ausgeführt wird.

Wenn Sie das .NET Framework installieren müssen, laden Sie es von der Microsoft-Website unter www.asp.net/download.aspx herunter, und befolgen Sie dann die Anleitungen auf der Website. Wenn Sie mit Windows 98, Windows Me, Windows NT, Windows XP Home Edition oder einem Macintosh arbeiten, müssen Sie das .NET-Framework auf einem Remote-Computer mit Windows 2000 oder Windows XP Professional installieren, auf dem IIS 5 ausgeführt wird.

Erstellen Sie nach dem Installieren und Starten des .NET Frameworks einen Stammordner für Ihre Webanwendung.

Stammordner erstellen

Erstellen Sie nach der Installation der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung in dem System, in dem Microsoft IIS ausgeführt wird, und sorgen Sie dafür, dass der Ordner die erforderlichen Berechtigungen hat.

So erstellen Sie einen Stammordner für Ihre Webanwendung:

1 Erstellen Sie einen Ordner namens **MySampleApp** in dem System, in dem IIS ausgeführt wird.

Hinweis: Notieren Sie sich den Ordnernamen für die spätere Bezugnahme. Wenn Sie ihn später eingeben, müssen Sie genau dieselbe Schreibweise (einschließlich Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen verwenden.

Es empfiehlt sich, diesen Ordner im Ordner **C:\Inetpub\wwwroot** zu erstellen. Der IIS-Webserver ist standardmäßig so eingerichtet, dass er Seiten aus dem Ordner **Inetpub\wwwroot** überträgt. Der Webserver überträgt alle Seiten in diesem Ordner oder seinen Unterordnern an einen Webbrowser, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

2 Um die Skriptberechtigung für den Ordner zu aktivieren, starten Sie die IIS-Verwaltung (klicken Sie in Windows XP auf **Start** > **Systemsteuerung** oder auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**, doppelklicken Sie dann auf **Verwaltung** und doppelklicken Sie auf **Internet-Informationsdienste**). Erweitern Sie die Liste **Lokaler Computer**, dann den Ordner **Websites** und anschließend den Ordner **Standardwebsite**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner MySampleApp und klicken Sie dann im Popupmenü auf **Eigenschaften**. Sorgen Sie dafür, dass im Popupmenü **Ausführberechtigungen** die Option **Nur Skripts** ausgewählt ist. (Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Option **Skripts und ausführbare Dateien** nicht wählen.) Klicken Sie dann auf **OK**.

Der Webserver ist nun so konfiguriert, dass er die Webseiten in Ihrem Stammordner an einen Webbrowser übertragen kann, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

Nach der Konfiguration des Systems müssen Sie eine Dreamweaver-Site definieren.

Eine Dreamweaver-Site definieren (ASP.NET)

Im Anschluss an die Konfiguration Ihres Systems müssen Sie die Beispieldateien in einen lokalen Ordner kopieren und eine Dreamweaver-Site zur Verwaltung der Dateien definieren.

Hinweis: Wenn Sie Macromedia HomeSite oder ColdFusion Studio benutzen, können Sie sich eine Dreamweaver-Site wie eine HomeSite oder Studioprojekt vorstellen.

So definieren Sie eine Dreamweaver-Site:

1 Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte (siehe „Beispieldateien kopieren“ auf Seite 105).

2 Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner (siehe „Lokalen Ordner definieren“ auf Seite 105).

3 Definieren Sie Ihren Stammordner auf dem Webserver als Remote-Ordner für Dreamweaver (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 106).

4 Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 106).

5 Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch (siehe „Beispieldateien hochladen“ auf Seite 107).

Beispieldateien kopieren

Kopieren Sie die Beispieldateien aus dem Dreamweaver-Anwendungsordner in einen Ordner auf der Festplatte, sofern Sie dies nicht bereits durchgeführt haben.

So kopieren Sie die Beispieldateien:

1 Erstellen Sie im Benutzerordner auf Ihrer Festplatte einen neuen Ordner namens **Sites-Lokal**.

Der Ordner kann zum Beispiel an einem der folgenden Pfade erstellt werden:

- C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal (Windows)
- /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal (Macintosh).

Hinweis: Auf dem Macintosh existiert in Ihrem Benutzerordner bereits ein Ordner namens **Sites**. Verwenden Sie diesen Sites-Ordner nicht als lokalen Ordner. Der Sites-Ordner ist der Ordner, in dem Sie Ihre Seiten ablegen, um sie öffentlich zugänglich zu machen, wenn Sie den Macintosh als Webserver einsetzen.

2 Suchen Sie im Dreamweaver-Anwendungsordner auf der Festplatte den Ordner **GettingStarted**.

Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, hat dieser Ordner den folgenden Pfad:

- C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\GettingStarted\ (Windows)
- /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/GettingStarted (Macintosh)

3 Kopieren Sie den Ordner **GettingStarted** in den Ordner **Sites-Lokal**.

Definieren Sie den Ordner **GettingStarted** nach dem Kopieren als lokalen Dreamweaver-Ordner.

Lokalen Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Kopieren des Ordners **GettingStarted** den Ordner, in dem sich die ASP.NET-Beispieldateien befinden, als lokalen Dreamweaver-Ordner.

So definieren Sie den lokalen Dreamweaver-Ordner:

1 Wählen Sie in Dreamweaver **Site > Sites verwalten**. Klicken Sie im Dialogfeld **Sites verwalten** auf die Schaltfläche **Neu** und anschließend auf **Site**.

Das Dialogfeld **Site-Definition** wird eingeblendet.

2 Wenn die Registerkarte **Grundeinstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

3 Geben Sie im Textfeld **Site-Name Trio-ASP.NET** ein.

Dieser Name identifiziert Ihre Site innerhalb von Dreamweaver.

4 Klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld des lokalen Stammordners, und wählen Sie dann im Ordner **GettingStarted** den Ordner mit den ASP.NET-Beispieldateien aus. Der Ordner sollte den folgenden Pfad haben:

- C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal\GettingStarted\4-Develop\aspnet (Windows)
- /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal/GettingStarted/4-Develop/aspnet (Macintosh)

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.

Remote-Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Definieren eines lokalen Ordners einen Webserver-Ordner, der als Remote-Ordner für Dreamweaver verwendet werden soll.

So definieren Sie den Remote-Ordner für Dreamweaver:

1 Wählen Sie im Dialogfeld **Site-Definition** in der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** die Kategorie **Remote-Informationen**.

Der Bildschirm **Remote-Informationen** wird angezeigt.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Zugriff**, wie Sie die Dateien zum Server und vom Server übertragen möchten: über ein lokales Netzwerk (Option **Lokal/Netzwerk**) oder durch FTP.

Hinweis: Es gibt noch andere Optionen im Popupmenü **Zugriff**. Diese werden in der vorliegenden Anleitung jedoch nicht beschrieben. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** › **Dreamweaver verwenden**).

3 Geben Sie den Pfad bzw. die FTP-Einstellungen des Webserver-Ordners ein, den Sie im Abschnitt „Stammordner erstellen“ auf Seite 104 erstellt haben.

Der Ordner kann sich auf der lokalen Festplatte oder auf einem Remote-Computer befinden. Auch wenn Sie den Ordner auf der Festplatte erstellt haben, kann er als gültiger Remote-Ordner verwendet werden. Das folgende Beispiel zeigt einen möglichen Remote-Ordnerpfad, wenn Sie den Zugriff über **Lokal/Netzwerk** wählen und sich der Remote-Ordner auf Ihrer Windows-Festplatte befindet:

Remote-Ordner: `C:\Inetpub\wwwroot\MySampleApp`

Weitere Informationen über FTP finden Sie unter „Remote-Informationen für den FTP-Zugriff einstellen“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet, und definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.

Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen

Nachdem Sie den Dreamweaver-Remote-Ordner definiert haben, müssen Sie einen Ordner angeben, um dynamische Seiten zu verarbeiten. Dreamweaver verwendet diesen Ordner, um während der Entwicklung Ihrer Anwendung dynamische Seiten anzuzeigen und Datenbanken zu verbinden.

So definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten:

1 Klicken Sie im Dialogfeld **Site-Definition** auf der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** auf **Testserver**.

Das Fenster **Testserver** wird angezeigt. Dreamweaver benötigt die Dienste eines Testservers, um während Ihrer Arbeit dynamischen Inhalt zu generieren und anzuzeigen. Als Testserver kann der lokale Computer, ein Entwicklungsserver, ein Testserver oder ein Produktionsserver verwendet werden, solange er ASP-NET-Seiten verarbeiten kann. In vielen Fällen, so auch beim Einrichten der Trio-Site, können Sie die gleichen Einstellungen wie bei der Kategorie **Remote-Information** verwenden (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 106), da sie auf einen Server verweisen, der ASP-NET-Seiten verarbeiten kann.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Servermodell** die Option **ASP.NET VB** oder **ASP.NET C#**.

3 Wählen Sie im Textfeld **Zugriff** die Zugriffsmethode aus (**Lokal/Netzwerk** oder **FTP**), die Sie für den Zugriff auf den Remote-Ordner gewählt haben.

Dreamweaver gibt die Einstellungen vor, die Sie in der Kategorie **Remote-Informationen** festgelegt haben. Behalten Sie die Einstellungen unverändert bei.

4 Geben Sie im Textfeld **URL-Präfix** die Stamm-URL ein, die Sie in einem Webbrowser eingeben würden, um eine Seite in Ihrer Webanwendung anzufordern.

Um während Ihrer Arbeit Live-Daten in Ihren Seiten anzuzeigen, erstellt Dreamweaver eine temporäre Datei, kopiert diese anschließend in den Stammordner Ihrer Website und versucht dann, diese mit dem URL-Präfix abzurufen.

Dreamweaver versucht, das URL-Präfix aus den Informationen abzuleiten, die Sie im Dialogfeld **Site-Definition** eingegeben haben. Das vorgeschlagene URL-Präfix ist jedoch möglicherweise nicht korrekt. Korrigieren Sie das Präfix bei Bedarf, bzw. geben Sie ein neues ein. Weitere Informationen finden Sie unter „URL-Präfix“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Wenn der im Textfeld **Remote-Ordner** festgelegte Ordner **C:\Inetpub\wwwroot\MySampleApp** lautet, sollte das URL-Präfix folgendermaßen aussehen:

http://localhost/MySampleApp/

Tipp: Das URL-Präfix sollte immer ein Verzeichnis angeben und nicht eine bestimmte Seite auf der Site. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen des Ordners verwenden.

5 Klicken Sie auf **OK**, um die Site zu definieren und das Dialogfeld **Sitedefinition** zu schließen. Klicken Sie dann auf **Fertig**, um das Dialogfeld **Sites verwalten** zu schließen.

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Beispieldateien hochladen

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch. Sie müssen die Dateien auch dann hochladen, wenn der Webserver auf dem lokalen Computer ausgeführt wird.

Wenn Sie die Dateien nicht hochladen, können Funktionen wie die Live Data-Ansicht oder die Vorschau im Browser möglicherweise nicht auf dynamische Seiten angewendet werden. So sind möglicherweise die Bild-Hyperlinks in der Live Data-Ansicht unterbrochen, da sich die Bilddateien noch nicht auf dem Server befinden. Gleichermaßen kann ein Fehler auftreten, wenn Sie auf einer Detailseite auf einen Hyperlink klicken, während Sie eine Masterseite in einem Browser anzeigen und sich die Detailseite nicht auf dem Server befindet.

So laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch:

1 Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** (**Fenster** > **Dateien**) im Fenster **Lokale Ansicht** den Stammordner der Site aus.

Der Stammordner ist der erste Ordner in der Liste.

2 Klicken Sie im Bedienfeld **Dateien** in der Symbolleiste auf das blaue Pfeilsymbol **Datei(en) bereitstellen**, und bestätigen Sie, dass Sie die gesamte Site hochladen möchten.

Dreamweaver kopiert alle Dateien in den Webserver-Ordner, den Sie im Abschnitt „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 106 festgelegt haben.

Die Dreamweaver-Site ist nun definiert. Stellen Sie als Nächstes eine Verbindung zur Beispieldatenbank her, die zusammen mit Dreamweaver installiert wurde.

Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ASP.NET)

Bei der Installation kopiert Dreamweaver eine Beispieldatenbank im Format von Microsoft Access auf die Festplatte. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Verbindung zu dieser Beispieldatenbank erstellen.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verbindung mit anderen Datenbanken finden Sie unter „Datenbankverbindungen für ASP.NET-Entwickler" in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

So erstellen Sie eine Datenbankverbindung:

1. Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, richten Sie die Beispieldatenbank auf dem Remote-Computer ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)" auf Seite 108.
2. Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver (siehe „Datenbankverbindung erstellen" auf Seite 108).

Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)

Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn der Webserver auf einem Remote-Computer ausgeführt wird. Wenn der Webserver auf demselben Computer wie Dreamweaver ausgeführt wird, fahren Sie mit „Datenbankverbindung erstellen" auf Seite 108 fort.

Bevor Sie versuchen, eine Verbindung mit der Beispieldatenbank herzustellen, kopieren Sie die Datenbank auf die Festplatte des Remote-Computers. Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, lautet der Pfad zur Datenbankdatei (trio.mdb) auf Ihrer Festplatte wie folgt:

- C:\Programme\Macromedia\DreamweaverMX 2004\Samples\Database\trio.mdb (Windows)
- /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/Database/trio.mdb (Macintosh)

Sie können die Datei in einem beliebigen Ordner im Remote-Computer speichern oder einen neuen Ordner für die Datei anlegen. Notieren Sie in beiden Fällen den vollständigen Pfad zur Datenbankdatei.

Hinweis: Wenn Sie die Datenbankdatei im Ordner **Inetpub** auf dem Remote-Computer ablegen, bestehen gewisse Sicherheitsrisiken. Es empfiehlt sich daher, die Datei in einem Ordner zu speichern, der nicht öffentlich zugänglich ist.

Erstellen Sie eine Verbindung, wenn die Datenbank eingerichtet ist.

Datenbankverbindung erstellen

Im letzten Schritt des Setup-Prozesses müssen Sie eine Verbindung zur Datenbank erstellen.

So erstellen Sie eine Datenbankverbindung in Dreamweaver:

1. Öffnen Sie in Dreamweaver eine ASP.NET-Seite, und rufen Sie dann das Bedienfeld **Datenbanken** auf (**Fenster** > **Datenbanken**).
2. Klicken Sie im Bedienfeld **Datenbanken** auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+), und wählen Sie im Popupmenü die Option **OLE-DB-Verbindung**.

   Das Dialogfeld **OLE-DB-Verbindung** wird geöffnet.
3. Geben Sie **connTrio** als Verbindungsname ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorlagen**.

Das Dialogfeld **Verbindungszeichenfolgen-Vorlage** wird eingeblendet.

5 Wählen Sie in der Liste der Vorlagen die Option **Microsoft Access 2000 (Microsoft Jet 4.0 Provider)**, und klicken Sie auf **OK**.

Dreamweaver fügt im Dialogfeld **OLE-DB-Verbindung** eine Verbindungszeichenfolgen-Vorlage ein. Die Vorlage enthält Platzhalter für fehlende Informationen in der Verbindungszeichenfolge.

6 Geben Sie in der Zeile **Datenquelle** den gesamten Pfad der Beispieldatenbankdatei in Ihrem lokalen Computer oder im Remote-Computer ein. Wenn ASP.NET auf Ihrem lokalen Computer ausgeführt wird und Sie Dreamweaver im Standardordner installiert haben, verwenden Sie den folgenden Pfad:

C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\Database\trio.mdb

Hinweis: Abhängig davon, wo Sie Dreamweaver installiert haben, kann der Pfad etwas anders aussehen.

Sie können zum Beispiel als Wert für **Datenquelle** den folgenden Pfad für eine Datenbank auf Ihrer Festplatte eingeben:

Datenquelle=C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver
MX 2004\Samples\Database\trio.mdb;

Diesen Pfad können Sie zum Beispiel für eine Datenbank auf einem Remote-Computer eingeben:

Datenquelle=C:\Benutzer\Denman\Sites\Daten\global.mdb;

7 Löschen Sie die Zeilen **Benutzername** und **Kennwort**.

Für die Access-Datenbank ist kein Benutzername und kein Kennwort erforderlich.

8 Klicken Sie auf **Testen**.

Dreamweaver versucht, eine Verbindung zur Datenbank aufzubauen. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie den Pfad zur Datenbank.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für den Ordner, über den Dreamweaver dynamische Seiten verarbeitet (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 106).
- Weitere Informationen finden Sie unter „Fehler bei Datenbankverbindungen beheben“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

9 Klicken Sie auf **OK**.

Die neue Verbindung wird im Bedienfeld **Datenbanken** angezeigt.

Die ASP.NET-Beispielanwendung ist installiert und bereit für die Verwendung mit dem Leitfaden *Erste Schritte mit Dreamweaver* und den Tutorials. Weitere Informationen finden Sie unter „Tutorial: Webanwendungen entwickeln“ auf Seite 69.

KAPITEL 11
ASP-Beispiel-Site installieren

Macromedia Dreamweaver MX 2004 wird mit Beispiel-Webseiten im Format von Microsoft Active Server Pages (ASP) geliefert, mit denen Sie kleine Webanwendungen erstellen können. In diesem Kapitel wird eines der möglichen Verfahren zum Einrichten der Beispielanwendung mit Microsoft Internet Information Server (IIS) oder Personal Web Server (PWS) beschrieben. Weitere Informationen über diese Webserver finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85. Wenn Sie einen anderen Webserver verwenden, finden Sie Informationen dazu unter „Eine Webanwendung einrichten“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Dieses Kapitel richtet sich ausschließlich an Entwickler von ASP-Anwendungen. Informationen zu ASP.NET finden Sie unter „ASP.NET-Beispiel-Site installieren“ auf Seite 101.

Das Einrichten einer Webanwendung umfasst drei Schritte: Zunächst konfigurieren Sie das System. Anschließend definieren Sie eine Dreamweaver-Site. Zum Schluss stellen Sie eine Verbindung zwischen der Anwendung und Ihrer Datenbank her. Das vorliegende Installationskapitel folgt diesen drei Schritten.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Setup-Checklisten für ASP-Entwickler“ auf Seite 111
- „System konfigurieren (ASP)“ auf Seite 112
- „Eine Dreamweaver-Site definieren (ASP)“ auf Seite 117
- „Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ASP)“ auf Seite 120

Setup-Checklisten für ASP-Entwickler

Zum Einrichten einer Webanwendung müssen Sie Ihr System konfigurieren, eine Dreamweaver-Site definieren und eine Verbindung mit einer Datenbank herstellen. Im vorliegenden Abschnitt finden Sie eine Checkliste für jede dieser Aufgaben. Die Aufgaben werden im restlichen Kapitel genauer beschrieben.

System konfigurieren:

1. Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben.
2. Installieren Sie einen Anwendungsserver.
3. Testen Sie Ihre Installation.
4. Erstellen Sie einen Stammordner.

Dreamweaver-Site definieren:

1 Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte.
2 Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner.
3 Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.
4 Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.
5 Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

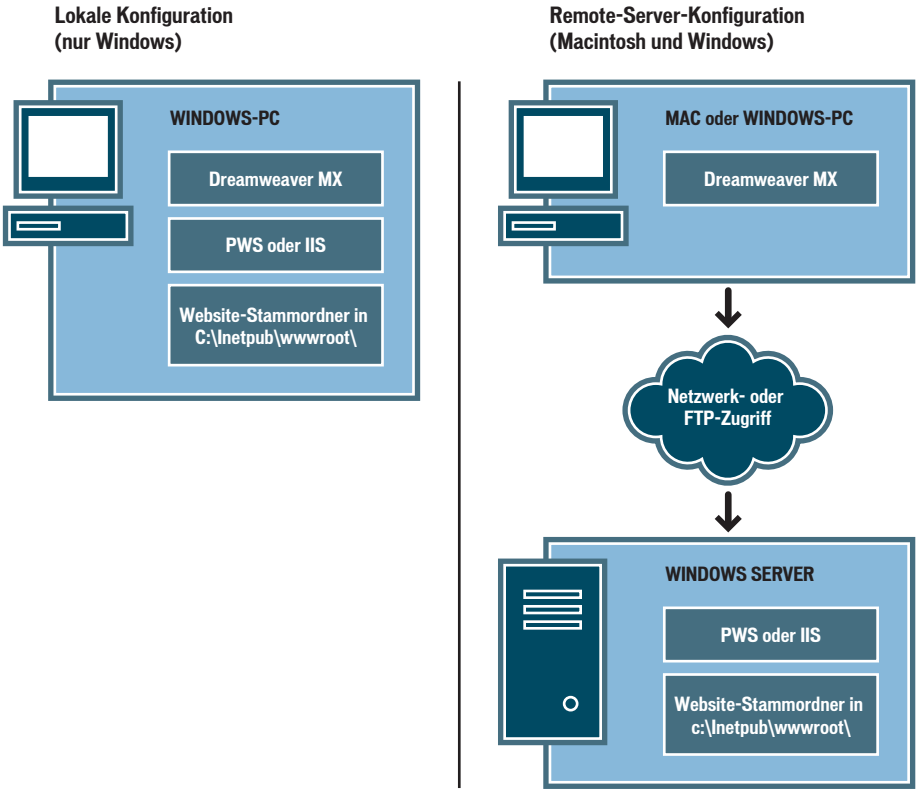
Verbindung mit der Datenbank herstellen:

1 Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, kopieren Sie die Beispieldatenbank auf den Remote-Computer.
2 Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver.

System konfigurieren (ASP)

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen für zwei allgemeine Systemkonfigurationen: Eine Konfiguration, in der Microsoft IIS oder PWS auf der Festplatte installiert ist, und eine, in der IIS oder PWS auf einem Remote-Computer unter Windows installiert ist. Wenn Sie eine andere Konfiguration verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Webanwendungen einrichten" im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

In der folgenden Abbildung werden die in diesem Abschnitt beschriebenen Konfigurationen dargestellt:



So konfigurieren Sie das System:

1 Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben (siehe „Vorhandensein eines Webservers überprüfen“ auf Seite 114).

2 Erstellen Sie bei Bedarf einen Anwendungsserver (siehe „ASP-Anwendungsserver erstellen“ auf Seite 114).

3 Testen Sie Ihre Installation (siehe „Installation testen“ auf Seite 114).

4 Erstellen Sie einen Stammordner (siehe „Stammordner erstellen“ auf Seite 116).

Hinweis: Die Installation des Webservers und Anwendungsservers muss nur ein einziges Mal durchgeführt werden.

Vorhandensein eines Webservers überprüfen

Zum Entwickeln und Testen dynamischer Webseiten benötigen Sie einen Webserver. Bei einem Webserver handelt es sich um Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt.

Sorgen Sie dafür, dass Microsoft IIS oder PWS auf der Festplatte oder einem Remote-Computer unter Windows installiert ist und ausgeführt wird. (Macintosh-Benutzer müssen Microsoft IIS oder PWS auf einem Remote-Computer unter Windows installieren.) Um rasch festzustellen, ob PWS oder IIS auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie die Ordnerstruktur nach dem Ordner **C:\Inetpub** bzw. **D:\Inetpub** durchsuchen. Dieser Ordner wird bei der Installation von PWS und IIS erstellt.

Wenn PWS oder IIS nicht installiert ist, holen Sie die Installation jetzt nach. Eine Anleitung hierzu finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85.

Im Anschluss an die Installation des Webservers müssen Sie einen Anwendungsserver erstellen.

ASP-Anwendungsserver erstellen

Für die Verarbeitung dynamischer Webseiten ist ein Anwendungsserver erforderlich. Bei einem Anwendungsserver handelt es sich um Software, die einen Webserver bei der Verarbeitung von Webseiten unterstützt, die serverbasierte Skripts oder Tags enthalten. Wenn eine solche Seite angefordert wird, sendet sie der Webserver nicht sofort an den Browser, sondern zunächst zur Verarbeitung an den Anwendungsserver. Weitere Informationen finden Sie unter „Webanwendungen“ auf Seite 57.

Wenn Sie PWS oder IIS auf einem Windows-Computer installiert haben, benötigen Sie keinen separaten ASP-Anwendungsserver. PWS und IIS üben gleichzeitig die Funktion eines ASP-Anwendungsservers aus. Weitere Informationen über das Installieren und Testen von PWS oder IIS finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85.

Sie sollten den Server testen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert.

Installation testen

Sie können die ASP-Engine von PWS oder IIS testen, indem Sie eine Testseite ausführen.

So testen Sie die ASP-Engine von PWS oder IIS:

1 Erstellen Sie in Dreamweaver oder einem beliebigen Texteditor eine einfache Textdatei namens timetest.aspor.

2 Geben Sie in der Datei den folgenden Code ein:

```
<p>This page was created at <b>
<%= Time %>
</b> on the computer running ASP.</p>
```

Dieser Code zeigt die Uhrzeit an, zu der die Seite auf dem Server verarbeitet wurde.

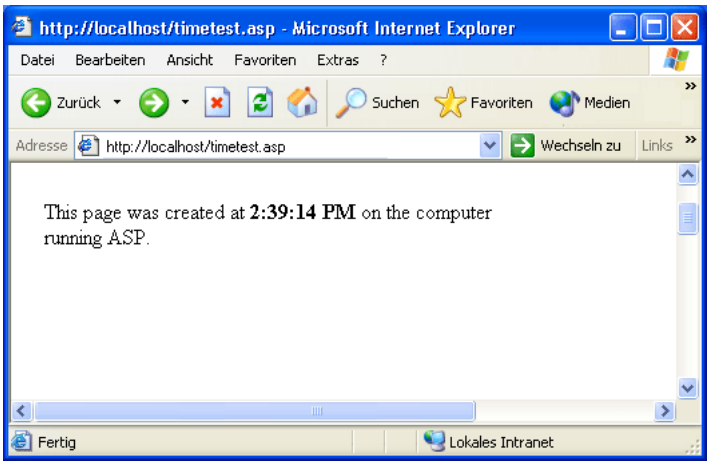
3 Kopieren Sie die Datei in den Ordner **Inetpub\wwwroot** des Windows-Rechners, auf dem PWS oder IIS ausgeführt wird.

4 Geben Sie in Ihrem Webbrowser die URL der Testseite ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn PWS oder IIS auf dem lokalen Computer ausgeführt wird, können Sie die folgende URL eingeben:

http://localhost/timetest.asp

Die Testseite sollte nun geöffnet werden und die Uhrzeit anzeigen (siehe Abbildung):



Die angegebene Zeit ist dynamischer Inhalt, da sie sich jedes Mal ändert, wenn Sie die Seite anfordern. Klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um eine neue Seite mit einer anderen Uhrzeit zu generieren.

Hinweis: Wenn Sie sich den Quellcode ansehen (im Internet Explorer mit **Ansicht** › **Quelle**), können Sie sich davon überzeugen, dass hierfür kein clientbasiertes JavaScript verwendet wird.

Wenn die Seite nicht wie erwartet funktioniert, prüfen Sie, ob folgende Fehler vorliegen:

- Die Datei hat nicht die Erweiterung .asp.
- Sie haben im Adressfeld des Browsers den Dateipfad der Seite (C:\Inetput\wwwroot\timetest.asp) anstatt der Seiten-URL (z. B. http://localhost/timetest.asp) angegeben.

  Wenn Sie den Dateipfad im Browser angeben (wie Sie es möglicherweise von normalen HTML-Seiten her gewohnt sind), wird der Webserver und der Anwendungsserver umgangen. Daher wird Ihre Seite vom Server gar nicht verarbeitet.
- Die URL enthält einen Schreibfehler. Prüfen Sie, ob Ihnen ein Schreibfehler unterlaufen ist, und achten Sie darauf, dass Sie hinter dem Dateinamen keinen Schrägstrich eingeben (wie bei http://localhost/timetest.asp/).
- Der Code der Seite enthält einen Schreibfehler.

Erstellen Sie nach dem Installieren und Testen der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung.

Stammordner erstellen

Erstellen Sie im Anschluss an die Installation der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung in dem System, in dem Microsoft PWS oder IIS ausgeführt wird, und sorgen Sie dafür, dass der Ordner die erforderlichen Berechtigungen hat.

So erstellen Sie einen Stammordner für Ihre Webanwendung:

1 Erstellen Sie in dem System, in dem PWS oder IIS ausgeführt wird, einen Ordner namens **MySampleApp**.

Hinweis: Notieren Sie sich den Ordnernamen für die spätere Verwendung. Wenn Sie ihn später eingeben, müssen Sie genau dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen verwenden.

Es empfiehlt sich, diesen Ordner im Ordner **C:\Inetpub\wwwroot** zu erstellen. Der IIS- oder PWS-Webserver ist standardmäßig so eingerichtet, dass er Seiten aus dem Ordner **Inetpub\wwwroot** überträgt. Der Webserver überträgt alle Seiten in diesem Ordner oder seinen Unterordnern an einen Webbrowser, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

2 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Lese- und Skriptberechtigungen für den Ordner zu aktivieren:

- Wenn Sie PWS verwenden, starten Sie Personal Web Manager durch Doppelklicken auf das Webserver-Symbol in der Systemablage. (Das Symbol stellt eine Hand mit einer Website dar.) Klicken Sie in Personal Web Manager auf das Symbol **Erweitert**. Das entsprechende Dialogfeld wird eingeblendet. Wählen Sie **Basis**, und klicken Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Verzeichnis bearbeiten** wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Lese- und Skriptberechtigungen aktiviert sind. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Option **Ausführen** nicht wählen.
- Wenn Sie IIS verwenden, starten Sie die IIS-Verwaltung (klicken Sie in Windows XP auf **Start** > **Systemsteuerung** oder auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**, doppelklicken Sie dann auf **Verwaltung** und doppelklicken Sie auf **Internet-Informationsdienste**). Erweitern Sie die Liste **Lokaler Computer**, dann den Ordner **Websites** und anschließend den Ordner **Standardwebsite**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **MySampleApp**, und klicken Sie dann im Popupmenü auf **Eigenschaften**. Sorgen Sie dafür, dass im Popupmenü **Ausführberechtigungen** die Option **Nur Skripts** ausgewählt ist. (Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Option **Skripts und ausführbare Dateien** nicht wählen.) Klicken Sie dann auf **OK**.

Der Webserver ist nun so konfiguriert, dass er die Webseiten in Ihrem Stammordner an einen Webbrowser übertragen kann, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

Im Anschluss an die Konfiguration des Systems müssen Sie eine Dreamweaver-Site definieren.

Eine Dreamweaver-Site definieren (ASP)

Im Anschluss an die Konfiguration Ihres System müssen Sie die Beispieldateien in einen lokalen Ordner kopieren und eine Dreamweaver-Site zur Verwaltung der Dateien definieren.

Hinweis: Wenn Sie Macromedia HomeSite oder ColdFusion Studio verwenden, können Sie sich eine Dreamweaver-Site wie ein Projekt in HomeSite oder Studio vorstellen.

So definieren Sie eine Dreamweaver-Site:

1. Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte (siehe „Beispieldateien kopieren“ auf Seite 117).
2. Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner (siehe „Lokalen Ordner definieren“ auf Seite 117).
3. Definieren Sie Ihren Stammordner auf dem Webserver als Remote-Ordner für Dreamweaver (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 118).
4. Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 119).
5. Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch (siehe „Beispieldateien hochladen“ auf Seite 120).

Beispieldateien kopieren

Kopieren Sie die Beispieldateien aus dem Dreamweaver-Anwendungsordner in einen Ordner auf der Festplatte, sofern Sie dies nicht bereits durchgeführt haben.

So kopieren Sie die Beispieldateien:

1. Erstellen Sie im Benutzerordner auf Ihrer Festplatte einen neuen Ordner namens **Sites-Lokal**.

   Der Pfad dieses Ordners kann beispielsweise folgendermaßen lauten:

   - C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal (Windows)
   - /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal (Macintosh).

   Hinweis: Auf dem Macintosh existiert bereits ein Ordner namens **Sites** in Ihrem Benutzerordner. Verwenden Sie diesen Sites-Ordner nicht als lokalen Ordner. Der Sites-Ordner ist der Ordner, in dem Sie Ihre Seiten ablegen, um sie öffentlich zugänglich zu machen, wenn Sie den Macintosh als Webserver einsetzen.

2. Suchen Sie den Ordner **GettingStarted** im Dreamweaver-Anwendungsordner auf der Festplatte.

   Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, hat dieser Ordner den folgenden Pfad:

   - C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\GettingStarted\ (Windows)
   - /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/GettingStarted (Macintosh)

3. Kopieren Sie den Ordner **GettingStarted** in den Ordner **Sites-Lokal**.

   Definieren Sie den Ordner **GettingStarted** nach dem Kopieren als lokalen Dreamweaver-Ordner.

Lokalen Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Kopieren des Ordners **GettingStarted** den Ordner, in dem sich die ASP-Beispieldateien befinden, als lokalen Dreamweaver-Ordner.

So definieren Sie den lokalen Dreamweaver-Ordner:

1 Wählen Sie in Dreamweaver **Site** > **Sites verwalten**. Klicken Sie im Dialogfeld **Sites verwalten** auf die Schaltfläche **Neu** und anschließend auf **Site**.

Das Dialogfeld **Site-Definition** wird eingeblendet.

2 Wenn die Registerkarte **Grundeinstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

3 Geben Sie im Textfeld **Site-Name Trio-ASP** ein.

Dieser Name identifiziert Ihre Site innerhalb von Dreamweaver.

4 Klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld des lokalen Stammordners, und wählen Sie dann im Ordner **GettingStarted** den Ordner mit den ASP-Beispieldateien aus. Der Ordner sollte den folgenden Pfad haben:

- C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal\GettingStarted\4-Develop\asp (Windows)
- /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal/GettingStarted/4-Develop/asp (Macintosh)

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.

Remote-Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Definieren eines lokalen Ordners einen Webserver-Ordner, der als Remote-Ordner für Dreamweaver verwendet werden soll.

So definieren Sie den Remote-Ordner für Dreamweaver:

1 Wählen Sie im Dialogfeld **Site-Definition** in der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** die Kategorie **Remote-Informationen** aus.

Das Dialogfeld **Remote-Informationen** wird eingeblendet.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Zugriff**, wie Sie die Dateien auf und vom Server verschieben wollen: über ein lokales Netzwerk (Option **Lokal/Netzwerk**) oder durch FTP.

Hinweis: Es gibt noch andere Optionen im Popupmenü **Zugriff**. Diese werden in der vorliegenden Anleitung jedoch nicht beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

3 Geben Sie den Pfad bzw. die FTP-Einstellungen des Webserver-Ordners ein, den Sie im Abschnitt „Stammordner erstellen“ auf Seite 116 erstellt haben.

Der Ordner kann sich auf der lokalen Festplatte oder auf einem Remote-Computer befinden. Auch wenn Sie den Ordner auf der Festplatte erstellt haben, kann er als gültiger Remote-Ordner verwendet werden. Das folgende Beispiel zeigt einen möglichen Remote-Ordnerpfad, wenn Sie den Zugriff über **Lokal/Netzwerk** wählen und sich der Remote-Ordner auf Ihrer Windows-Festplatte befindet:

Remote-Ordner: `C:\Inetpub\wwwroot\MySampleApp`

Weitere Informationen über FTP finden Sie unter „Remote-Informationen für den FTP-Zugriff einstellen“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet, und definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.

Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen

Nachdem Sie den Dreamweaver-Remote-Ordner definiert haben, müssen Sie einen Ordner angeben, um dynamische Seiten zu verarbeiten. Dreamweaver verwendet diesen Ordner, um während der Entwicklung Ihrer Anwendung dynamische Seiten anzuzeigen und Datenbanken zu verbinden.

So definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten:

1 Klicken Sie im Dialogfeld **Site-Definition** auf der Registerkarte **Erweitert**in der Liste **Kategorie** auf **Testserver**.

Das Fenster **Testserver** wird angezeigt. Für Dreamweaver ist ein Testserver erforderlich, um während Ihrer Arbeit dynamischen Inhalt zu generieren und anzuzeigen. Als Testserver kann der lokale Computer, ein Entwicklungsserver, ein Testserver oder ein Produktionsserver verwendet werden, solange er ASP-Seiten verarbeiten kann. In vielen Fällen, so auch beim Einrichten der Trio-Site, können Sie die gleichen Einstellungen wie bei der Kategorie **Remote-Information** verwenden (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 118), da sie auf einen Server verweisen, der ASP-Seiten verarbeiten kann.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Servermodell** die Option **ASPJavaScript** oder **ASP VBScript**.

3 Wählen Sie im Textfeld **Zugriff** die Zugriffsmethode aus (**Lokal/Netzwerk** oder **FTP**), die Sie für den Zugriff auf den Remote-Ordner gewählt haben.

Dreamweaver gibt die Einstellungen vor, die Sie in der Kategorie **Remote-Informationen** festgelegt haben. Behalten Sie die Einstellungen unverändert bei.

4 Geben Sie im Textfeld **URL-Präfix** die Stamm-URL ein, die Sie in einem Webbrowser eingeben würden, um eine Seite in Ihrer Webanwendung anzufordern.

Um während Ihrer Arbeit Live-Daten in Ihren Seiten anzuzeigen, erstellt Dreamweaver eine temporäre Datei, kopiert diese in den Stammordner Ihrer Website und versucht, diese mit dem URL-Präfix abzurufen.

Dreamweaver versucht, das URL-Präfix aus den Informationen abzuleiten, die Sie im Dialogfeld **Site-Definition** eingegeben haben. Das vorgeschlagene URL-Präfix ist jedoch möglicherweise nicht korrekt. Korrigieren Sie das Präfix bei Bedarf, bzw. geben Sie ein neues ein. Weitere Informationen finden Sie unter „URL-Präfix“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Wenn der im Textfeld **Remote-Ordner** festgelegte Ordner **C:\Inetpub\wwwroot\MySampleApp** lautet, sollte das URL-Präfix folgendermaßen aussehen:

http://localhost/MySampleApp/

Tipp: Das URL-Präfix sollte immer ein Verzeichnis angeben und nicht eine bestimmte Seite auf der Site. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen des Ordners verwenden.

5 Klicken Sie auf **OK**, um die Site zu definieren und das Dialogfeld **Sitedefinition** zu schließen. Klicken Sie dann auf **Fertig**, um das Dialogfeld **Sites verwalten** zu schließen.

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Beispieldateien hochladen

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch. Sie müssen die Dateien auch dann hochladen, wenn der Webserver auf dem lokalen Computer ausgeführt wird.

Wenn Sie die Dateien nicht hochladen, können Funktionen wie die Live Data-Ansicht oder die Vorschau im Browser möglicherweise nicht auf dynamische Seiten angewendet werden. So sind möglicherweise die Bild-Hyperlinks in der Live Data-Ansicht unterbrochen, da sich die Bilddateien noch nicht auf dem Server befinden. Gleichermaßen kann ein Fehler auftreten, wenn Sie auf einer Detailseite auf einen Hyperlink klicken, während Sie eine Masterseite in einem Browser anzeigen und sich die Detailseite nicht auf dem Server befindet.

So laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch:

1 Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** (**Fenster** > **Dateien**) im Fenster **Lokale Ansicht** den Stammordner der Site aus.

Der Stammordner sollte der erste Ordner in der Liste sein.

2 Klicken Sie im Bedienfeld **Dateien** in der Symbolleiste auf das blaue Pfeilsymbol **Datei(en) bereitstellen**, und bestätigen Sie, dass Sie die gesamte Site hochladen möchten.

Dreamweaver kopiert alle Dateien in den Webserver-Ordner, den Sie im Abschnitt „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 118 festgelegt haben.

Die Dreamweaver-Site ist nun definiert. Stellen Sie als Nächstes eine Verbindung zur Beispieldatenbank her, die zusammen mit Dreamweaver installiert wurde.

Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (ASP)

Bei der Installation kopiert Dreamweaver eine Beispieldatenbank im Microsoft Access-Format auf die Festplatte. Im vorliegenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Verbindung zu dieser Beispieldatenbank erstellen.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verbindung mit anderen Datenbanken finden Sie unter „Datenbankverbindungen für ASP-Entwickler“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

So erstellen Sie eine Datenbankverbindung:

1 Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, richten Sie die Beispieldatenbank auf dem Remote-Computer ein (siehe „Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)“ auf Seite 120).

2 Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver (siehe „Datenbankverbindung erstellen“ auf Seite 121).

Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)

Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn der Webserver auf einem Remote-Computer ausgeführt wird. Wenn der Webserver auf demselben Computer wie Dreamweaver ausgeführt wird, fahren Sie mit „Datenbankverbindung erstellen“ auf Seite 121 fort.

Vor dem Aufbauen einer Verbindung mit der Beispieldatenbank führen Sie folgende Aufgaben auf dem Remote-Computer aus, der als Webserver dient: Kopieren Sie die Beispieldatenbank auf die Festplatte Ihres Computers, und erstellen Sie einen DSN auf dem Computer, der auf die Datenbank verweist.

So richten Sie die Beispieldatenbank auf dem Remote-Computer ein:

1 Kopieren Sie die Beispieldatenbank auf die Festplatte des Remote-Computers. Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, lautet der Pfad zur Datenbankdatei (trio.mdb) auf Ihrer Festplatte wie folgt:

- C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\Database\trio.mdb (Windows)
- /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/Database/trio.mdb (Macintosh)

Sie können die Datei in einem beliebigen Ordner im Remote-Computer speichern oder einen neuen Ordner für die Datei anlegen.

Hinweis: Wenn Sie die Datenbankdatei im Ordner **Inetpub** auf dem Remote-Computer ablegen, bestehen gewisse Sicherheitsrisiken. Es empfiehlt sich daher, die Datei in einem Ordner zu speichern, der nicht öffentlich zugänglich ist.

2 Stellen Sie sicher, dass der Microsoft Access-Treiber (Version 4.0 oder eine höhere Version) im Remote-Computer installiert ist.

Prüfen Sie zunächst, ob der Treiber bereits installiert ist. Informationen hierzu finden Sie unter „Die im Windows-System installierten ODBC-Treiber anzeigen“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Wenn der Treiber nicht installiert ist, laden Sie die MDAC-Pakete 2.5 und 2.7 (MDAC = Microsoft Data Access Components) auf den Remote-Computer herunter. Die MDAC-Pakete können Sie von der Microsoft-Website unter http://www.microsoft.com/data/download.htm herunterladen. Diese Pakete enthalten die aktuellsten Microsoft-Treiber, einschließlich des Microsoft Access-Treibers.

Hinweis: Beachten Sie dabei, dass zuerst MDAC 2.5 und dann MDAC 2.7 installiert werden muss.

3 Erstellen Sie einen DSN namens „TrioMotors“, der auf die Beispieldatenbank im Remote-Computer verweist.

Anleitungen hierzu finden Sie auf der Microsoft-Website in den folgenden Artikeln:

- Wenn auf dem Remote-Computer Windows 98 ausgeführt wird, lesen Sie Artikel 300595 unter support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;300595.
- Wenn auf dem Remote-Computer Windows 2000 ausgeführt wird, lesen Sie Artikel 300596 unter support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;300596.
- Wenn auf dem Remote-Computer Windows XP ausgeführt wird, lesen Sie Artikel 305599 unter support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;305599.

Wenn die Datenbank, der Datenbanktreiber und der DSN installiert sind, stellen Sie inDreamweaver eine Datenbankverbindung her.

Datenbankverbindung erstellen

Im letzten Schritt des Setup-Prozesses müssen Sie eine Verbindung zur Datenbank erstellen.

Wenn Ihr lokaler Computer als Webserver dient, können Sie den Datenquellennamen (DSN) verwenden, den Dreamweaver während der Installation erstellt hat, um rasch eine Verbindung zur Datenbank herzustellen. Weitere Informationen zu Datenquellennamen finden Sie unter „DSN verwenden” im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

So erstellen Sie in Dreamweaver eine Datenbankverbindung:

1 Öffnen Sie in Dreamweaver eine ASP-Seite, und rufen Sie dann das Bedienfeld **Datenbanken** auf (**Fenster** > **Datenbanken**).

2 Klicken Sie auf die Plus-Schaltfläche (+) auf dem Bedienfeld, und wählen Sie im Popupmenü die Option **Data Source Name (DSN)**.

Das Dialogfeld **Data Source Name (DSN)** wird eingeblendet.

3 Geben Sie **connTrio** als Verbindungsname ein.

4 (Nur Windows) Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn der Server Ihr lokaler Computer ist, wählen Sie die Option **Mithilfe des lokalen DSN**.
- Wenn der Server ein Remote-System ist, wählen Sie die Option **Mithilfe des DSN auf dem Testserver**.

Macintosh-Benutzer können diesen Schritt ignorieren, da alle Datenbankverbindungen über DSNs auf dem Testserver erfolgen.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **DSN**, und wählen Sie in der Liste der DSN den Namen **TrioMotors** aus.

Wenn Sie Dreamweaver auf einem Windows-Computer verwenden, hat Dreamweaver während der Installation einen DSN namens „TrioMotors“ erstellt, der auf die Microsoft Access-Datenbank im Ordner **Samples\Database** im Anwendungsordner von Dreamweaver MX 2004 verweist.

6 Klicken Sie auf **Testen**.

Dreamweaver versucht, eine Verbindung zur Datenbank aufzubauen. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie den DSN.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für den Ordner, über den Dreamweaver dynamische Seiten verarbeitet (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 119).
- Weitere Informationen finden Sie unter „Fehler bei Datenbankverbindungen beheben“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

7 Klicken Sie auf **OK**.

Die neue Verbindung wird im Bedienfeld **Datenbanken** angezeigt.

Die ASP-Beispielanwendung ist nun installiert und bereit für die Verwendung mit dem Leitfaden *Erste Schritte mit Dreamweaver* und den Tutorials. Weitere Informationen finden Sie unter „Tutorial: Webanwendungen entwickeln“ auf Seite 69.

KAPITEL 12
JSP-Beispiel-Site installieren

Macromedia Dreamweaver MX 2004 wird mit Beispiel-Webseiten im Format von JavaServer Pages (JSP) geliefert, mit denen Sie kleine Webanwendungen erstellen können. In diesem Kapitel wird eines der möglichen Verfahren beschrieben, die Sie zum Einrichten der Beispielanwendung mit Microsoft Internet Information Server (IIS) oder Personal Web Server (PWS) ausführen können. Weitere Informationen über diese Webserver finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85. Wenn Sie einen anderen Webserver verwenden, finden Sie weitere Informationen unter „Webanwendungen einrichten“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

Das Einrichten einer Webanwendung umfasst drei Schritte: Zunächst konfigurieren Sie das System. Anschließend definieren Sie eine Dreamweaver-Site. Zum Schluss stellen Sie eine Verbindung zwischen der Anwendung und Ihrer Datenbank her. Das vorliegende Installationskapitel folgt diesen drei Schritten.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Setup-Checklisten für JSP-Entwickler“ auf Seite 123
- „System konfigurieren (JSP)“ auf Seite 124
- „Eine Dreamweaver-Site definieren (JSP)“ auf Seite 128
- „Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (JSP)“ auf Seite 131

Setup-Checklisten für JSP-Entwickler

Zum Einrichten einer Webanwendung müssen Sie zunächst Ihr System konfigurieren, dann eine Dreamweaver-Site definieren und anschließend eine Verbindung mit einer Datenbank herstellen. Im vorliegenden Abschnitt finden Sie eine Checkliste für jede dieser Aufgaben. Die Aufgaben werden im restlichen Kapitel genauer beschrieben.

System konfigurieren:

1. Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben.
2. Installieren Sie den JSP-Anwendungsserver.
3. Erstellen Sie einen Stammordner.

Dreamweaver-Site definieren:

1 Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte.
2 Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner.
3 Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.
4 Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.
5 Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

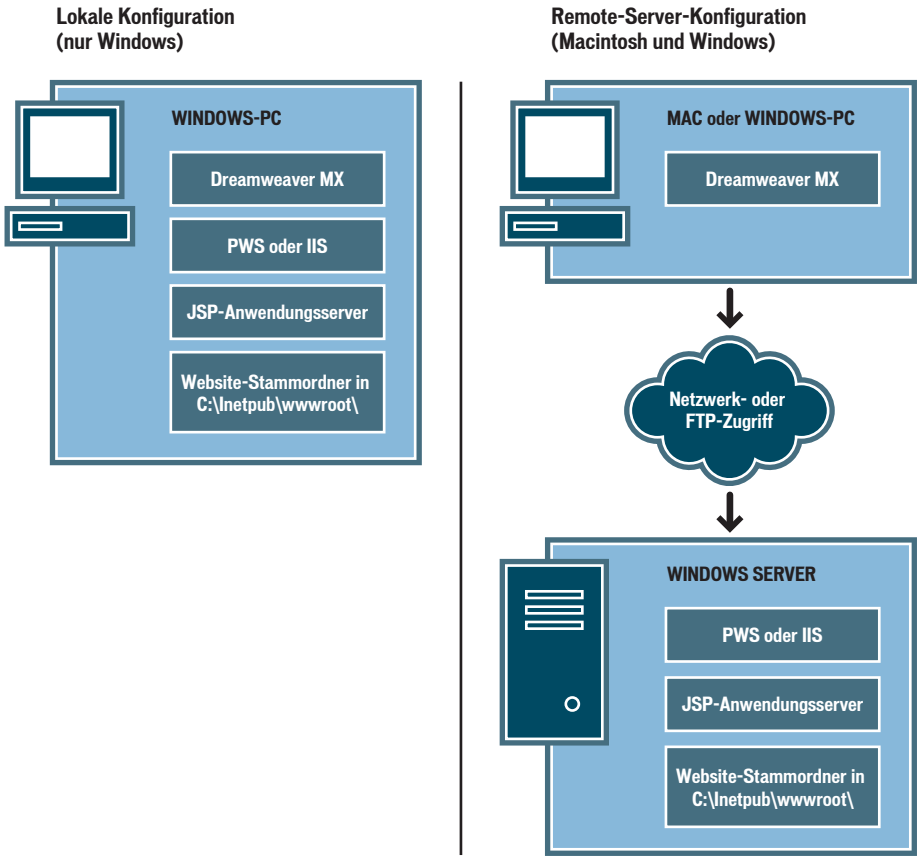
Verbindung mit der Datenbank herstellen:

1 Installieren Sie einen JDBC-ODBC-Bridge-Treiber.
2 Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, kopieren Sie die Beispieldatenbank auf den Remote-Computer.
3 Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver.

System konfigurieren (JSP)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für zwei allgemeine Systemkonfigurationen: Eine Konfiguration, in der Microsoft IIS oder PWS auf der Festplatte installiert ist, und eine, in der IIS oder PWS auf einem Remote-Computer unter Windows installiert ist. Wenn Sie eine andere Konfiguration verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Webanwendungen einrichten" im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

In der folgenden Abbildung werden die in diesem Abschnitt beschriebenen Konfigurationen dargestellt:



So konfigurieren Sie das System:

1 Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben (siehe „Vorhandensein eines Webservers überprüfen“ auf Seite 126).

2 Installieren Sie den JSP-Anwendungsserver (siehe „JSP-Anwendungsserver installieren“ auf Seite 126).

3 Erstellen Sie einen Stammordner (siehe „Stammordner erstellen“ auf Seite 127).

Hinweis: Die Installation des Webservers und Anwendungsservers muss nur ein einziges Mal durchgeführt werden.

Vorhandensein eines Webservers überprüfen

Zum Entwickeln und Testen dynamischer Webseiten benötigen Sie einen Webserver. Bei einem Webserver handelt es sich um Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt.

Sorgen Sie dafür, dass Microsoft IIS oder PWS auf der Festplatte oder einem Remote-Computer unter Windows installiert ist und ausgeführt wird. (Macintosh-Benutzer müssen Microsoft IIS oder PWS auf einem Remote-Computer unter Windows installieren.) Um rasch festzustellen, ob PWS oder IIS auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie die Ordnerstruktur nach dem Ordner **C:\Inetpub** bzw. **D:\Inetpub** durchsuchen. Dieser Ordner wird bei der Installation von PWS und IIS erstellt.

Wenn PWS oder IIS nicht installiert ist, holen Sie die Installation jetzt nach. Eine Anleitung hierzu finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85.

Installieren Sie den Anwendungsserver im Anschluss an den Webserver.

JSP-Anwendungsserver installieren

Für die Verarbeitung dynamischer Webseiten ist ein Anwendungsserver erforderlich. Bei einem Anwendungsserver handelt es sich um Software, die einen Webserver bei der Verarbeitung von Webseiten unterstützt, die serverbasierte Skripts oder Tags enthalten. Wenn eine solche Seite angefordert wird, sendet sie der Webserver nicht sofort an den Browser, sondern zunächst zur Verarbeitung an den Anwendungsserver. Weitere Informationen finden Sie unter „Webanwendungen“ auf Seite 57.

Sorgen Sie dafür, dass ein JSP-Anwendungsserver in dem System installiert ist und ausgeführt wird, in dem auch PWS oder IIS ausgeführt wird. (PWS oder IIS kann sich auf der lokalen Festplatte oder auf einem Remote-Computer befinden.)

Wenn Sie keinen JSP-Anwendungsserver haben, können Sie eine Testversion von Macromedia JRun (einem vollständigen JSP-Anwendungsserver) von der Macromedia-Website unter www.macromedia.com/de/software/jrun herunterladen und installieren.

JRun ist für Windows und Macintosh verfügbar. In dieser Anleitung wird die Ausführung von JRun auf dem Macintosh jedoch nicht beschrieben.

So installieren Sie JRun:

1. Melden Sie sich bei Bedarf als Administrator bei Windows an.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei der JRun-Testversion.

   Der Eröffnungsbildschirm wird angezeigt.
4. Wenn JRE (Java Runtime Environment) noch nicht im System installiert ist, wählen Sie die entsprechende Option im Eröffnungsbildschirm aus, um es zu installieren.

   Da der JRun-Anwendungsserver auf Java basiert, muss zuerst JRE in dem System, in dem der Anwendungsserver ausgeführt werden soll, installiert werden. Im Anschluss an die Installation von JRE können Sie den JRun-Anwendungsserver installieren.
5. Wählen Sie im Eröffnungsbildschirm die entsprechende Option aus, um JRun zu installieren.
6. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen, um die Installation durchzuführen und das Programm zu testen.
7. Erstellen Sie eine JRun-Verbindung mit dem IIS- oder PWS-Webserver.

   Eine Anleitung hierzu finden Sie in der JRun-Dokumentation.

Erstellen Sie nach dem Installieren und Starten von JRun einen Stammordner für Ihre Webanwendung.

Stammordner erstellen

Erstellen Sie im Anschluss an die Installation der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung in dem System, in dem Microsoft PWS oder IIS ausgeführt wird, und sorgen Sie dafür, dass der Ordner die erforderlichen Berechtigungen hat.

So erstellen Sie einen Stammordner für Ihre Webanwendung:

1 Erstellen Sie einen Ordner namens **MySampleApp** in dem System, in dem PWS oder IIS ausgeführt wird.

Hinweis: Notieren Sie sich den Ordnernamen für die spätere Verwendung. Wenn Sie ihn später eingeben, müssen Sie genau dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen verwenden.

Es empfiehlt sich, diesen Ordner im Ordner **C:\Inetpub\wwwroot** zu erstellen. Der IIS- oder PWS-Webserver ist standardgemäß so eingerichtet, dass er Seiten aus dem Ordner **Inetpub\wwwroot** überträgt. Der Webserver überträgt alle Seiten in diesem Ordner oder seinen Unterordnern an einen Webbrowser, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

2 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Lese- und Skriptberechtigungen für den Ordner zu aktivieren:

- Wenn Sie PWS verwenden, starten Sie den Personal Web Manager durch Doppelklicken auf das Webserver-Symbol in der Systemablage. (Das Symbol stellt eine Hand mit einer Website dar.) Klicken Sie im Personal Web Manager auf das Symbol **Erweitert**. Das entsprechende Dialogfeld wird eingeblendet. Wählen Sie **Basis**, und klicken Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Verzeichnis bearbeiten** wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Lese- und Skriptberechtigungen aktiviert sind. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Option **Ausführen** nicht wählen.
- Wenn Sie IIS verwenden, starten Sie die IIS-Verwaltung (klicken Sie in Windows XP auf **Start** > **Systemsteuerung** oder auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**, doppelklicken Sie dann auf **Verwaltung,** und doppelklicken Sie auf **Internet-Informationsdienste**). Erweitern Sie die Liste **Lokaler Computer**, dann den Ordner **Websites** und anschließend den Ordner **Standardwebsite**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **MySampleApp**, und klicken Sie dann im Popupmenü auf **Eigenschaften**. Sorgen Sie dafür, dass im Popupmenü **Ausführberechtigungen** die Option **Nur Skripts** ausgewählt ist. (Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Option **Skripts und ausführbare Dateien** nicht wählen.) Klicken Sie dann auf **OK**.

Der Webserver ist nun so konfiguriert, dass er die Webseiten in Ihrem Stammordner an einen Webbrowser übertragen kann, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

Im Anschluss an die Konfiguration des Systems müssen Sie eine Dreamweaver-Site definieren.

Eine Dreamweaver-Site definieren (JSP)

Im Anschluss an die Konfiguration Ihres Systems müssen Sie die Beispieldateien in einen lokalen Ordner kopieren und eine Dreamweaver-Site zur Verwaltung der Dateien definieren.

Hinweis: Wenn Sie Macromedia HomeSite oder ColdFusion Studio benutzen, können Sie sich eine Dreamweaver-Site auch wie eine HomeSite oder ein Studio-Projekt vorstellen.

So definieren Sie eine Dreamweaver-Site:

1. Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte (siehe „Beispieldateien kopieren“ auf Seite 128).
2. Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner (siehe „Lokalen Ordner definieren“ auf Seite 129).
3. Definieren Sie Ihren Stammordner auf dem Webserver als Remote-Ordner für Dreamweaver (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 129).
4. Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 130).
5. Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch (siehe „Beispieldateien hochladen“ auf Seite 131).

Beispieldateien kopieren

Kopieren Sie die Beispieldateien aus dem Dreamweaver-Anwendungsordner in einen Ordner auf der Festplatte, sofern Sie dies nicht bereits durchgeführt haben.

So kopieren Sie die Beispieldateien:

1. Erstellen Sie im Benutzerordner auf Ihrer Festplatte einen neuen Ordner namens **Sites-Lokal**.

   Der Pfad dieses Ordners kann beispielsweise folgendermaßen lauten:

   - C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal (Windows)
   - /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal (Macintosh).

   Vorsicht: Auf dem Macintosh existiert bereits ein Ordner namens **Sites** in Ihrem Benutzerordner. Verwenden Sie diesen Sites-Ordner nicht als lokalen Ordner. Der Sites-Ordner ist der Ordner, in dem Sie Ihre Seiten ablegen, um sie öffentlich zugänglich zu machen, wenn Sie den Macintosh als Webserver einsetzen.

2. Suchen Sie den Ordner **GettingStarted** im Dreamweaver-Anwendungsordner auf der Festplatte.

   Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, hat dieser Ordner den folgenden Pfad:

   - C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\GettingStarted\ (Windows)
   - /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/GettingStarted (Macintosh)

3. Kopieren Sie den Ordner **GettingStarted** in den Ordner **Sites-Lokal**.

Definieren Sie den Ordner **GettingStarted** nach dem Kopieren als lokalen Dreamweaver-Ordner.

Lokalen Ordner definieren

Definieren Sie nach dem Kopieren des Ordners **GettingStarted** den Ordner, in dem sich die JSP-Beispieldateien befinden, als lokalen Dreamweaver-Ordner.

So definieren Sie den lokalen Dreamweaver-Ordner:

1 Wählen Sie in Dreamweaver **Site > Sites verwalten**. Klicken Sie im Dialogfeld **Sites verwalten** auf die Schaltfläche **Neu** und anschließend auf **Site**.

Das Dialogfeld **Site-Definition** wird eingeblendet.

2 Wenn die Registerkarte **Grundeinstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

3 Geben Sie im Textfeld **Site-Name Trio-JSP** ein.

Dieser Name identifiziert Ihre Site innerhalb von Dreamweaver.

4 Klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld des lokalen Stammordners, und wählen Sie dann im Ordner **GettingStarted** den Ordner mit den JSP-Beispieldateien aus. Der Ordner sollte den folgenden Pfad haben:

- C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal\GettingStarted\4-Develop\jsp (Windows)
- /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal/GettingStarted/4-Develop/jsp (Macintosh)

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.

Remote-Ordner definieren

Definieren Sie nach dem Definieren eines lokalen Ordners einen Webserver-Ordner, der als Dreamweaver-Remote-Ordner verwendet werden soll.

So definieren Sie den Dreamweaver-Remote-Ordner:

1 Wählen Sie im Dialogfeld **Site-Definition** in der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** die Kategorie **Remote-Informationen** aus.

Der Bildschirm **Remote-Informationen** wird angezeigt.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Zugriff** aus, wie Dateien zum Server und vom Server übertragen werden sollen: über ein lokales Netzwerk (Option **Lokal/Netzwerk**) oder durch FTP.

Hinweis: Es gibt noch andere Optionen im Popupmenü **Zugriff**. Diese werden in der vorliegenden Anleitung jedoch nicht beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

3 Geben Sie den Pfad bzw. die FTP-Einstellungen des Webserver-Ordners ein, den Sie im Abschnitt „Stammordner erstellen“ auf Seite 127 erstellt haben.

Der Ordner kann sich auf der lokalen Festplatte oder auf einem Remote-Computer befinden. Auch wenn Sie den Ordner auf der Festplatte erstellt haben, kann er als gültiger Remote-Ordner verwendet werden. Das folgende Beispiel zeigt einen möglichen Remote-Ordnerpfad, wenn Sie den Zugriff über **Lokal/Netzwerk** wählen und sich der Remote-Ordner auf Ihrer Windows-Festplatte befindet:

Remote-Ordner: `C:\Inetpub\wwwroot\MySampleApp`

Weitere Informationen über FTP finden Sie unter „Remote-Informationen für den FTP-Zugriff einstellen“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe > Dreamweaver verwenden**).

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet, und definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.

Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen

Nachdem Sie den Dreamweaver-Remote-Ordner definiert haben, müssen Sie einen Ordner angeben, um dynamische Seiten zu verarbeiten. Dreamweaver verwendet diesen Ordner, um während der Entwicklung Ihrer Anwendung dynamische Seiten anzuzeigen und Datenbanken zu verbinden.

So definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten:

1 Klicken Sie im Dialogfeld **Site-Definition** auf der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** auf **Testserver**.

Der Bildschirm **Testserver** wird angezeigt. Für Dreamweaver ist ein Testserver erforderlich, um während Ihrer Arbeit dynamischen Inhalt zu generieren und anzuzeigen. Als Testserver kann der lokale Computer, ein Entwicklungsserver, ein Testserver oder ein Produktionsserver verwendet werden, solange er JSP-Seiten verarbeiten kann. In vielen Fällen, so auch beim Einrichten der Trio-Site, können Sie die gleichen Einstellungen wie bei der Kategorie **Remote-Information** verwenden (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 129), da sie auf einen Server verweisen, der JSP-Seiten verarbeiten kann.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Servermodell** die Option **JSP**.

3 Wählen Sie im Textfeld **Zugriff** die Zugriffsmethode aus (**Lokal/Netzwerk** oder **FTP**), die Sie für den Zugriff auf den Remote-Ordner gewählt haben.

Dreamweaver gibt die Einstellungen vor, die Sie in der Kategorie **Remote-Informationen** festgelegt haben. Behalten Sie die Einstellungen unverändert bei.

4 Geben Sie im Textfeld **URL-Präfix** die Stamm-URL ein, die Sie in einem Webbrowser eingeben würden, um eine Seite in Ihrer Webanwendung anzufordern.

Um während Ihrer Arbeit Live-Daten in Ihren Seiten anzuzeigen, erstellt Dreamweaver eine temporäre Datei, kopiert diese in den Stammordner Ihrer Website und versucht, diese mit dem URL-Präfix abzurufen.

Dreamweaver versucht, das URL-Präfix aus den Informationen abzuleiten, die Sie im Dialogfeld **Site-Definition** eingegeben haben. Das vorgeschlagene URL-Präfix ist jedoch möglicherweise nicht korrekt. Korrigieren Sie das Präfix bei Bedarf, bzw. geben Sie ein neues ein. Weitere Informationen finden Sie unter „URL-Präfix“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Wenn der im Textfeld **Remote-Ordner** festgelegte Ordner **C:\Inetpub\wwwroot\MySampleApp** lautet, sollte das URL-Präfix folgendermaßen aussehen:

http://localhost/MySampleApp/

Tipp: Das URL-Präfix sollte immer ein Verzeichnis angeben und nicht eine bestimmte Seite auf der Site. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen des Ordners verwenden.

5 Klicken Sie auf **OK**, um die Site zu definieren und das Dialogfeld **Sitedefinition** zu schließen. Klicken Sie dann auf **Fertig**, um das Dialogfeld **Sites verwalten** zu schließen.

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Beispieldateien hochladen

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch. Sie müssen die Dateien auch dann hochladen, wenn der Webserver auf dem lokalen Computer ausgeführt wird.

Wenn Sie die Dateien nicht hochladen, können Funktionen wie die Live Data-Ansicht oder die Vorschau im Browser möglicherweise nicht auf dynamische Seiten angewendet werden. So sind möglicherweise die Bild-Hyperlinks in der Live Data-Ansicht unterbrochen, da sich die Bilddateien noch nicht auf dem Server befinden. Gleichermaßen kann ein Fehler auftreten, wenn Sie auf einer Detailseite auf einen Hyperlink klicken, während Sie eine Masterseite in einem Browser anzeigen und sich die Detailseite nicht auf dem Server befindet.

So laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch:

1 Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** (**Fenster** > **Dateien**) im Fenster **Lokale Ansicht** den Stammordner der Site aus.

Der Stammordner sollte der erste Ordner in der Liste sein.

2 Klicken Sie im Bedienfeld **Dateien** in der Symbolleiste auf das blaue Pfeilsymbol **Datei(en) bereitstellen**, und bestätigen Sie, dass Sie die gesamte Site hochladen möchten.

Dreamweaver kopiert alle Dateien in den Webserver-Ordner, den Sie im Abschnitt „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 129 festgelegt haben.

Die Dreamweaver-Site ist nun definiert. Stellen Sie als Nächstes eine Verbindung zur Beispieldatenbank her, die mit Dreamweaver installiert wurde.

Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (JSP)

Bei der Installation kopiert Dreamweaver eine Beispieldatenbank im Format von Microsoft Access auf die Festplatte. Im vorliegenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Verbindung zu dieser Beispieldatenbank erstellen.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verbindung mit anderen Datenbanken finden Sie unter „Datenbankverbindungen für JSP-Entwickler“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

So erstellen Sie eine Datenbankverbindung:

1 Installieren Sie den Bridge-Treiber (siehe „Sun JDBC-ODBC-Bridge-Treiber installieren“ auf Seite 131).

2 Wenn Sie einen Remote-Computer als Server verwenden, richten Sie die Beispieldatenbank auf dem Remote-Computer ein (siehe „Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)“ auf Seite 132).

3 Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver (siehe „Datenbankverbindung erstellen“ auf Seite 133).

Sun JDBC-ODBC-Bridge-Treiber installieren

Vor dem Aufbauen einer Verbindung mit der Beispieldatenbank installieren Sie auf dem Computer, der als Webserver verwendet wird, den Sun JDBC-ODBC-Bridge-Treiber. Mit dem Bridge-Treiber können Sie Windows-DSNs (Data Source Names) zur Erstellung von Verbindungen verwenden. Der Treiber ist im Lieferumfang von Sun Java 2 SDK, Standard Edition für Windows, enthalten.

Um herauszufinden, ob Sie bereits über das Java 2 SDK und damit über den Treiber verfügen, suchen Sie auf der Festplatte nach einem der folgenden Ordner:

c:\jdk1.2.x

c:\jdk1.3.x

c:\j2sdk1.4.x

Hinweis: Der Begriff „Java 2" bezieht sich hierbei auf Java 1.2 und höhere Versionen.

Wenn Sie das SDK noch nicht haben, können Sie es von der Sun-Website unter http://java.sun.com/j2se/ herunterladen. Doppelklicken Sie im Anschluss an den Download auf die Installationsdatei, um das Installationsprogramm auszuführen. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anleitungen, und achten Sie darauf, dass die Komponente **Java 2 Runtime Environment** im Dialogfeld **Select Component** ausgewählt ist. Sie sollte standardmäßig bereits ausgewählt sein. Bei der Installation des SDK wird der Treiber automatisch installiert.

Für Entwicklungszwecke mit weniger anspruchsvollen Datenbanksystemen, wie etwa Microsoft Access, reicht der Sun JDBC-ODBC-Bridge-Treiber aus. Für Produktionszwecke ist er jedoch nicht ausgelegt. Mit diesem Treiber kann beispielsweise immer nur eine JSP-Seite eine Verbindung zur Datenbank herstellen (die gleichzeitige Nutzung durch mehrere Threads ist nicht möglich). Weitere Informationen über Beschränkungen des Treibers finden Sie in Artikel 17392 im Macromedia Support Center unter www.macromedia.com/go/jdbc-odbc_problems (in englischer Sprache).

Nach der Installation des Bridge-Treibers richten Sie gegebenenfalls die Datenbank ein, und erstellen Sie dann eine Datenbankverbindung in Dreamweaver.

Datenbank einrichten (Remote-Computer als Server)

Dieser Abschnitt ist nur relevant, wenn ein Remote-Computer als Server verwendet wird. Wenn der Webserver auf demselben Computer wie Dreamweaver ausgeführt wird, fahren Sie mit „Datenbankverbindung erstellen" auf Seite 133 fort.

Vor dem Aufbauen einer Verbindung mit der Beispieldatenbank führen Sie folgende Aufgaben auf dem Remote-Computer aus, der als Webserver dient: Kopieren Sie die Beispieldatenbank auf die Festplatte Ihres Computers, erstellen Sie einen DSN auf dem Computer, der auf die Datenbank verweist, und installieren Sie den JDBC-ODBC-Bridge-Treiber auf dem Computer.

So richten Sie die Beispieldatenbank auf dem Remote-Computer ein:

1. Kopieren Sie die Datenbank auf die Festplatte des Remote-Computers. Wenn Sie Dreamweaver am Standardspeicherort installiert haben, lautet der Pfad zur Datenbankdatei (trio.mdb) auf Ihrer Festplatte wie folgt:
   - C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\Database\trio.mdb (Windows)
   - /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/Database/trio.mdb (Macintosh)

   Sie können die Datei in einem beliebigen Ordner im Remote-Computer speichern oder einen neuen Ordner für die Datei anlegen.

   Vorsicht: Wenn Sie die Datenbankdatei im Ordner **Inetpub** auf dem Remote-Computer ablegen, bestehen gewisse Sicherheitsrisiken. Es empfiehlt sich daher, die Datei in einem Ordner zu speichern, der nicht öffentlich zugänglich ist.

2 Stellen Sie sicher, dass der Microsoft Access-Treiber (Version 4.0 oder eine höhere Version) im Remote-Computer installiert ist.

Prüfen Sie zunächst, ob der Treiber bereits installiert ist. Informationen hierzu finden Sie unter „Die im Windows-System installierten ODBC-Treiber anzeigen“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Wenn der Treiber nicht installiert ist, laden Sie die MDAC-Pakete 2.5 und 2.7 (MDAC = Microsoft Data Access Components) auf den Remote-Computer herunter. Die MDAC-Pakete können Sie von der Microsoft-Website unter http://www.microsoft.com/data/download.htm herunterladen. Diese Pakete enthalten die aktuellsten Microsoft-Treiber, einschließlich des Microsoft Access-Treibers.

Hinweis: Beachten Sie dabei, dass zuerst MDAC 2.5 und dann MDAC 2.7 installiert werden muss.

3 Erstellen Sie einen DSN namens „TrioMotors“, der auf die Beispieldatenbank im Remote-Computer verweist.

Anleitungen hierzu finden Sie auf der Microsoft-Website in den folgenden Artikeln:

- Wenn auf dem Remote-Computer Windows 98 ausgeführt wird, lesen Sie Artikel 300595 unter support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;300595.
- Wenn auf dem Remote-Computer Windows 2000 ausgeführt wird, lesen Sie Artikel 300596 unter support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;300596.
- Wenn auf dem Remote-Computer Windows XP ausgeführt wird, lesen Sie Artikel 305599 unter support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;en-us;305599.

4 Sorgen Sie dafür, dass der Sun JDBC-ODBC-Bridge-Treiber im Remote-Computer installiert ist.

Sie verwenden diesen Treiber zusammen mit dem DSN, um eine Verbindung mit der Datenbank herzustellen. Eine Anleitung hierzu finden Sie unter „Sun JDBC-ODBC-Bridge-Treiber installieren“ auf Seite 131.

Wenn die Datenbank, der DSN und der Bridge-Treiber installiert sind, stellen Sie in Dreamweaver eine Datenbankverbindung her.

Datenbankverbindung erstellen

Im letzten Schritt des Setup-Prozesses müssen Sie eine Verbindung zur Datenbank erstellen.

So erstellen Sie in Dreamweaver eine Datenbankverbindung:

1 Öffnen Sie in Dreamweaver eine JSP-Seite, und rufen Sie dann das Bedienfeld **Datenbanken** auf (**Fenster** > **Datenbanken**).

2 Klicken Sie im Bedienfeld auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+), und wählen Sie im Popupmenü den Eintrag **ODBC-Datenbank (Sun JDBC-ODBC-Treiber)** aus.

Das Dialogfeld **ODBC-Datenbank (Sun JDBC-ODBC-Treiber)** wird eingeblendet.

3 Geben Sie **connTrio** als Verbindungsname ein.

4 (Nur Windows) Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn der Server auf Ihrem lokalen Computer ist, wählen Sie die Option **Mithilfe des Treibers in diesem Rechner** aus.
- Wenn der Server ein Remote-System ist, wählen Sie die Option **Mithilfe des Treibers auf dem Testserver**.

Macintosh-Benutzer können diesen Schritt ignorieren, da alle Datenbankverbindungen über Treiber auf dem Testserver erfolgen.

5 Ersetzen Sie den Platzhalter `[odbc dsn]` im Textfeld **URL** durch **TrioMotors**.

Im URL-Textfeld sollte jetzt Folgendes stehen:

```
jdbc:odbc:TrioMotors
```

Wenn Sie Dreamweaver auf einem Windows-Computer verwenden, hat Dreamweaver während der Installation einen DSN namens „TrioMotors“ erstellt, der auf die Microsoft Access-Datenbank im Ordner **Samples\Database** im Anwendungsordner von Dreamweaver MX 2004 verweist.

6 Klicken Sie auf **Testen**.

Dreamweaver versucht, eine Verbindung zur Datenbank aufzubauen. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie den DSN und die anderen Verbindungsparameter.
- Überprüfen Sie die Einstellungen für den Ordner, über den Dreamweaver dynamische Seiten verarbeitet (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen“ auf Seite 130).
- Weitere Informationen finden Sie unter „Fehler bei Datenbankverbindungen beheben“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

7 Klicken Sie auf **OK**.

Die neue Verbindung wird im Bedienfeld **Datenbanken** angezeigt.

Die JSP-Beispielanwendung ist nun installiert und bereit für die Verwendung mit dem Leitfaden *Erste Schritte mit Dreamweaver* und den Tutorials. Weitere Informationen finden Sie unter „Tutorial: Webanwendungen entwickeln“ auf Seite 69.

KAPITEL 13
PHP-Beispiel-Site installieren

Macromedia Dreamweaver MX 2004 wird mit Beispiel-Webseiten im PHP-Format geliefert, mit denen Sie kleine Webanwendungen erstellen können. In diesem Kapitel wird eines der möglichen Verfahren beschrieben, die Sie zum Einrichten der Beispielanwendung mit Microsoft Internet Information Server (IIS) oder Personal Web Server (PWS) ausführen können. Weitere Informationen über diese Webserver finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85. Wenn Sie einen anderen Webserver verwenden, finden Sie Informationen dazu unter „Eine Webanwendung einrichten“ im Hilfethema „Dreamweaver verwenden“.

Wenn Sie mit einem Macintosh arbeiten, können Sie entweder eine Verbindung mit einem Remote-PHP-Server herstellen oder PHP-Sites auf dem lokalen Rechner mit dem Apache-Webserver und dem PHP-Anwendungsserver erstellen, die im Betriebssystem installiert sind. Informationen zum Setup finden Sie auf den folgenden Websites:

- developer.apple.com/internet/macosx/php.html
- http://www.entropy.ch/software/macosx/

Das Einrichten einer Webanwendung umfasst drei Schritte: Zunächst konfigurieren Sie das System. Anschließend definieren Sie eine Dreamweaver-Site. Zum Schluss stellen Sie eine Verbindung zwischen der Anwendung und Ihrer Datenbank her. Die vorliegenden Installationsanleitungen folgen diesen drei Schritten.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- „Setup-Checklisten für PHP-Entwickler“ auf Seite 136
- „System konfigurieren (PHP)“ auf Seite 136
- „Eine Dreamweaver-Site definieren (PHP)“ auf Seite 142
- „Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (PHP)“ auf Seite 146

Setup-Checklisten für PHP-Entwickler

Zum Einrichten einer Webanwendung müssen Sie zunächst Ihr System konfigurieren, dann eine Dreamweaver-Site definieren und anschließend eine Verbindung mit einer Datenbank herstellen. Im vorliegenden Abschnitt finden Sie eine Checkliste für jede dieser Aufgaben. Die Aufgaben werden im restlichen Kapitel genauer beschrieben.

System konfigurieren:

1. Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben.
2. Installieren Sie den PHP-Anwendungsserver.
3. Testen Sie Ihre Installation.
4. Erstellen Sie einen Stammordner.

Dreamweaver-Site definieren:

1. Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte.
2. Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner.
3. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.
4. Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.
5. Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Verbindung mit der Datenbank herstellen:

1. Erstellen Sie eine MySQL-Beispieldatenbank.
2. Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver.

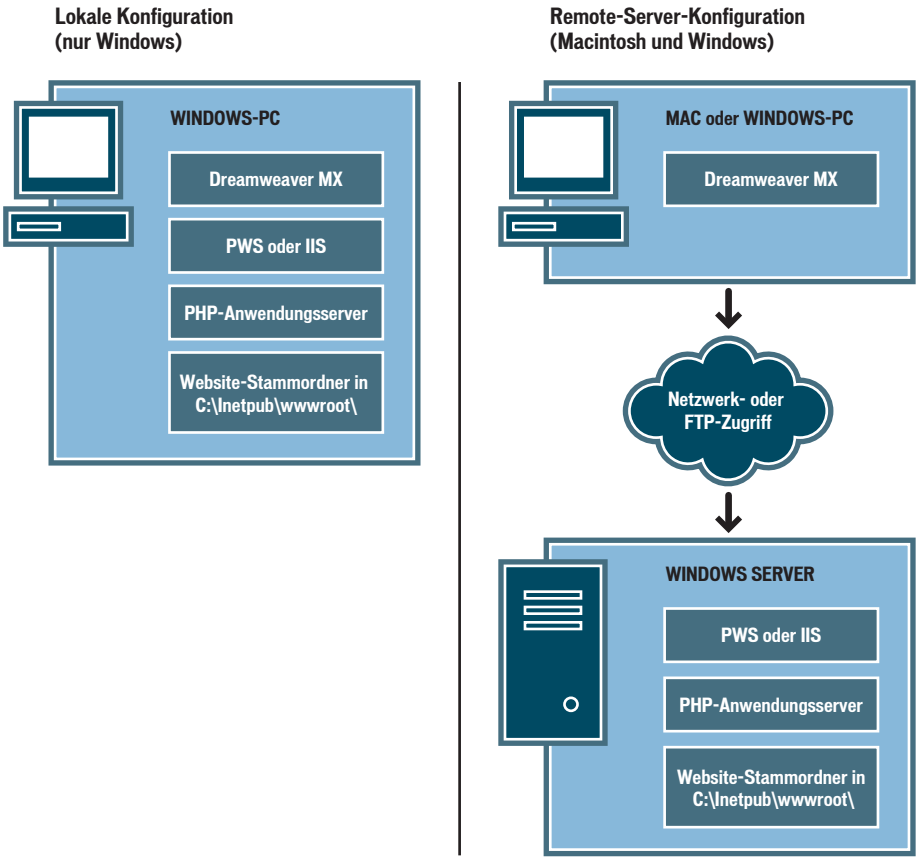
System konfigurieren (PHP)

Sie müssen das System konfigurieren, bevor Sie PHP-Seiten darauf ausführen können. Ein Webserver und ein PHP-Anwendungsserver müssen auf Ihrem System installiert sein und ausgeführt werden. Danach müssen Sie einen Stammordner für Ihre PHP-Dateien anlegen.

Windows-System konfigurieren (PHP)

Dieser Abschnitt enthält Informationen über zwei allgemeine Windows-Konfigurationen: Eine Konfiguration, in der Microsoft IIS oder PWS auf der Festplatte installiert ist, und eine, in der IIS oder PWS auf einem Remote-Computer unter Windows installiert ist. Wenn Sie eine andere Konfiguration verwenden möchten, finden Sie weitere Informationen unter „Webanwendungen einrichten" im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

In der folgenden Abbildung werden die in diesem Abschnitt beschriebenen Konfigurationen dargestellt:



So konfigurieren Sie das System:

1 Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Webserver zur Verfügung haben (siehe „Vorhandensein eines Webservers überprüfen (Windows)“ auf Seite 138).

2 Installieren Sie den PHP-Anwendungsserver (siehe „PHP-Anwendungsserver installieren (Windows)“ auf Seite 138).

3 Testen Sie Ihre Installation (siehe „PHP-Installation testen (Windows)“ auf Seite 139).

4 Erstellen Sie einen Stammordner (siehe „Stammordner erstellen (Windows)“ auf Seite 140).

Hinweis: Die Installation des Webservers und Anwendungsservers muss nur ein einziges Mal durchgeführt werden.

Vorhandensein eines Webservers überprüfen (Windows)

Zum Entwickeln und Testen dynamischer Webseiten benötigen Sie einen Webserver. Bei einem Webserver handelt es sich um Software, die von Webbrowsern angeforderte Webseiten bereitstellt.

Sorgen Sie dafür, dass Microsoft IIS oder PWS auf der Festplatte oder einem Remote-Computer unter Windows installiert ist und ausgeführt wird. Um rasch festzustellen, ob PWS oder IIS auf einem Computer installiert ist, können Sie die Ordnerstruktur nach dem Ordner **C:\Inetpub** bzw. **D:\Inetpub** durchsuchen. Dieser Ordner wird bei der Installation von PWS und IIS erstellt.

Wenn PWS oder IIS nicht installiert ist, holen Sie die Installation jetzt nach. Eine Anleitung hierzu finden Sie unter „Webserver installieren“ auf Seite 85.

Installieren Sie den Anwendungsserver im Anschluss an den Webserver.

PHP-Anwendungsserver installieren (Windows)

Für die Verarbeitung dynamischer Webseiten ist ein Anwendungsserver erforderlich. Bei einem Anwendungsserver handelt es sich um Software, die einen Webserver bei der Verarbeitung von Webseiten unterstützt, die serverbasierte Skripts oder Tags enthalten. Wenn eine solche Seite angefordert wird, sendet sie der Webserver nicht sofort an den Browser, sondern zunächst zur Verarbeitung an den Anwendungsserver. Weitere Informationen finden Sie unter „Webanwendungen“ auf Seite 57.

Sorgen Sie dafür, dass ein PHP-Anwendungsserver in dem System installiert ist und ausgeführt wird, in dem auch PWS oder IIS ausgeführt wird. (PWS oder IIS kann sich auf der lokalen Festplatte oder auf einem Remote-Computer unter Windows befinden.)

Wenn Sie PHP nicht haben, können Sie es von der PHP-Website unter www.php.net/downloads.php herunterladen und installieren. Wählen Sie die Windows-Installationsdatei aus, um PHP mithilfe von InstallShield zu installieren und IIS oder PWS zu konfigurieren.

So installieren Sie PHP unter Windows:

1. Melden Sie sich bei Bedarf als Administrator bei Windows an.
2. Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
3. Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei, die Sie von der PHP-Website heruntergeladen haben.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Im Anschluss an die Installation werden Sie möglicherweise aufgefordert, das System oder den Server neu zu starten, aber eventuell können Sie PHP auch sofort verwenden.

Weitere Informationen zur Serverkonfiguration finden Sie in der PHP-Dokumentation, die Sie von der PHP-Website unter www.php.net/download-docs.php herunterladen können.

Im Anschluss an die Installation von PHP können Sie den Server testen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert.

PHP-Installation testen (Windows)

Sie können den PHP-Anwendungsserver testen, indem Sie eine Testseite ausführen.

So testen Sie den PHP-Anwendungsserver:

1 Erstellen Sie in Dreamweaver oder einem beliebigen Texteditor eine einfache Textdatei namens timetest.php.

2 Geben Sie in der Datei den folgenden Code ein:

```
<p>This page was created at <b>
<?php echo date("h:i:s a", time()); ?>
</b> on the computer running PHP.</p>
```

Dieser Code zeigt die Uhrzeit an, zu der die Seite auf dem Server verarbeitet wurde.

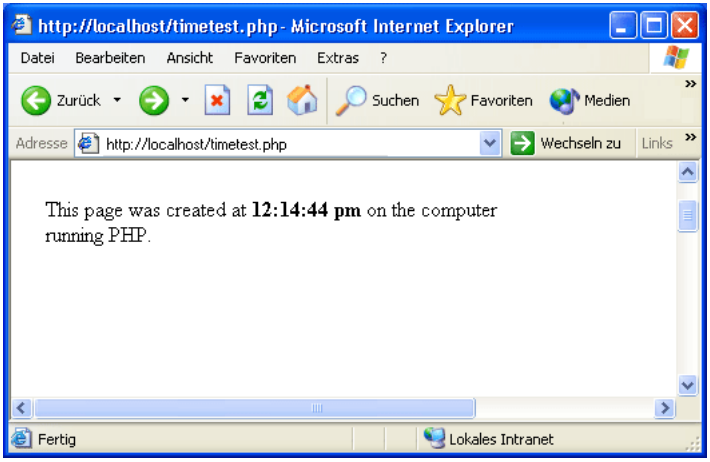
3 Kopieren Sie die Datei in den Ordner **Inetpub\wwwroot** des Windows-Rechners, auf dem PWS oder IIS ausgeführt wird.

4 Geben Sie in Ihrem Webbrowser die URL der Testseite ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie PHP auf dem lokalen Rechner installiert haben, können Sie die folgende URL eingeben:

http://localhost/timetest.php

Die Testseite sollte nun geöffnet werden und die Uhrzeit anzeigen (siehe Abbildung):



Die angegebene Zeit ist dynamischer Inhalt, da sie sich jedes Mal ändert, wenn Sie die Seite anfordern. Klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um eine neue Seite mit einer anderen Uhrzeit zu generieren.

Hinweis: Wenn Sie sich den Quellcode ansehen (im Internet Explorer mit **Ansicht** › **Quelle**), können Sie sich davon überzeugen, dass hierfür kein clientbasiertes JavaScript verwendet wird.

Wenn die Seite nicht wie erwartet funktioniert, prüfen Sie, ob die folgenden Fehler vorliegen:

- Die Datei hat nicht die Erweiterung .php.
- Sie haben im Adressfeld des Browsers den Dateipfad der Seite (C:\Inetput\wwwroot\timetest.php) anstatt der Seiten-URL (z. B. http://localhost/timetest.php) eingegeben.

  Wenn Sie den Dateipfad im Browser angeben (wie Sie es möglicherweise von normalen HTML-Seiten her gewohnt sind), wird der Webserver und der Anwendungsserver umgangen. Daher wird Ihre Seite vom Server gar nicht verarbeitet.

- Die URL enthält einen Schreibfehler. Prüfen Sie, ob Ihnen ein Schreibfehler unterlaufen ist, und achten Sie darauf, dass Sie hinter dem Dateinamen keinen Schrägstrich eingeben (wie bei http://localhost/timetest.php/).
- Der Code der Seite enthält einen Schreibfehler.

Erstellen Sie nach dem Installieren und Testen der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung.

Stammordner erstellen (Windows)

Erstellen Sie im Anschluss an die Installation der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung in dem System, in dem Microsoft PWS oder IIS ausgeführt wird, und sorgen Sie dafür, dass der Ordner die erforderlichen Berechtigungen hat.

So erstellen Sie einen Stammordner für Ihre Webanwendung:

1 Erstellen Sie einen Ordner namens MySampleApp in dem System, in dem PWS oder IIS ausgeführt wird.

Hinweis: Notieren Sie sich den Ordnernamen für die spätere Verwendung. Wenn Sie ihn später eingeben, müssen Sie genau dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen verwenden.

Es empfiehlt sich, diesen Ordner im Ordner **C:\Inetpub\wwwroot** zu erstellen. Der IIS- oder PWS-Webserver ist standardmäßig so eingestellt, dass er Seiten aus dem Ordner **Inetpub\wwwroot** überträgt. Der Webserver überträgt alle Seiten in diesem Ordner oder seinen Unterordnern an einen Webbrowser, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

2 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Lese- und Skriptberechtigungen für den Ordner zu aktivieren:

- Wenn Sie PWS verwenden, starten Sie Personal Web Manager durch Doppelklicken auf das Webserver-Symbol in der Systemablage. (Das Symbol stellt eine Hand dar, die eine Website hält.) Klicken Sie in Personal Web Manager auf das Symbol **Erweitert**. Das entsprechende Dialogfeld wird eingeblendet. Wählen Sie **Basis**, und klicken Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Verzeichnis bearbeiten** wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Lese- und Skriptberechtigungen aktiviert sind. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Option **Ausführen** nicht wählen.
- Wenn Sie IIS verwenden, starten Sie die IIS-Verwaltung (klicken Sie in Windows XP auf **Start** > **Systemsteuerung** oder auf **Start** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**, doppelklicken Sie dann auf **Verwaltung** und doppelklicken Sie auf **Internet-Informationsdienste**). Erweitern Sie die Liste **Lokaler Computer**, dann den Ordner **Websites** und anschließend den Ordner **Standardwebsite**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **MySampleApp**, und klicken Sie dann im Popupmenü auf **Eigenschaften**. Sorgen Sie dafür, dass im Popupmenü **Ausführberechtigungen** die Option **Nur Skripts** ausgewählt ist. (Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Option **Skripts und ausführbare Dateien** nicht wählen.) Klicken Sie dann auf **OK**.

Der Webserver ist nun so konfiguriert, dass er die Webseiten in Ihrem Stammordner an einen Webbrowser übertragen kann, wenn diese über eine HTTP-Anforderung abgerufen werden.

Im Anschluss an die Konfiguration des Systems müssen Sie eine Dreamweaver-Site definieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Eine Dreamweaver-Site definieren (PHP)“ auf Seite 142.

Macintosh-System konfigurieren (PHP)

Wenn Sie einen Macintosh verwenden, können Sie PHP-Seiten mit dem auf Ihrem Betriebssystem installierten Apache-Webserver und PHP-Anwendungsserver ausführen. Konfigurieren Sie Ihr System, indem Sie sicherstellen, dass der Webserver und der PHP-Anwendungsserver aktiv sind, und legen Sie einen Stammordner für die PHP-Dateien an.

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Themen:

- „PHP-Installation testen (Macintosh)“ auf Seite 141
- „Stammordner erstellen (Macintosh)“ auf Seite 142

Weitere Informationen zu Apache und PHP unter Macintosh finden Sie auf der Apple-Website unter developer.apple.com/internet/macosx/php.html. Außerdem finden Sie nützliche Informationen unter www.entropy.ch/software/macosx/.

PHP-Installation testen (Macintosh)

Sie können den Apache-Webserver und den PHP-Anwendungsserver auf Ihrem Macintosh testen, indem Sie eine Testseite ausführen.

Bevor Sie jedoch den Webserver zur Verarbeitung von PHP-Seiten und Inhalten aus MySQL-Datenbanken verwenden können, müssen Sie den Server für die Zusammenarbeit mit PHP und MySQL konfigurieren. Informationen hierzu finden Sie unter www.macromedia.com/devnet/mx/dreamweaver/articles/php_macintosh.html.

So testen Sie den Apache-Webserver und den PHP-Anwendungsserver:

1. Konfigurieren Sie den Server gemäß den Anleitungen im Artikel auf der Macromedia-Website.
2. Erstellen Sie in Dreamweaver oder einem beliebigen Texteditor eine einfache Textdatei namens timetest.php.
3. Geben Sie in der Datei den folgenden Code ein:

```
<p>This page was created at <b>
<?php echo date("h:i:s a", time()); ?>
</b> on the computer running PHP.</p>
```

   Dieser Code zeigt die Uhrzeit an, zu der die Seite auf dem Server verarbeitet wurde.
4. Kopieren Sie die Datei in den Ordner **/Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Sites** auf Ihrem Macintosh.

   Dieser Sites-Ordner ist Ihr persönlicher Stammordner für den Apache-Webserver.
5. Geben Sie im Webbrowser die folgende URL ein, und drücken Sie die Eingabetaste:

   http://localhost/~*Ihr_Benutzername*/timetest.php

Die Testseite sollte nun geöffnet werden und die Uhrzeit anzeigen.

Die angegebene Zeit ist dynamischer Inhalt, da sie sich jedes Mal ändert, wenn Sie die Seite anfordern. Klicken Sie in Ihrem Browser auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um eine neue Seite mit einer anderen Uhrzeit zu generieren.

Hinweis: Wenn Sie sich den Quellcode ansehen (**Ansicht** › **Quelltext anzeigen in Safari**), können Sie sich davon überzeugen, dass hierfür kein clientbasiertes JavaScript verwendet wird.

Wenn die Seite nicht wie erwartet funktioniert, prüfen Sie, ob die folgenden möglichen Fehler vorliegen:

- Die Datei hat nicht die Erweiterung .php.
- Die URL enthält einen Schreibfehler. Prüfen Sie, ob Ihnen ein Schreibfehler unterlaufen ist, und achten Sie darauf, dass Sie hinter dem Dateinamen keinen Schrägstrich eingeben (wie bei „http://localhost/~*Ihr_Benutzername*/timetest.php/“). Stellen Sie sicher, dass Sie das Tildensymbol (~) vor dem Benutzernamen nicht vergessen haben.
- Der Code der Seite enthält einen Schreibfehler.
- Der Apache-Server wird nicht ausgeführt. Prüfen Sie in den Systemvoreinstellungen in der File Sharing-Kategorie, ob **Personal Web Sharing** aktiviert ist.

Erstellen Sie nach dem Installieren und Testen der Serversoftware einen Stammordner für Ihre Webanwendung.

Stammordner erstellen (Macintosh)

Nach der Installation der Serversoftware erstellen Sie auf dem Macintosh, auf dem der Webserver ausgeführt wird, einen Stammordner für Ihre Webanwendung.

So erstellen Sie einen Stammordner für Ihre Webanwendung:

- Erstellen Sie im Ordner **/Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Sites** einen Ordner namens **MySampleApp**.

  Apache verarbeitet alle Seiten in diesem Ordner oder in seinen Unterordnern, wenn diese über eine HTTP-Anforderung von einem Webbrowser abgerufen werden.

Nach dem Konfigurieren des Systems müssen Sie eine Dreamweaver-Site definieren.

Eine Dreamweaver-Site definieren (PHP)

Im Anschluss an die Konfiguration Ihres Systems müssen Sie die Beispieldateien in einen lokalen Ordner kopieren und eine Dreamweaver-Site zur Verwaltung der Dateien definieren.

Hinweis: Wenn Sie Macromedia HomeSite oder ColdFusion Studio benutzen, können Sie sich eine Dreamweaver-Site wie eine HomeSite oder Studioprojekt vorstellen.

So definieren Sie eine Dreamweaver-Site:

1. Kopieren Sie die Beispieldateien in einen Ordner auf der Festplatte (siehe „Beispieldateien kopieren“ auf Seite 143).
2. Definieren Sie den Ordner als lokalen Dreamweaver-Ordner (siehe „Lokalen Ordner definieren“ auf Seite 143).
3. Definieren Sie Ihren Stammordner auf dem Webserver als Remote-Ordner für Dreamweaver (siehe „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 144).
4. Definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen (PHP)“ auf Seite 144).
5. Laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch (siehe „Beispieldateien hochladen“ auf Seite 145).

Beispieldateien kopieren

Kopieren Sie die Beispieldateien aus dem Dreamweaver-Anwendungsordner in einen Ordner auf der Festplatte, sofern Sie dies nicht bereits durchgeführt haben.

So kopieren Sie die Beispieldateien:

1 Erstellen Sie einen neuen Ordner namens **Sites-Lokal** in Ihrem Benutzerordner auf der Festplatte.

Sie können zum Beispiel einen der folgenden Ordner erstellen:

- C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal (Windows)
- /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal (Macintosh)

Hinweis: Auf einem Macintosh besteht in Ihrem Benutzerordner bereits ein Ordner namens **Sites**. Verwenden Sie diesen Sites-Ordner nicht als lokalen Ordner. Der Sites-Ordner ist der Ordner, in dem Sie Ihre Seiten ablegen, um sie öffentlich zugänglich zu machen, wenn Sie den Macintosh als Webserver einsetzen.

2 Suchen Sie den Ordner **GettingStarted** im Dreamweaver-Anwendungsordner auf der Festplatte.

Wenn Sie Dreamweaver im Standardordner installiert haben, lautet der Pfad wie folgt:

- C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\GettingStarted\ (Windows)
- /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/GettingStarted (Macintosh)

3 Kopieren Sie den Ordner **GettingStarted** in den Ordner **Sites**.

Definieren Sie den Ordner **GettingStarted** nach dem Kopieren als lokalen Dreamweaver-Ordner.

Lokalen Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Kopieren des Ordners **GettingStarted** den Ordner, in dem sich die PHP-Beispieldateien befinden, als lokalen Dreamweaver-Ordner.

So definieren Sie den lokalen Dreamweaver-Ordner:

1 Wählen Sie in Dreamweaver **Site > Sites verwalten**. Klicken Sie im Dialogfeld **Sites verwalten** auf die Schaltfläche **Neu** und anschließend auf **Site**.

Das Dialogfeld **Site-Definition** wird eingeblendet.

2 Wenn die Registerkarte **Grundeinstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

3 Geben Sie im Textfeld **Site-Name Trio-PHP** ein.

Dieser Name identifiziert Ihre Site innerhalb von Dreamweaver.

4 Klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Textfeld des lokalen Stammordners, um ihn zu durchsuchen und den Ordner mit den PHP-Beispieldateien innerhalb des Ordners **GettingStarted** auszuwählen. Der Ordner sollte sich hier befinden:

- C:\Dokumente und Einstellungen*Ihr_Benutzername*\Eigene Dateien\Sites-Lokal\GettingStarted\4-Develop\php (Windows)
- /Benutzer/*Ihr_Benutzername*/Dokumente/Sites-Lokal/GettingStarted/4-Develop/php (Macintosh)

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet. Definieren Sie einen Webserver-Ordner als Dreamweaver-Remote-Ordner.

Remote-Ordner definieren

Definieren Sie im Anschluss an das Definieren eines lokalen Ordners einen Webserver-Ordner, der als Remote-Ordner für Dreamweaver verwendet werden soll.

So definieren Sie den Remote-Ordner für Dreamweaver:

1 Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld **Site-Definition** die Option **Remote-Informationen** aus der Kategorieliste.

Der Bildschirm **Remote-Informationen** wird angezeigt.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Zugriff** wie Sie die Dateien auf und vom Server verschieben wollen: Über ein lokales Netzwerk (Option **Lokal/Netzwerk**) oder durch FTP.

Hinweis: Es gibt noch weitere Optionen im Zugriffs-Popupmenü, diese werden aber nicht in diesem Kapitel beschrieben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

3 Geben Sie den Pfad bzw. die FTP-Einstellungen des Webserver-Ordners ein, den Sie im Abschnitt „Stammordner erstellen (Windows)" auf Seite 140 erstellt haben.

Der Ordner kann sich auf der lokalen Festplatte oder auf einem Remote-Computer befinden. Auch wenn Sie den Ordner auf der Festplatte erstellt haben, kann er als gültiger Remote-Ordner verwendet werden. Das folgende Beispiel zeigt einen möglichen Remote-Ordnerpfad, wenn Sie den Zugriff über **Lokal/Netzwerk** wählen und sich der Remote-Ordner auf Ihrer Windows-Festplatte befindet:

Remote-Ordner `C:\Inetpub\wwwroot\MySampleApp`

Beim Macintosh sollte dieser Ordner den folgenden Pfad aufweisen:

Remote-Ordner `/Benutzer/`*`Ihr_Benutzername`*`/Sites/MySampleApp`

Weitere Informationen über FTP finden Sie unter „Remote-Informationen für den FTP-Zugriff einstellen" im Hilfethema „Dreamweaver verwenden".

Lassen Sie das Dialogfeld **Site-Definition** geöffnet, und definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten.

Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen (PHP)

Nachdem Sie den Dreamweaver-Remote-Ordner definiert haben, müssen Sie einen Ordner angeben, um dynamische Seiten zu verarbeiten. Dreamweaver verwendet diesen Ordner, um während der Entwicklung Ihrer Anwendung dynamische Seiten anzuzeigen und Datenbanken zu verbinden.

So definieren Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten:

1 Klicken Sie im Dialogfeld **Site-Definition** auf der Registerkarte **Erweitert** in der Liste **Kategorie** auf **Testserver**.

Das Fenster **Testserver** wird angezeigt. Für Dreamweaver ist ein Testserver erforderlich, um während Ihrer Arbeit dynamischen Inhalt zu generieren und anzuzeigen. Als Testserver kann der lokale Computer, ein Entwicklungsserver, ein Testserver oder ein Produktionsserver verwendet werden, solange er PHP-Seiten verarbeiten kann. In vielen Fällen, so auch beim Einrichten der Trio-Site, können Sie die gleichen Einstellungen wie bei der Kategorie **Remote-Information** verwenden (siehe „Remote-Ordner definieren" auf Seite 144), da sie auf einen Server verweisen, der PHP-Seiten verarbeiten kann.

2 Wählen Sie im Popupmenü **Servermodell** die Option **PHP MySQL**.

3 Wählen Sie im Textfeld **Zugriff** die Zugriffsmethode aus (**Lokal/Netzwerk** oder **FTP**), die Sie für den Zugriff auf den Remote-Ordner gewählt haben.

Dreamweaver gibt die Einstellungen ein, die Sie in der Kategorie **Remote-Informationen** festgelegt haben. Behalten Sie die Einstellungen unverändert bei.

4 Geben Sie im Textfeld **URL-Präfix** die Stamm-URL ein, die Sie in einem Webbrowser eingeben würden, um eine Seite in Ihrer Webanwendung anzufordern.

Um während Ihrer Arbeit Live-Daten in Ihren Seiten anzuzeigen, erstellt Dreamweaver eine temporäre Datei, kopiert diese anschließend in den Stammordner Ihrer Website und versucht dann, diese mit dem URL-Präfix abzurufen.

Dreamweaver versucht, das URL-Präfix aus den Informationen abzuleiten, die Sie im Dialogfeld **Site-Definition** eingegeben haben. Das vorgeschlagene URL-Präfix ist jedoch möglicherweise nicht korrekt. Korrigieren Sie das Präfix bei Bedarf, bzw. geben Sie ein neues ein. Weitere Informationen finden Sie unter „URL-Präfix“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

Für den PHP-Beispielinhalt in Windows lautet das URL-Präfix wie folgt:

URL-Präfix: `http://localhost/MySampleApp/`

Beim Macintosh sollte dieser Ordner den folgenden Pfad aufweisen:

URL-Präfix: `http://localhost/~`*`Ihr_Benutzername`*`/MySampleApp/`

Tipp: Das URL-Präfix sollte immer ein Verzeichnis angeben und nicht eine bestimmte Seite auf der Site. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie dieselbe Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) wie beim Erstellen des Ordners verwenden.

5 Klicken Sie auf **OK**, um die Site zu definieren und das Dialogfeld **Sitedefinition** zu schließen. Klicken Sie dann auf **Fertig**, um das Dialogfeld **Sites verwalten** zu schließen.

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch.

Beispieldateien hochladen

Nachdem Sie einen Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festgelegt haben, laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch. Sie müssen die Dateien auch dann hochladen, wenn der Webserver auf dem lokalen Computer ausgeführt wird.

Wenn Sie die Dateien nicht hochladen, können Funktionen wie die Live Data-Ansicht oder die Vorschau im Browser möglicherweise nicht auf dynamische Seiten angewendet werden. So sind möglicherweise die Bild-Hyperlinks in der Live Data-Ansicht unterbrochen, da sich die Bilddateien noch nicht auf dem Server befinden. Gleichermaßen kann ein Fehler auftreten, wenn Sie auf einer Detailseite auf einen Hyperlink klicken, während Sie eine Masterseite in einem Browser anzeigen und sich die Detailseite nicht auf dem Server befindet.

So laden Sie die Beispieldateien an den Webserver hoch:

1 Wählen Sie im Bedienfeld **Dateien** (**Fenster** > **Dateien**) im Fenster **Lokale Ansicht** den Stammordner der Site aus.

Der Stammordner sollte der erste Ordner in der Liste sein.

2 Klicken Sie im Bedienfeld **Dateien** in der Symbolleiste auf das blaue Pfeilsymbol **Datei(en) bereitstellen**, und bestätigen Sie, dass Sie die gesamte Site hochladen möchten.

Dreamweaver kopiert alle Dateien in den Webserver-Ordner, den Sie im Abschnitt „Remote-Ordner definieren“ auf Seite 144 festgelegt haben.

Die Dreamweaver-Site ist nun definiert. Stellen Sie als Nächstes eine Verbindung zur Beispieldatenbank her, die zusammen mit Dreamweaver installiert wurde.

Verbindung mit der Beispieldatenbank herstellen (PHP)

Bei der Installation kopiert Dreamweaver ein SQL-Skript auf die Festplatte. Mit diesem Skript können Sie eine MySQL-Beispieldatenbank automatisch erstellen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie eine Verbindung zu dieser Beispieldatenbank erstellen.

Es wird davon ausgegangen, dass MySQL auf einem lokalen oder Remote-Computer bereits installiert und konfiguriert wurde. Sie können dieses Datenbanksystem von der MySQL-Website unter www.mysql.com herunterladen und installieren.

So erstellen Sie eine Datenbankverbindung:

1. Erstellen Sie die MySQL-Beispieldatenbank mit dem SQL-Skript (siehe „MySQL-Datenbank erstellen“ auf Seite 146).
2. Erstellen Sie die Verbindung in Dreamweaver (siehe „Datenbankverbindung erstellen“ auf Seite 147).

MySQL-Datenbank erstellen

Dreamweaver MX 2004 enthält ein SQL-Skript, mit dem Sie eine MySQL-Beispieldatenbank erstellen und mit Daten füllen können.

Prüfen Sie zunächst, ob MySQL auf dem lokalen Computer oder einem Remote-Computer installiert und konfiguriert ist. Die aktuellste Version steht auf der MySQL-Website unter www.mysql.com zum Download bereit.

So erstellen Sie die MySQL-Beispieldatenbank:

1. Kopieren Sie die SQL-Skriptdatei insert.sql in einen geeigneten Ordner auf dem Computer, in dem MySQL installiert ist.

   Wenn Sie Dreamweaver im Standardordner installiert haben, lautet der Pfad zu der Skriptdatei wie folgt:

   - C:\Programme\Macromedia\Dreamweaver MX 2004\Samples\Database\insert.sql (Windows)
   - /Programme/Macromedia Dreamweaver MX 2004/Samples/Database/insert.sql (Macintosh)

   Wenn MySQL auf einem Windows-Computer ausgeführt wird, kopieren Sie das Skript **insert.sql** in den Ordner **mysql\bin**. Wenn MySQL auf einem Macintosh ausgeführt wird, kopieren Sie das Skript **insert.sql** in den Dokumentordner innerhalb Ihres Stammordners.
2. Öffnen Sie in dem Computer, auf dem MySQL installiert ist, ein Fenster mit der Eingabeaufforderung (Windows) oder ein Terminalfenster (Macintosh).
   - In Windows öffnen Sie die Eingabeaufforderung, indem Sie **Start** > **Programme** > **Eingabeaufforderung** oder **Start** > **Programme** > **Zubehör** > **Eingabeaufforderung** wählen.
   - Beim Macintosh öffnen Sie ein Terminalfenster, indem Sie im Ordner **C:\Programme** den Ordner **Dienstprogramme** öffnen und anschließend auf **Terminal** doppelklicken.
3. (Nur Windows) Wechseln Sie zum Ordner **mysql\bin**, indem Sie an der Eingabeaufforderung folgende Befehle eingeben:

   ```
   cd \
   cd mysql\bin
   ```

   Hinweis: Auf dem Macintosh sollten Sie in der Lage sein, mysql von einem beliebigen Ordner aus auszuführen, da der Ordner während der Installation von MySQL zum Pfad hinzugefügt wurde. Wenn der folgende Schritt auf dem Macintosh nicht ausgeführt werden kann, geben Sie **/usr/local/bin/mysql** statt **mysql** ein.

4 Starten Sie den MySQL-Client durch Eingabe des folgenden Befehls:

```
mysql -uBenutzername -pKennwort
```

Wenn Ihr MySQL-Benutzername und Ihr Kennwort beispielsweise „Tara“ bzw. „Telly3“ lauten, geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
mysql -uTara -pTelly3
```

Wenn Sie kein Kennwort haben, lassen Sie das Argument `-p` weg:

```
mysql -uTara
```

Wenn Sie bei der Installation von MySQL keinen Benutzernamen festgelegt haben, geben Sie den Benutzernamen root ein:

```
mysql -uroot
```

Die Eingabeaufforderung des MySQL-Clients wird angezeigt:

```
mysql>
```

5 Erstellen Sie eine neue Datenbank, indem Sie an der MySQL-Eingabeaufforderung Folgendes eingeben:

```
mysql>CREATE DATABASE TrioMotors;
```

MySQL erstellt die neue Datenbank, doch diese enthält zu diesem Zeitpunkt noch keine Tabellen oder Datensätze.

6 Melden Sie sich beim MySQL-Client durch Eingabe des folgenden Befehls an der Eingabeaufforderung wieder ab:

```
mysql>quit;
```

7 Füllen Sie an der System-Eingabeaufforderung die neue Datenbank „TrioMotors“ in MySQL mit Daten.

In Windows geben Sie Folgendes ein:

```
mysql -uBenutzername -pKennwort TrioMotors < insert.sql
```

Beim Macintosh geben Sie Folgendes ein:

```
mysql -uBenutzername -pKennwort TrioMotors < ~/Documents/insert.sql
```

Mit diesem Befehl werden zu der in Schritt 5 erstellten TrioMotors-Datenbank Tabellen und Datensätze über die Datei insert.sql hinzugefügt.

Erstellen Sie im Anschluss an die Erstellung der MySQL-Datenbank in Dreamweaver eine Verbindung zu dieser Datenbank.

Datenbankverbindung erstellen

Der letzte Schritt des Setup-Prozesses besteht aus dem Erstellen einer Verbindung zur Datenbank.

So erstellen Sie in Dreamweaver eine Datenbankverbindung:

1 Öffnen Sie in Dreamweaver eine PHP-Seite, und rufen Sie dann das Bedienfeld **Datenbanken** auf (**Fenster** > **Datenbanken**).

2 Klicken Sie im Bedienfeld auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen (+), und wählen Sie im Popupmenü die Option **MySQL-Verbindung**.

Das Dialogfeld **MySQL-Verbindung** wird geöffnet.

3 Geben Sie **connTrio** als Verbindungsname ein.

4 Geben Sie im Textfeld **MySQL-Server** den Computer an, der als Host für MySQL verwendet wird.

   Geben Sie eine IP-Adresse oder einen Servernamen ein. Wenn MySQL auf demselben Computer wie Dreamweaver ausgeführt wird, geben Sie `localhost` ein.

5 Geben Sie Ihren MySQL-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

   Wenn Sie bei der Installation von MySQL keinen Benutzernamen festgelegt haben, geben Sie den Benutzernamen **root** ein: Wenn Sie kein Kennwort haben, lassen Sie das entsprechende Textfeld leer.

6 Geben Sie im Textfeld **Datenbank** den Datenbanknamen **TrioMotors** ein, oder klicken Sie auf **Auswählen**, und wählen Sie dann **TrioMotors** in der Liste der MySQL-Datenbanken aus.

   TrioMotors ist der Name der MySQL-Beispieldatenbank, die Sie erstellt haben (siehe „MySQL-Datenbank erstellen“ auf Seite 146).

7 Klicken Sie auf **Testen**.

   Dreamweaver versucht, eine Verbindung zur Datenbank aufzubauen. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

   - Überprüfen Sie Servername, Benutzername und Kennwort.
   - Überprüfen Sie die Einstellungen für den Ordner, über den Dreamweaver dynamische Seiten verarbeitet (siehe „Ordner für die Verarbeitung dynamischer Seiten festlegen (PHP)“ auf Seite 144).
   - Weitere Informationen finden Sie unter „Fehler bei Datenbankverbindungen beheben“ in der Dreamweaver-Hilfe (**Hilfe** > **Dreamweaver verwenden**).

8 Klicken Sie auf **OK**.

   Die neue Verbindung wird im Bedienfeld **Datenbanken** angezeigt.

Die PHP-Beispielanwendung ist nun installiert und bereit für die Verwendung mit dem Leitfaden *Erste Schritte mit Dreamweaver* und den Tutorials. Weitere Informationen finden Sie unter „Tutorial: Webanwendungen entwickeln“ auf Seite 69.

INDEX

Sonderzeichen

.NET Framework 65
  installieren 103

Ziffern

127.0.0.1 (IP-Nummer) 89

A

Abfragen
  Datenbank 61
  Definition 66
  testen 74
Active Server Pages. *Siehe* ASP
allgemeine Begriffe für Webanwendungen, Definitionen 66
allgemeine Voreinstellungen 43
Ändern
  Seiteneigenschaften 33
  Tags 45
andocken und lösen (Bedienfeldgruppen) 16
Anforderungen 10
Angeben
  Testserver 97, 106, 119, 130, 144
Ansicht (Menü) 16
Ansichten
  Codeansicht 42
  Live Data-Ansicht 78
Anwendung (Kategorie in der Einfügeleiste) 77, 79
Anwendungen, Web. *Siehe* Webanwendungen
Anwendungsserver
  .NET Framework (ASP.NET) installieren 103
  ColdFusion MX installieren 93
  Definition 66
  für ASP installieren 114
  für JSP installieren 126
  PHP installieren 138
  Übersicht 61
Anzeigen
  Dokument (Symbolleiste) 33
  Rollover-Bilder 51, 55
Apache Tomcat-Anwendungsserver 66
Apache-Webserver unter Mac OS X 88
Apple. *Siehe* Mac OS X
Arbeitsablauf beim Erstellen statischer Sites 20
Arbeitsbereich ändern (Schaltfläche) 43
Arbeitsbereich-Layouts
  auswählen 14
  kodieren 43
ASP
  Anwendungsserver installieren 114
  Fehlerbehebung 115
  Webanwendungen einrichten 111
  Zeit anzeigen 114
ASP.NET
  .NET Framework 103
  DataSets 72
  Server, unterstützt 103
  verwendete Sprachen 65
  Webanwendungen einrichten 101
Assistent für die Site-Definition 21
Attribute
  in Codehinweisen 47
  Referenzinformationen 46
Auf Datei zeigen (Symbol) 38
Auswählen
  Bild-Quelldatei 38
  Farben 39
  Servertechnologien 65
  Tags 44
auswählen
  Arbeitsbereich-Layouts 14
Auswählen von Text 34

B

Bearbeiten
  Stile 37
  Tags 45
Bearbeiten (Menü) 16
Bedienfelder
  Beschreibungen 15
  Bindungen (Bedienfeld) 72
  Serververhalten (Bedienfeld) 77
Bedienfeldgruppen 16
Bedienfeldgruppen erweitern 16
Befehle (Menü) 16
Beispieldatenbank
  verbinden mit 98, 100, 108, 120, 121, 133, 146, 147
Beispiele von Webanwendungen 57
Beispielsite anzeigen 12
Benennen von Dateien 50
Benutzeroberfläche 13
Bereiche
  wiederholte 77
Betriebssysteme
  Mehrbenutzer 11
Betriebssysteme, Anforderungen 10
Bilder
  außerhalb einer Site 38
  einfügen 37
  hinzufügen 21
  Platzhalter 31
  Quelldatei auswählen 38
  Rollover 52
Bindungen (Bedienfeld) 72
Browser
  Unterschiede 56

C

C# (Sprache) 65
CFML (ColdFusion-Markupsprache) 64
Checklisten
  ASP-Setup 111
  ASP.NET-Setup 101
  ColdFusion-Setup 91
  JSP-Setup 123
  PHP-Setup 136
Code
  drucken 48
  mit der Tag-Auswahl erstellen 44
Code- und Entwurfsansicht 42
Code-Arbeitsbereich 43
Codeansicht
  Änderungen in der Entwurfsansicht anzeigen 42
  Anzeigen von Textdateien 34
Codehinweise 47
ColdFusion
  installieren 93
  verwendete Sprachen 65
  Webanwendungen einrichten 91
ColdFusion Markup Language (CFML) 64
ColdFusion MX Server Developer Edition 93
ColdFusion Studio 14, 43
ColdFusion-Administrator 99
CSS-Stylesheets anfügen 35
CSS-Stylesheets erstellen 35

D

DataSets (ASP.NET-Datensatzgruppen) 72
Datei (Menü) 16
Dateien bereitstellen (Schaltfläche) 27, 82
Dateien zum Remote-Server hochladen 25, 56, 82
Dateien, hochladen 27, 82, 98, 107, 120, 131, 145
Dateien-Bedienfeld 16
Daten, aus Datenbanken extrahieren 61
Daten, dynamisch, einfügen 76
Datenbank-Managementsysteme 66
Datenbanken
  Abfragen 61, 66
  auswählen 63
  Beschreibung 66
  dateibasiert 63
  Daten anzeigen 61, 75
  Datensatzgruppen 62
  in Webanwendungen verwenden 58
  relational 67
  serverbasiert 63
  Tabellen 62
  Treiber, Definition 66
  Treiber, Übersicht 62
  verbinden mit (ASP) 121, 133, 147
  verbinden mit (ASP.NET) 108
  verbinden mit (ColdFusion) 98
  verbinden mit (PHP) 146
Datenquellen
  ColdFusion 99
Datensatz einfügen (Objekt) 78
Datensätze
  anzeigen 75
  einfügen 78

Datensatzgruppen
Definition 67
erstellen 72
testen 74
Siehe auch Datenbanken
DBMS (Datenbank-Managementsystem). *Siehe* Datenbanken
Definieren
entfernte Ordner 96, 106, 118, 129, 144
Definitionen von Begriffen für Webanwendungen 66
Deinstallieren von Dreamweaver 11
Dialogfelder
Neues Dokument 29
Dokument (Symbolleiste)
anzeigen 33
Einführung 15
Live Data-Ansicht 78
Dokumentation 9
Dokumente
duplizieren 50
nicht gespeichert 37
schließen 34
speichern 30
umbenennen 50
Dokumentfenster 15
dokumentrelative Hyperlinks 37
Dreamweaver
anpassen 11
Funktionen 9
installieren 10
Menüs 16
registrieren 11
Dreamweaver Support Center 9
Dreamweaver verwenden-Benutzerhandbuch 9
Dreamweaver-Hilfe 9
Drucken von Code 48
Duplizieren von Dateien 50
dynamische Seiten
Beschreibung 67
erstellen 64
verarbeiten 61, 97, 106, 119, 130, 144
dynamischer Text, einfügen 76

E

Eigenschafteninspektor 15
Einfügeformular für Datensätze (Dialogfeld) 79
Einfügeformulare für Datensätze
erstellen 78
Einfügen
dynamischer Text 76
Rollover-Bilder 52
Tabellen 75
Text 34, 35
Einfügen (Leiste) 15
Anwendung (Kategorie) 77, 79
Einfügen (Menü) 16
Einrichten
ASP 111
ASP.NET 101
ColdFusion 91
JSP 123
PHP 135
Sites 19
Elemente zu einer Site hinzufügen 21
entfernte Ordner
definieren 96, 106, 118, 129, 144
Entfernte Webserver 56
Entwurfsansicht 42
Entwurfsansicht aktualisieren (Schaltfläche) 42
Erstellen
CSS-Stylesheets 35
Datensatzgruppen 72
Seiten 29
Stammordner (ASP) 116
Stammordner (ASP.NET) 104
Stammordner (ColdFusion) 93
Stammordner (JSP) 127
Stammordner (PHP) 140
wiederholte Bereiche 77
Extrahieren von Daten aus Datenbanken 61

F

Farbauswahl 39
Farben auswählen 39
Farben, ändern 38
Fehlerbehebung 142
ASP 115
dynamische Seiten, Vorschau in Browser 98, 107, 120, 131, 145
Live Data-Ansicht 98, 107, 120, 131, 145
PHP 139
PHP (Macintosh) 142
Seiten werden nicht angezeigt 115, 139
Seiten werden nicht geöffnet 87
Server 85, 87
Felder
dynamisch 76
Fenster (Menü) 16
Formatieren von Text 35
FTP (File Transfer Protocol) 26
Funktionen von Dreamweaver 9

G

Glossar allgemeiner Begriffe für Webanwendungen 66
grafische Hyperlinks 52
Griff zum Ziehen einer Bedienfeldgruppe 16
Gruppen von Bedienfeldern 16

H

Hauptseite 15
Hilfe (Menü) 16
Hilfesystem 9
Hintergrundfarben ändern 38
Hintergrundfarben festlegen 38
Hinzufügen
  Elemente zu einer Site 21
  Stile zu Text 35
  Text zu einer Seite 33
Hochladen von Dateien 27, 98, 107, 120, 131, 145
HomeSite 14, 43
HTML
  eingebettete Programmiersprache 64
  importieren 34
  Siehe auch Code
HTTP-Server. *Siehe* Server
Hyperlinks
  dokumentrelativ und stammrelativ 37
  erstellen 51
  grafisch 52
Hyperlinks. *Siehe* Links

I

IBM WebSphere-Anwendungsserver 66
IIS (Internet Information Services) 25, 56, 65, 86
  ASP.NET-Unterstützung 103
  installieren 87
  Verwaltung, starten 104
Inhalt . *Siehe* Text, Bilder, dynamische Seiten
Installieren
  .NET Framework 103
  Anwendungsserver, ASP 114
  Anwendungsserver, JSP 126
  Anwendungsserver, PHP 138
  ColdFusion MX 93
  Dreamweaver 10
  IIS 87
  PWS 86
integriertes Arbeitsbereich-Layout 14
Intranet 26
IP-Adressen 89

J

Java 65
JavaScript 65
JavaServer Pages (JSP) 65
JRun 65
JSP
  Anwendungsserver installieren 126
  Webanwendungen einrichten 123

K

Konfigurieren
  Dreamweaver 11
  Systeme mit .NET Framework 102
  Systeme mit ASP-Anwendungsserver 112
  Systeme mit ColdFusion MX 92
  Systeme mit JSP-Anwendungsserver 124
  Systeme mit PHP-Anwendungsserver 136
Kontextmenüs 17
Konventionen, typografisch 9
Kopieren
  Dateien 50
  Navigationsleisten 55
  Text 34

L

Live Data-Ansicht 78
  Fehlerbehebung 98, 107, 120, 131, 145
localhost 88
lokale Ordner
  definieren 96, 105, 117, 129, 143
lokale Sites
  Beschreibung 19
  einrichten 19
lokales Netzwerk, Verbindungen 26
Lorem Ipsum-Platzhaltertext 30

M

Macintosh
  Apache und PHP unter Mac OS X 141
  Mac OS X-Mehrbenutzerumgebung 11
  Server 88
  Systemanforderungen 10
Macromedia ColdFusion Studio 14
Macromedia HomeSite 14
Macromedia JRun 65
  installieren 126
manuelle Codeerstellung 14
MDI (Multiple Document Interface) 14

Medien 9
  zum Erlernen von Dreamweaver 9
Mehrbenutzer-Betriebssysteme 11
Menüs 16
Microsoft Access 63
Microsoft Internet Information Server (IIS). *Siehe* IIS
Microsoft Personal Web Server (PWS) 68, 86
Microsoft SQL Server 63
Microsoft Word-HTML importieren 34
Modifizieren (Menü) 16
Multiple Document Interface (MDI) 14
MySQL 63
  herunterladen 146

N

Navigationsleisten
  kopieren 55
Netscape Enterprise Server 68
Neues Dokument (Dialogfeld) 29
nicht gespeicherte Dokumente, Bilder einfügen 37
numerische Netzwerkadressen 89

O

Oracle 9i 63

P

PDF-Dokumentation 9
Personal Web Manager
  starten 116, 127, 140
PHP
  Anwendungsserver installieren 138
  Fehlerbehebung 139
  Mac OS X 141
  Servertechnologie 65
  Webanwendungen einrichten 135
PHP (Macintosh)
  Fehlerbehebung 142
Pipettenzeiger 39
Platzhalter
  Bilder 31
  Bilder ersetzen 37
  Text 30
Platzhalterbild hinzufügen (Menüelement) 31
Projekte (Begriff in HomeSite und ColdFusion Studio). *Siehe* Sites
PWS 68, 86
  ASP.NET-Unterstützung 103
  installieren 86

R

Referenz (Bedienfeld) 46
Referenzinformationen 46
Registrieren von Dreamweaver 11
relationale Datenbanken, Beschreibung 67
Remote-Sites 25, 56
  Beschreibung 19
  verbinden 26
Remote-Webserver 25
Rollover-Bilder
  anzeigen, Vorschau anzeigen 51, 55
  erstellen 52
RWS-Server 25, 56

S

Schaltflächen in Webseiten (Rollovers) 52
Schließen von Dokumenten 34
Seiten
  Datenbankdaten anzeigen 61
  dynamisch (Definition) 57
  dynamisch, erstellen 64
  dynamisch, verarbeiten 61
  Eigenschaften festlegen 33
  erstellen 29
  Layout 29
  statische 59
  vorgefertigt 29
  zum Einfügen von Datensätzen 78
Seitendesigns, vorgefertigt 29
Seiteneigenschaften
  festlegen 33
Seiteneigenschaften festlegen 33
Sequel (SQL) 61
Server
  Anwendungsserver 61
  ASP.NET-Unterstützung 103
  auswählen 86
  Fehlerbehebung 87
  Grundlagen 88
  Hochladen von Dateien 27, 98, 107, 120, 131, 145
  HTTP 88
  installieren 86
  IP-Adressen 89
  Stammordner 96, 106, 118, 129, 144
  testen 87
  Webserver, Definition 68
  Siehe auch Webserver, Anwendungsserver
serverbasierte Skript-Sprachen 65
Servermodelle *Siehe* Servertechnologien

Servertechnologien
auswählen 65
Definition 67
unterstützte 65
Serververhalten (Bedienfeld) 77
Site (Menü) 16
Sites
Beschreibung 19
definieren 95, 104, 117, 128, 142
Definitionen 20
einrichten 19
Elemente hinzufügen 21
Remote 25, 56
statische, erstellen 20
Skripts, serverbasiert 61
Sprachen, serverbasiert 64, 65
SQL (Structured Query Language) 61
Stammordner
definieren 96, 105, 117, 129, 143
erstellen 93, 104, 116, 127, 140
Siehe auch lokale Ordner
stammrelative Hyperlinks 37
statische Seiten 59
Siehe auch Seiten
statische Sites erstellen 20
Structured Query Language (SQL) 61
Sun ONE Web Server 68
Symbolleisten
Dokument 78
Dokument, anzeigen 33
Systemanforderungen 10
Systeme
konfigurieren 92, 102, 112, 124, 136

T

Tabellen
Datenbank 62
einfügen 75
Tag-Auswahl 44
Tag-Editoren 44
Tag-Inspektor 45
Tags
bearbeiten 45
Hinweise 47
Referenzinformationen finden 46
serverbasiert 61
Tag-Auswahl 44
technischer Support für Server 85
Terminologie für Webanwendungen 66
Testserver 87
angeben 97, 106, 119, 130, 144
Testverbindung (Schaltfläche) 27
Text
auswählen 34
dynamisch 76
formatieren 35
hinzufügen 33
Platzhalter 33
Platzhaltertext 30
Text (Menü) 16
Textdateien
in der Codeansicht 34
Titel, Seitentitel festlegen 33
Tomcat-Anwendungsserver 66
Treiber für Datenbanken 62, 66
typografische Konventionen 9

U

Übersicht
Menüs 16
Umbenennen von Dateien 50
URL-Präfix (Option) 97, 107, 119, 130, 145
URLs, dokumentrelativ und stammrelativ 37

V

Variablen in CFML 64
VBScript 65
Verbinden
mit Datenbanken (ASP) 121, 133, 147
mit Datenbanken (ASP.NET) 108
mit Datenbanken (ColdFusion) 98
mit Datenbanken (PHP) 146
mit Remote-Sites 26
Veröffentlichen 25, 56
Visual Basic 65
Voreinstellungen (Dialogfeld)
Allgemein (Kategorie) 43
vorgefertigte Seitendesigns 29
Vorlagen 50
Vorschau anzeigen
Rollover-Bilder 51, 55
Übersicht 56
Vorschau in Browser, Fehler bei dynamischen Seiten beheben 98, 107, 120, 131, 145

W

Wählen eines Arbeitsbereich-Layouts 14
Webanwendungen
  ASP einrichten 111
  ASP.NET einrichten 101
  ColdFusion einrichten 91
  Definition 68
  Einsatzbereiche 57
  entwickeln 69
  JSP einrichten 123
  PHP einrichten 135
  Übersicht 57
Webseiten. *Siehe* Seiten
Webserver 25, 56
  Definition 68
  Funktion des Webservers überprüfen 103, 114, 126, 138
  Siehe auch Server, Anwendungsserver
WebSphere 66
weitere Medien 9
wiederholte Bereiche erstellen 77
Windows 10, 11
Word-HTML importieren (Befehl) 34

Z

Zeiger, Pipette 39
Zeit anzeigen
  in ASP 114
Zugriff. *Siehe* Microsoft Access